

Zeitschrift:	Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse
Herausgeber:	Schweizerische Botanische Gesellschaft
Band:	86 (1976)
Heft:	1-2
Artikel:	Fortschritte in der Systematik und Floristik der Schweizerflora (Gefäßpflanzen) in den Jahren 1974 und 1975
Autor:	Becherer, A.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-60934

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fortschritte in der Systematik und Floristik der Schweizerflora (Gefässpflanzen) in den Jahren 1974 und 1975

Von *A. Becherer* (Lugano)

Eingegangen am 20. April 1976

*„Die Arbeit erschien ihnen
als der einzige sichere
Bezirk, den sie kannten.“*
(Ernst Wiechert)

Der Berichterstatter gibt hiemit die „Fortschritte“ zum 27. Mal heraus. Dass er die Feder noch nicht weggelegt hat, kam ihm selber manchmal falsch vor, hat er doch etwa über den und den, der nicht „aufhören“ wollte, Bemerkungen gemacht. Aber da es ihm in den letzten Jahren ohne zu grosse Mühe gelingen wollte, die Arbeit auf der früheren Höhe zu halten, und da ihn auch jetzt wieder, wie schon immer, geschätzte Freunde und Kollegen ermunterten, die „Fortschritte“ weiterzuführen, sagte er sich: gut, probieren wir es noch einmal! Zum letzten Mal?

Der Referent hoffte schon, diesmal keinen Todesfall unter seinen Mitarbeitern anzeigen zu müssen. Doch es kam anders. Am Ende des zweiten Berichtsjahres traf ihn und viele andere eine schmerzliche Nachricht: am 6. Dezember 1975 starb in Schüpfen Herr alt Lehrer Eduard Berger (geb. 1910).

Mit dem Genannten stand der Schreibende seit Jahrzehnten in regem, meist brieflichem Verkehr. Herr Berger hat ihm manche wertvolle Auskunft über Sumpf- und Wasserpflanzen gegeben. War doch das Studium der aquatilen Flora, insbesondere des Berner Seelandes, der Gegend von Bonfol, des französischen Rhone- und Saône-gebietes, ein Lieblingsfeld des Verstorbenen. Für die Fortschritte lieferte er immer treffliche Beiträge.

Die Schweizer Floristen werden den freundlichen, stets hilfsbereiten Kollegen sehr vermissen.

Am gleichen 6. Dezember 1975 fand in Bern eine Feier statt, die der Berichterstatter festhalten möchte. Betrifft sie doch einen seiner tüchtigsten Mitarbeiter an den „Fortschritten“.

Die Universität Bern ernannte an diesem Tag Herrn Ruben Sutter zum Dr. phil. ehrenhalber. Sutter, von Sculms (Safiental), geb. 1916, hat sich, gefördert insbesondere durch den namhaften Geologen und Botaniker Dr. Rudolf Gsell (gest. 1953), von Chur, aus bescheidenen Anfängen zu einem guten Kenner der Flora Bündens entwickelt. Seine Lieblingspflanzen waren zunächst die Orchideen Graubündens. Eine prächtige Sammlung von Aquarellen dieser Pflanzengruppe hat er seinerzeit dem Schreibenden, damals in Genf, geschenkt. Auf Empfehlung von Dr. Gsell und von Dr. P. Müller-Schneider, Chur, konnte er im Jahre 1952 eine Stelle in Montpellier antreten, als Hilfe von Dr. Josias Braun-Blanquet. Dort ist er dann, als späterer Assistent des Genannten, seines Landsmanns, zu einem hervorragenden Floristen und Taxonomen aufgestiegen. Er half Braun bei seinen Druckschriften und redigierte eigene.

In den Ferien botanisierte er in der Schweiz und im Comerseegebiet. Seit einigen Jahren verbringt er nur noch wenige Wochen in Montpellier. Dafür ist er in Bern tätig, wo ihn Prof. M. Welten für die Kartierung der Schweizerflora gewonnen hat. Hier hat er ein günstiges Arbeitsfeld gefunden. Mehrere Schriften, über die Flora Bündens und des Berner Oberlandes u.a., zeugen von einem erstaunlichen Schaffensdrang. Als gewiegtem Alpinisten ist ihm in den Hochalpen manch guter Fund gegückt. Für die „Fortschritte“ hat Sutter in den letzten Jahren – und auch wieder diesmal – zahlreiche ausgezeichnete Beiträge geliefert. Aber nicht nur hier hilft er tüchtig mit, sondern auch in seiner Stellung in Bern – wie der Schluss der *Laudatio* treffend sagt: „ . . . qui etiam et juvenibus botanicis studentibus et viris eruditis botanicen profitentibus liberalissimum adjutorem se praebuit“.

Als wichtigere Veröffentlichungen über die Schweizer Flora sind für die Berichtsjahre zu verzeichnen: H. Zoller: Flora und Vegetation der Innalluvionen zwischen Scuol und Martina (Unterengadin). Ergebnisse d. wissenschaftl. Untersuchungen im schweizerischen Nationalpark, Bd. XII. 209 Seiten, 17 Abbild., 2. Fig., 2 Karten, 13 Tabellen. Liestal 1974. – R. Maurizio und H. Seitter: Beiträge zur Flora des Bergells. Jahresber. Nat. Ges. Graub., N.F., Bd. 95, 1971/72 und 1972/73, S. 89–143 (1974). (Sehr wertvoller Beitrag zur Bündner Flora. Zahlreiche neue Fundorte für das Bergell.) — R. Widmer: Die Pflanzenwelt des Appenzellerlandes. 2. Auflage. „Das Land Appenzell“, Heft 4. 1975. — Grenzgebiete: C. Béguin: Contributions à l'étude phytosociologique et écologique du Haut-Jura. Thèse Univ. Neuchâtel 1970. 190 Seiten, eine Karte. (Erhalten Februar 1974.) (Behandelt die Reculet-Kette, Dép. Ain, Frankreich.) — B. Peyronel, G. Dal Vesco et S. Filipello: Catalogue des plantes récoltées par le professeur Lino Vaccari dans la Vallée d'Aoste. 3 parties: 1972, 1973 et 1974. Supplément au Bulletin de la Soc. de la Flore Valdôtaine, no. 26, 27 et 28. Aosta. (Behandelt: Pteridophyten bis Cyperaceen p.p.) — R. Engel, P. Jaeger, G. Ochsenbein et V. Rastetter: Contributions à la connaissance de la Flore d'Alsace et des Vosges. Bull. de l'Association Philomathique d'Alsace et de Lorraine, Bd. 15, 1974, S. 61–83 (1975). — A. Becherer und J.-L. Terretaz: Zur Flora der Ossolatäler. Diese Berichte, Bd. 84, 1974, Nr. 4, S. 322–332 (1975). — [G.] Hegi: Illustrierte Flora von Mitteleuropa (Verlag Carl Hanser, München). 2. Auflage. Band III, 3, Lief. 2/3 und 4/5, S. 81–356 (1974), Ranunculaceae, von J. Damboldt und W. Zimmermann. Der Berichterstatter revidierte von diesen Partien die Druckbogen (Schweiz, Alpen, Nomenklatur). Verschiedene seiner Bemerkungen wurden aber nicht berücksichtigt. Zu der im Druck

vorliegenden Bearbeitung: S. 83 *Trollius europaeus*: Die Höhenzahl 3029 m bezieht sich nur auf das Wallis (Theodulpass). In Graubünden bis 2780 m. S. 89 *Callianthemum Kernerianum*: Obere Höhengrenze fehlt. S. 100 *Helleborus niger*: Kommt im Tessin nicht nur am S. Salvatore bei Lugano vor. S. 103 *Helleborus viridis*: Verbreitung in der Schweiz unvollständig dargestellt. S. 139 *Aquilegia Einseleana*: Tessin, „Val Colla (ob noch?)“: Die Art kommt in der Val Colla an mehreren Stellen vor; das Vorkommen wurde von den neueren Schweizer Botanikern nie angezweifelt. S. 161 *Aconitum Anthora*: Tessin: Vom Mte. Generoso belegt, aber in neuerer Zeit nicht gefunden. S. 205 *Anemone narcissiflora*: „Im Schweizer Jura bei Delémont, ostwärts bis Chasseral“. Delsberg liegt östlicher als der Chasseral! Die Angabe aus der Gegend von Delsberg ist sehr alt (Hagenbach), die Art wurde dort nie mehr gefunden. Vergessen Schaffhausen. S. 245 *Ranunculus Ficaria*: Die ssp. *bulbifera* (Marsden-Jones) Lawalrée muss richtig heißen: ssp. *bulbifer*. S. 251 *R. gramineus*: Es muss heißen: Zwei Standorte in der Schweiz (Wallis). S. 259 *R. pygmaeus*: „Charakterart des Polytrichetum sexangularis . . .“ (nach Braun-Blanquet)! In Hunderten von Polytricheta kommt die Art nicht vor. S. 281 *R. venetus*: Die Presolana liegt nicht in Judikarien. S. 293 *R. parnassiifolius*: Verbreitung in Graubünden unvollständig angegeben. S. 338 u. 340 *Adonis flammea* u. *aestivalis*: Verbreitung im Wallis ungenügend angegeben.— Band VI, 1, Lief. 6 (1974): S. 401–469, *Scrophulariaceae*, 2. Teil, von D. Hartl; S. 470–480, *Orobanchaceae* (Anfang), von A. Gilli (Name der Familie fehlt auf dem Umschlag). Der Berichterstatter revidierte die *Scrophulariaceae*. Die *Orobanchaceae* wurden ihm nicht unterbreitet. Bemerkungen zu dieser Familie: S. 478 *Orobanche ramosa*: Statt „wurde für die Schweiz im Tessin, Wallis und Graubünden angegeben“ ist besser zu sagen: Schweiz: Waadt (selten); Wallis (selten und nur vereinzelt, letzte Feststellung 1967); Tessin (besonders im Mendrisiotto); Graubünden (früher mehrfach in Nord- und Mittelbünden beobachtet, in neuerer Zeit in Nordbünden nur bei Zizers und Untervaz beobachtet; Hauptverbreitung im Puschlav, als Tabakunkraut: hier in den letzten Jahrzehnten zum Teil massenhaft). S. 479: *Orobanche arenaria*: Schweiz: Angaben unvollständig; fehlen Genf und Münstertal (Graubünden): Becherer 1953, in der – von Gilli nicht aufgeführt – var. *ionantha* [Kerner] Beck). — Lief. 7/8 (1974), S. 481–631, *Orobanchaceae*, von A. Gilli; *Lentibulariaceae*, von S.J. Casper; *Globulariaceae*, von O. Schwarz; *Plantaginaceae*, von S.J. Casper; am Schluss des Heftes verschiedene Register und Nachträge zu den *Scrophulariaceen* von D. Hartl. S. 503 *Orobanche Rapum-Genistae*: Schweiz: zuzufügen ist Graubünden (Südtäler). S. 505 *O. variegata*: Die Angabe aus der Schweiz muss auf einem Irrtum beruhen. Siehe Becherer in diesen Berichten, Bd. 58, S. 165 (1948). Die Art ist im „Hegi“ also überfällig. S. 574 *Plantago indica*: Die Art kommt in der ganzen Schweiz, auch im Kanton Genf, nur adventiv vor.

Für die neue Liste haben als Quellen gedient:

1. Die in den Jahren 1974 und 1975 erschienenen, die Schweizer Flora betreffenden Schriften systematischen und floristischen Inhalts (mit Nachträgen).
2. Persönliche Mitteilungen über bemerkenswerte Funde in dem genannten Zeitraum mit Nachträgen aus früheren Jahren, und zwar von folgenden Herren und Damen:

1. Ammann, Dr. K., Bern.
2. Antonietti, Dr. A., Hinterkappelen (Bern).
3. Aregger, Dr. J., Ebikon.
4. Attinger, Dr. E. sen., Stein am Rhein.
5. † Berger, E., Schüpfen (Bern).
6. Biner, Th., Neuenburg.
7. Bischoff, N., Ramosch (Graubünden).
8. Brosi, Dr. M., Solothurn.
- 8a. Ceschi, I., S. Antonino (Tessin).
- 8b. Charpin, Dr. A., Genf.
9. Dalcher, Dr. P., Zug.
10. Duckert, Mme M.-M., Neuenburg.
11. † Eckardt, Prof. Dr. Th., Berlin.
12. Fuchs, Dr. H.-P., Trin (Graubünden).
13. Fülleman, F., Rorschacherberg (St. Gallen).
14. † Furrer, Dr. E., Zürich.
15. Gerber, H., Langnau im Emmental.
16. Göldi, R., St. Gallen.
17. Gremaud, M., Neuenburg.
18. Grossmann, Dr. F., Zürich.
19. Güntert, P., Greifensee.
20. Heitz, Dr. Ch., Basel.
- 20a. Huber, Andreas, Basel.
- 20b. Huber-Morath, Dr. A., Basel.
21. Immer, R., Bern-Bümpliz.
22. Isler, K., Schaffhausen.
23. Kaufmann, Dr. H., Grenchen.
24. Klötzli, P.-D. Dr. F., Zürich.
25. Knapp, H.P., St. Gallen.
26. Künkele, Dr. S., Gerlingen (Württemberg).
27. Küttel, M., Bern.
28. Kunz, Prof. Dr. H., Basel.
29. Kunz, Dr. R., Frenkendorf.
30. Landolt, Prof. Dr. E., Zürich.
31. Maurizio, Dr. R., Vicosoprano.
32. Meier, W., Niederösch (Bern).
33. Mokry, F., Au (Zürich).
34. Moor, Dr. M., Basel.
35. Müller, Dr. K.H., Kappel (Solothurn).
36. Müller-Schneider, Dr. P., Chur.
37. Nägeli, Dr. H., Zürich.
38. Oberli, H., Wattwil.
39. Reinhard, H., Zürich.
40. Röthlisberger, Frl. K., Langnau im Emmental.
- 40a. Rüegger, R., Lausanne.
41. Schatz, W., St. Gallen.
42. Schaub, K., Muttenz.
43. Schmid, W., Uster.
44. Schweingruber, Dr. F.H., Birmensdorf (Zürich).
45. Seitter, H., Sargans.
46. Simon, Dr. Ch., Basel.
47. Stierli, J., Winterthur.
48. Sutter, Dr. R., Bern.
49. Terretaz, J.-L., Genf.
50. Tester, G., Klosters.
51. Trepp, Dr. W., Chur.
52. Villaret, Prof. Dr. P., Lausanne.
53. Wegmüller, Dr. S., Bern.
54. Welten, Prof. Dr. M., Bern.
- 54a. Wolff, Dr. H., Luzern.
55. Wurgler, P.-D. Dr. W., Lausanne.
56. Yerly, Dr. M., Bulle.
57. Zanon, P.L., Pregassona (Tessin).

3. 58. Funde und Bemerkungen des Berichterstatters.

Die Liste schliesst sich in der Form an die seit 1932 alle zwei Jahre veröffentlichten Beiträge an (letzter Beitrag in diesen Berichten 84, S. 1–52 [1974]). Die Numerierung der Arten ist wie früher diejenige der 4. Auflage (1923) der „Flora der Schweiz“ von Schinz und Keller. Auch in der Abkürzung der Kantone folgt die Zusammenstellung dem genannten Werke.

Den Mitarbeitern sei für ihre wertvolle Unterstützung auch hier der beste Dank ausgesprochen.

Pteridophyta

1. *Athyrium Filix-femina* (L.) Roth var. *multidentatum* (Döll) Milde subvar. *auriculatum* Christ: Bolla bei Rovio (T.), 510 m, leg. P.L. Zanon 1975 (57).

2. *Athyrium distentifolium* Tausch (A. alpestre [Hoppe] Milde): Literatur: H.P. Fuchs, The correct name of the alpine lady fern, in Candollea, Bd. 29, S. 181–205 (1974). (Nomenklatur.)

3. *Cystopteris fragilis* X *montana*: Angegeben für den Reculet (französischer Jura, Dép. Ain) von C. Béguin (1970; s. vorstehend, S. 2), S. 61.

Cystopteris regia (L.) Desv. (*C. alpina* Link, *C. fragilis* [L.] Bernh. ssp. *alpina* Hartman): W.: am Weg von der Rosswaldalp (Simplon) auf das Faulhorn, ca. 2200 m, Kalkfels, leg. Ch. et A. Heitz-Weniger 1974 (20); Gr.: Val Punteglia ob Trun, 1850 m, leg. R. Sutter 1975 (49); auf Bündnerschiefer in dem kleinen Engpass der Val Funtana, Gem. Tschlin (Unterengadin), bei nur 1540 m, leg. N. Bischoff 1975 (7).

4. *Cystopteris montana* (Lam.) Desv.: Unterengadin (Gr.): In den Waldungen „Suren“ am N-Abhang des Piz Lad auf Gebiet der Gemeinde Tschlin, zwischen 1500 und 1800 m, gut vertreten. In der Val Mundin (äusseres Samnauntal) steigt der Farn bis 2020 m, steril bis 2190 m. Alles: N. Bischoff 1975 (7).

5. *Dryopteris Phegopteris* (L.) Christensen: Unterengadin (Gr.): Bisher im unteren Talabschnitt nur von einem einzigen Standort bekannt. Neue Standorte: Ramosch, „God Patschai“ bei 1420 m, 1974; Tschlin, „God Suren“, bei 1620 m, 1974; Tschlin, Val Sampoir (Samnaunertal), 1580 m, 1975; alles leg. N. Bischoff (7).

8. *Dryopteris limbosperma* (All.) Becherer (D. Oreopteris [Ehrh.] Maxon) var. *crenata* (Milde): Lembro (Val Mara, T.), 720 m, feuchte Stelle, leg. P.L. Zanon 1975 (57).

10. *Dryopteris Filix-mas* (L.) Schott: Literatur: J.J. Schneller, Untersuchungen an einheimischen Farnen, insbesondere der Dryopteris filix-mas-Gruppe, in diesen Berichten; 1. Teil: Bd. 84, S. 195–217 (1974); 2. Teil: Bd. 85, S. 1–17 (1975). – *Ssp. Borreri* (Newman) Becherer et v. Tavel: Fr.: Sensetal, zwischen Plaffeien und Zollhaus, 900 m, leg. R. Sutter 1973 (48); B.O.: Kiental, Fichtenwald bei „Alpenruhe“ – Tschingel, 1155 m, 1974; Interlaken, ob Goldiswil gegen Harder-Kulm, 1300 m, 1975; Haslital, häufig, 1973–1975; Gadmental, bis zur Baumgrenze, 1973–1975; alles leg. R. Sutter (48); Th.: Güttingerwald östlich Dozwil, P. 464, leg. R. Göldi 1975 (16); Gr.: Im Tavetsch verbreitet von Disentis aufwärts, 1975; Val Medel, Alp Sura da Plattas gegen den Medelsergletscher, Silikat-Blockgeröll, 2100 m, 1974; Val Punteglia ob Trun, Silikat-Blockhalde, 1750 m, 1970; Strada ob Ilanz, Alnus incana-Auen, 735 m, 1970; Waltensburg, Station der Rhätischen Bahn, 780 m, 1973; Albula, Val Mulix ob Preda, Silikat-Blockhalde, 2000 m, 1973; alles leg. R. Sutter (48); in der Mulde zwischen Schloss Ortenstein und der Kapelle Sogn Vetger, 670 m, Schluchtwald; an der Breccie bei der Rodelser Rheinbrücke, 645 m; beides leg. H. Seitter et W. Trepp 1975 (48).

11. *Dryopteris Villarii* (Bell.) Woynar: W.: „Combe de Dreveneusa“ an den „Pointes de Bellevue“ ob Monthey, 1800–1950 m, sehr zahlreich, leg. R. Sutter 1973 (48); Obw.: Aufstieg Melchtal–Stock nach Aastafel, häufig, 1500–1600 m,

1973; Oberstafel-Gruebi östlich Melchtal, ca. 1900 m, 1974; Nidw.: Oberlutersee bis Eggen westlich Engelberg, reichlich, 1650–1750 m, 1974; Schw.: Nordfuss des Forstbergs östlich Schwyz, spärlich, ca. 1700 m, 1974; alle diese Angaben: K.H. Müller (35); Gr.: Val Punteglas ob Trun, zwei Stöcke direkt am Fussweg zur S.A.C.-Hütte, 1850 m, 1975; Safiental, Aufstieg zum Safienberg bei „Ruobstein“ oberhalb Bodenälpli, kalkreicher Bündnerschiefer, einige Stöcke, 2050 m, 1974; beides leg. R. Sutter (48); Val Tasna (Gem. Ftan, Unterengadin), bei 2020 m unter Grobblöcken von Bündnerschiefer, leg. N. Bischoff et Dr. J. Nuotclà, Chur 1975 (7).

12. *Dryopteris cristata* (L.) A. Gray: Pfäffikon (Z.), Giritzer Ried, leg. K. Escher, Zürich, 1974 (30). – Französisches Grenzgebiet von Genf: Perrignier bei Thonon-les-Bains (Dép. Hoch-Savoyen), feuchte Waldstelle, zwei Exemplare, leg. D. Jordan 1974, neu für Hoch-Savoyen. In: A. Charpin et D. Jordan in *Le Monde des Plantes*, 69. Jahr, Nr. 380, Januar-Dezember 1974, S. 4 (erschienen Mai 1975).

15. *Dryopteris lobata* (Hudson) Schinz et Thell. (*Polystichum lobatum* Bastard): Val Tasna (Gem. Ftan, Unterengadin), bei 1890 m am Rande der äusseren Tasnawiesen unter Grobblöcken, leg. N. Bischoff et Dr. J. Nuotclà, Chur, 1975 (7).

16. *Dryopteris setifera* (Forskal) Woynar (*Pol. setiferum* Th. Moore): T.: Gambargno, Valle di Gerra; Vira, Valle di Vira, Strasse nach Präzzogna; beides leg. I. Ceschi 1975 (8a).

17. *Dryopteris Braunii* (Spenner) Underwood (*Pol. Braunii* Fée): T.: Boscone, unterhalb Prosito (Riviera), Auenwald am Tessin, 255 m, 1974; Valle della Pesta oberhalb Medoscio (Agarone), 1100 m, 1975; Gr.: Misox: Aufwärts bis oberhalb Pian San Giacomo am Weg nach Andrana, 1180 m, 1974; ferner häufig in der Val della Forcola von 800 m bis zur Alpe di Crastera, 1400 m, 1975; Val Grono, mehrfach bis „Il Pianasc“, 1100 m; Val di March (Val Traversagna ob Roveredo), mehrfach von 640 m bis 1050 m beobachtet, 1974; Calancatal: wenig unterhalb der Alpe di Calvaresc Sot, östlich Augio, Fichtenwald, 1700 m, 1974; zwischen Selma und Arvigo, linke Talseite bei Isolan, 900 m, 1975; alles leg. R. Sutter (48).

Dryopteris remota (A. Br.) Druce: In der Mulde am Fuss des Schlossfelsens Ortenstein (Gr.), Schluchtwald, ca. 670 m, leg. H. Seitter et W. Trepp 1975, teste T. Reichstein (48).

Dryopteris falcata (L.f.) O. Kuntze (*Polystichum falcatum* Diels, *Cyrtomium falcatum* Presl): Porto Ronco (T.), bei der kleinen Kapelle verwildert, leg. H. Gerber 1975 und hier von diesem schon früher beobachtet (15).

18. *Matteuccia Struthiopteris* (L.) Todaro (*Onoclea Struthiopteris* Roth): T.: Rivera-Bironico, Erlenau unterhalb Sorencino, 450 m, leg. R. Sutter 1975 (48); die folgenden Tessiner Stellen von I. Ceschi (8a): oberhalb Ronco Guerra, 500 m, 1975; Magadino, Isola del Trodo, 1975; Sementina, Auenwald am Tessin, 1974; S. Antonino, zwei neue Stellen, 1975; im italienischen Grenzgebiet: Malesco, längs der Strasse nach Finero (Valle Vigezzo), 840 m, 1975; Gr.: Misox, Monti di March, Erlenwald, 640 m; Val Grono, bei den Alphütten von Bola-Pianasc, 1060–1120 m, grosser Bestand; beides leg. R. Sutter 1974 (48).

19. *Woodsia ilvensis* (L.) R.Br. ssp. *alpina* (Bolton) Ascherson: W.: ob der Varneralp (Varen), 2380 m, leg. R. Sutter 1974 (48); T.: Biasca, am Saumweg nach der Alpe di Lago vor Monti del Tredas, 1000 m, leg. idem 1974 (48); Gr.: Misox: Ostgrat der Cima della Fopella oberhalb Pian San Giacomo, 2200 m, 1975; Fepp am Pizzo Pombi oberhalb Mesocco-Deira, 1900 m, 1975; Piz de Groven oberhalb Lostallo, 2060 m, 1974; alles leg. R. Sutter (48); Bernhardinpass, Südrampe, Felsnische, 1900 m, leg. H. Nägeli 1975 (37); Calancatal: Torrone Rossa oberhalb der Alp Stab-veder, 2880 m, 1974; Valsertal, zwischen Brand und Teuftalstafel ob Vals-Camp, 1980 m, 1975; Medelsertal, oberhalb der Alp Cazirauns in der Val Platta, 2300 m, 1975; alles leg. R. Sutter (48); Klosters, Schluchtweg, 1335 m, auf Serpentinschutt, leg. G. Tester 1970 (50); Westausläufer des Falknis (Grenze Graubünden-Liechtenstein), beidseits der Grenze auf dem Guferkopf, auf Glaukonitsandstein im Bündner-schiefer, mehrfach, 1995–2000 m, sowie zwei Stellen in Liechtenstein, leg. E. Wald-burger et H. Seitter 1975, neu für Nordbünden und Liechtenstein (45). — *Ssp. rufidula* (Michaux) Ascherson: Pontresina (Gr.), Geröllhalde, 1880 m, ein einzelnes grösseres Exemplar, leg. H. Nägeli 1975 (37).

21. *Blechnum Spicant* (L.) Roth: Madetswil (Bezirk Pfäffikon, Z.), leg. H. Voegeli, Winterthur, 1975 (30).

22. *Phyllitis Scolopendrium* (L.) Newman: Illnau (Z.), Otelrain, leg. idem 1974 (30); *forma crispa* (Willd.): Ruvigliana (Luganese, T.), Via delle Vigne, leg. A. Becherer 1975 (58).

23. *Asplenium Ceterach* L. (*Ceterach officinarum* DC.): W.: Binnachern zwischen Grengiols und Ausserbinn, 1190 m, leg. Th. Biner 1974 (6); T.: in Osco, auf der den Garten eines neueren Hauses stützenden Mörtelmauer, oberhalb der Kantonsstrasse, ca. 1150 m, fünf Stöcke; in Lavorgo, an verschiedenen Orten auf Mörtelmauern, ca. 625 m. — Italienisches Grenzgebiet: Auf einer Kalk-Trockenmauer einer Waldstrasse am Nordhang des Sasso Gordona, Gem. Schignano (Prov. Como), ca. 1130 m, ein Stock; alles leg. A. Antonietti 1975 (2).

25. *Asplenium adulterinum* Milde: Oberhalbstein (Gr.): auf der rechten Talseite am Weg von Marmorera nach Salstegnas, Serpentinfelsen, 1880 m, leg. Ch. Heitz et A. Weniger 1972, zweite Stelle im Oberhalbstein (20). — Italienisches Grenzgebiet: Der von Becherer und Mokry, als neue Art für Italien, 1968 in der Valle Vigezzo (Prov. Novara) entdeckte, dann auch in der Valle Cannobina (Prov. Novara) festgestellte seltene Serpentinfarn ist 1974 von H.-P. Fuchs (12) noch weiter westlich, nämlich in der Nähe von Domodossola (Prov. Novara), nachgewiesen worden. Die neuen Fundstellen sind: Südlich Domodossola beim Weiler Quarata, auf der linken Seite der Ogiana di Quarata an nordwestexponierten Serpentinblöcken, wie auch zwischen Gras im Serpentinschutt des Baches, bei ca. 260 m ü.M.; westlich Domodossola, im untersten Teile der Val Bognanco, auf der linken Seite der Bogna, an südexponierten Serpentinblöcken am Fusse der Steilwand unter der Kirche, P. 430, zwischen den Weilern Mocogna und Cisore, wenig über der Sandschwemmebene der Bogna, bei ca. 350 m ü.M.; beides leg. H.P. Fuchs 15. Juli 1974 (12).

29. *Asplenium septentrionale* (L.) Hoffm.: Jura vaudois, commune de Bullet: Pré du Chasseron, dans une roche à trous (Kimmeridgien à nérinées). Creux d'environ 10 cm de profondeur tapissé de mousse. Bei 1480 m. Leg. Olivier Duckert 22. August 1974 (10).

30. *Asplenium Adiantum-nigrum L. ssp. nigrum Heufler*: Maderanertal (Uri), am Grunde kleiner Felsblöcke bei der Brücke Acherli, rechte Talseite, ca. 875 m, zwei grosse Stöcke, leg. F. Mokry 1974 (33).

Asplenium cuneifolium Viv. (A. *Adiantum-nigrum L. ssp. serpentini* [Tausch] Heufler): Italienisches Grenzgebiet: Auch Aosta; nach Peyronel, Dal Vesco und Filipello, Cat. d. pl. récoltées par le prof. L. Vaccari etc., 1. Teil, S. 22 (1972). Aosta ist in der Binzschen Flora, 16. Aufl. (1976), zuzufügen. (58.)

34. *Pteris cretica L.*: Brissago (T.), alte Mauer an einem Fussweg oberhalb der Post, leg. I. Ceschi 1975 (8a).

35. *Cryptogramma crispa (L.) R.Br.* (*Allosorus crispus* Roehling): Gr.: Unterengadin: am Piz Mundin, Gem. Tschlin, bei 2510 m in „Gondas Pradatsch“, unter grossen Ophiolithblöcken, 1970; Umbrailpass: am Fuss der Rötspitze im Silikat-Ruhschutt, bei 2700 m, steril, 1975; beides leg. N. Bischoff (7).

39. *Polypodium vulgare L.*: Hohe Stelle in Graubünden: Oberengadin: Am Weg zur Coaz-Hütte SAC, ungefähr gegenüber dem Zusammenfluss des Vadret da Roseg mit dem Vadret de la Sella auf 2640 m, in einer Spalte an Gneis-Schiefer-Felsblock, SE-exponiert, mehrere kleine (6 cm) Exemplare, leg. M. Küttel 21. August 1975 (27). – *Ssp. serratum (Willd.) Christ var. caprinum Christ*: Italienisches Grenzgebiet: Campione (bei Lugano), in der Nähe von Cavallino (T.), auf Dolomitfels, 300 m, leg. P.L. Zanon 1975 (57).

40. *Osmunda regalis L.*: T.: Riviera, Schlucht der Val di Lodrino oberhalb Lodrino, ca. 500 m, an unzugänglichem Fels zu Hunderten, leg. R. Sutter 1975 (48); Val Verzasca: Lavertezzo, oberhalb „Sambüiè, 750 m, einige Stöcke, leg. I. Ceschi 1974 (8a). – Italienisches Grenzgebiet: Valle Cannobina (Prov. Novara): bei der Abzweigung der Strasse nach Orasso; unter der Brücke von Socraggio; Traffiume, bei der Kirche S. Anna; alles leg. I. Ceschi 1975 (8a).

41. *Ophioglossum vulgatum L.*: T.: Trockene, begraste Lichtung im Buchenwald bei Pian di Segn, Gem. Cadro (Luganese), ca. 1180 m; kleiner Quellaufstoss bei Murgala, Gem. Meride, ca. 660 m, etwa 20 Pflanzen auf kleiner Fläche; beides leg. A. Antonietti 1975 (2); L.: Nordwestlich Braunegg (Entlebuch), 940 m, steril, leg. J. Aregger 1975 (3).

45. *Botrychium simplex E. Hitchcock*: Berichtigung zu den letzten „Fortschritten“ (diese Berichte 84, 1, S. 7 [1974], Angabe aus dem Bergell (Gr.): es muss heissen: leg. H. Seitter et R. Maurizio, und das Datum ist 8. Juli 1969 (31). Wieviele Pflanzen festgestellt wurden, konnte der Berichterstatter nicht erfahren. Dagegen erhielt er 1975 von Herrn Seitter ein (!) Exemplar zur Revision: dieses, schon von E. Sulger Büel als B. *simplex* bestimmt, ist jetzt im Herbar der E.T.H. Zürich. Es ist richtig *Botrychium simplex*. (58.)

47. *Botrychium multifidum (S.G. Gmelin) Rupr.*: Val Morobbia (T.): an der von F. Mokry 1966 entdeckten Stelle (diese Berichte 78, S. 215 [1968]) hat 1972 Herr H. Gerber (15) 3 Exemplare festgestellt (1 genommen). – Französisches Grenzgebiet von Genf: Chamonix (Haute-Savoie): Die erstmals 1846 von V. Payot gefundene Art wurde 1971, 1973 und 1975 an einer neuen Stelle von J. Eyheralde (Argentièvre) nachgewiesen; vgl. A. Charpin und J. Eyheralde in Le Monde des Plantes, 70. Jahr, Nr. 382, April-Juni 1975, S. 5 (erhalten Januar 1976). (58.)

50. *Equisetum silvaticum* L.: Misox (Gr.): Maiensässe Segna und Frassen oberhalb Deira, 1200–1250 m, leg. R. Sutter 1975 (48).

51. *Equisetum pratense* Ehrh.: Val d'Entremont unterhalb der Drance gegenüber Liddes, 1280 m, leg. R. Sutter et F. Jacquemoud 1974 (48); Uri: Andermatt, Rüssen, an der Reuss, 1440 m, leg. F. Grossmann 1974, neu für Uri (18); Schw.: an der Sihl unterhalb Biberbrugg, 780 m, leg. R. Sutter et A. Bettschart 1975, neu für Schwyz (48); Gr.: Valsertal, Eingang zum Vallé-Wald innerhalb Vals Vallé, 1360 m, 1974; Medelsertal, Quellmoor gegenüber Baselgia-Platta, 1340 m, 1975; Tavetsch, Auenwald am Vorderrhein unterhalb Rueras, 1360 m, 1975; alles leg. R. Sutter (48); Unterengadin: im Wald „Clissura“ gegenüber Ramosch, zusammen mit *Galium triflorum*, bei 1110 m, leg. N. Bischoff 1975, neu für den unteren Talabschnitt (7).

52. *Equisetum maximum* Lam.: Klosters (Gr.), Untere Rüti, 1200 m, leg. G. Tester 1973 (50).

54. *Equisetum palustre* L.: Safiental (Gr.), Alperschelli ob Talkirch, Alluvialboden, 2480 m, leg. R. Sutter 1969, Höhenrekord für Graubünden (48).

59. *Equisetum hiemale* L.: Klosters (Gr.), Schluchtweg, 1340 m, kleiner Bestand, leg. G. Tester 1970 (50).

Lycopodium: Literatur: J. Holub, Notes on some species of *Diphasiastrum*, in *Preslia*, Bd. 47, S. 232–240 (1975). (Taxonomie.)

61. *Lycopodium clavatum* L.: Gr.: Calancatal, Fichtenwald zwischen Selma und Arvigo, linke Talseite, 900 m, leg. R. Sutter 1975 (48); Val Sampaioir (Gem. Tschlin, Unterengadin), 1820 m, leg. N. Bischoff 1975 (7).

63. *Lycopodium inundatum* L.: Gr.: Calancatal, Gehängemoor oberhalb Cürach bei Braggio, linke Talseite, ca. 1500 m, leg. R. Kunz 1974 (29); Val Medel: Mompé-Medel, bei „Vit gava“, 1400 m, leg. R. Sutter 1975 (48).

64. *Lycopodium complanatum* L. ssp. *anceps* (Wallr.) Milde: Die in den „Fortschritten“ 1958/59 publizierte, schöne Fundstelle bei Chäseren/St. Peterzell (St.G.) scheint in den letzten Jahren infolge von Düngung erloschen zu sein, trotz Schutzvertrag und jährlicher Geldentschädigung an den Grundeigentümer! 1975 war kein Pflänzchen mehr zu finden. (H. Oberli [38].)

Lycopodium Issleri (Rouy) Lawalréé: Unterengadin (Gr.): Plan God Nair (Val Sampaioir, Gem. Tschlin), auf Weideboden bei 1820 m, zusammen mit *L. clavatum*, leg. N. Bischoff 1975 (7).

Gymnospermae

70. *Picea Abies* (L.) H. Karsten (*P. excelsa* [Lam.] Link) *lusus viminalis* (Alströmer): Unterhalb Mülegg, westlich Rehetobel (App.), ca. 760 m, in Sandsteinfelswand unter der Strasse Habsat-Michlenberg, R. Göldi 1975 (16).

Ephedra L.: Italienisches Grenzgebiet: Vintschgau: Die Pflanze von Schlanders muss vorderhand weiter zu *E. helvetica C.A. Meyer* mit Fragezeichen gestellt werden (Dr. H. Riedl, Wien, briefl. Januar 1976). Ausserhalb der Grenzen der Binzschen Flora wurde am Eingang des Schnalstales im August 1975 von Herrn Ch. Köllemann, Laas (Vintschgau), *E. distachya L.* festgestellt, teste Dr. Riedl 1975. (58; vgl. auch A. Becherer, Neue Beiträge zur Flora des Münstertals u. des Vintschgaus, in Bauhinia 1976, im Druck.)

Monocotyledoneae

83. *Typha minima Hoppe*: Literatur: P.K. Endress, Der Verbreitungsrückgang von *Myricaria germanica* Desv. und *Typha minima* Hoppe auf der Alpennordseite Graubündens, in Vierteljahrsschr. Nat. Ges. Zürich, Jahrg. 120, Heft 1, S. 1–14 (1975).

88. *Potamogeton natans L.*: Gr.: Grünsee nördlich der Weissfluh, 2100 m; Klosters, Cappseelein, 1184 m; beides leg. G. Tester 1974 (50).

92. *Potamogeton alpinus Balbis*: Nordende des Lutersees westlich Engelberg (Nidw.), mit *P. filiformis* Pers., 1700 m, leg. K.H. Müller 1974 (35); Sils im Engadin (Gr.), Sumpf westlich Muotta da Güvé, am Eingang zum Fextal, leg. Ch. Simon 1975 (46).

95. *Potamogeton lucens L.*: L.: Teufenweiher südlich Neuenkirch, leg. J. Aregger et A. Schwander 1975 (3); Weiherfels südöstlich Büron, leg. A. Schwander 1975 (3).

96. *Potamogeton angustifolius J. Presl*: Vernayaz (W.), „Etang Billieux“, leg. J.M. Pillet 1975; Standort leider durch Strassenbau bedroht (52).

104. *Potamogeton pusillus L.*: Südlich Sedrun (Gr.), in Tümpeln am Rhein, 1330 m, leg. Ch. et A. Heitz-Weniger (20).

114. *Scheuchzeria palustris L.*: „Tälchenmoos“ in Escholzmatt (L.), 1894 von C. Schröter festgestellt, später für verschwunden erklärt, 1974 reichlich wiederaufgefunden von Sekundarlehrer Fridolin Zemp, Reussbühl (J. Keller in „Schweizer Naturschutz“, 40. Jahrg., Nr. 7, S. 11 [1974]).

Elodea Nuttallii (Planchon) St. John: Wie die verwandte *E. canadensis* Michaux aus Nordamerika stammende Art. Mehrfach neuerdings im Zürichsee (Z.) festgestellt und dort eingebürgert, möglicherweise aus Aquarien ausgesetzt oder durch Vögel verschleppt. So nach F. Egloff in diesen Berichten, Bd. 84, Nr. 4, S. 333–335 (1975).

Lagarosiphon major (Ridley) Moss: In einem Teich bei Flaach (Z.), wohl angepflanzt (Egloff, 1.c., S. 337).

Stratiotes Aloides L.: Bei Henggart und Rifferswil (Z.), wohl angepflanzt (Egloff, 1.c., S. 340).

128. *Andropogon Gryllus L.*: S. Antonino (T.), Felshang bei Sceresé, leg. I. Ceschi 1974 (8a).

133. *Panicum Ischaemum Schreber*: Bei Camedo (Centovalli, T.), leg. K. Ammann 1975 (1); Bahnhof St-Blaise (N.), leg. M. Gremaud 1975 (17); Bahnhof Rodels-Realta (Gr.), leg. H. Seitter 1975 (48).

Panicum capillare L.: Trélex (Wdt.), Maisfeld, leg. W. Wurgler 1975 (55); unterhalb Mulegns-Tomils (Gr.), Brachacker, leg. H. Seitter et W. Trepp 1975 (48).

Paspalum distichum L. ssp. *paspaloides* (Michaux) Thell. (*Digitaria paspaloides* Michaux, *D. vaginata* Magnier, *Panicum vaginatum* Gren. et Godr.): Italienisches Grenzgebiet: Angera am Langensee (Prov. Varese), Standwiese, in Menge, leg. H. Gerber 1974 (15).

143. *Phalaris arundinacea* L.: Rheinauen bei Cazis (Gr.), ca. 650 m, leg. W. Trepp 1969 (51).

Phalaris paradoxa L.: Bahnhof Zäziwil (B.M.), leg. H. Gerber 1974 (15).

147. *Stipa pennata* L. var. *Joannis* (Čelak.) A. et G.: Bei Zermatt (W.) seinerzeit am Riffelhorn bei 2700 m festgestellt (diese Berichte, Bd. 74, S. 174 [1964]). Eine zweite hohe Stelle bei Zermatt: „Äusseres Gornerli“, 2702 m, leg. Frl. K. Röthlisberger 1972 (40); Lukmanier (T.): Valle Santa Maria, Costa di Töira oberhalb Auvéuda, 1900–2000 m; Val di Carassino oberhalb Compietto, 1680 m; beides leg. R. Sutter 1974 (48). Jura: Clusette ob Noiraigue (N.), Felsband, 950 m, ca. 20 Pflanzen, leg. Th. Biner 1975 (6). Zweite Stelle im Neuenburger und Schweizer Jura. Vor über hundert Jahren am Fuss des Dos d’Ane gefunden (58.).

Muhlenbergia Schreberi J.F. Gmelin: „Valle“ ob Maroggia (T.), Strassenrand, leg. P.L. Zanon 2. Januar 1975, fruchttragend (57).

163. *Agrostis interrupta* L.: Bahnhof Konolfingen (B.M.), spärlich, leg. H. Gerber 1974 (15).

167. *Agrostis Schleicheri* Jordan et Verlot (A. *alpina* Scop. ssp. *Schleicheri* Schinz et Keller): Unterschächen (Uri), Balmwand ostnordöstlich Aesch, 1690 m, leg. F. Grossmann 1974 (18).

169. *Calamagrostis Epigeios* (L.) Roth: Gr.: Zernez, Spölschlucht unterhalb Muottas Chamsech, ca. 1590 m; Scuol, beim Bahnhof; beides leg. W. Trepp 1962 (51).

169. *Calamagrostis Epigeios* X *Pseudophragmites*: Französisches Grenzgebiet von Basel: Bei der Fischzucht Blotzheim (Els. [Haut-Rhin]) (V. Rastetter in Mitt. d. Bad. Landesver. f. Naturkunde u. Naturschutz, N.F., Bd. 11, Heft 2, S. 120, 15. Dezember 1944 [erhalten April 1975]).

170. *Calamagrostis Pseudophragmites* (Haller f.) Koeler: Campascio (Puschlav, Gr.), Rosselina, leg. H. Seitter 1975 (45),

Aira elegans Willd.: Eclépens (Wdt.), Industriegeleise, leg. H. Gerber 1971 (15).

Trisetum: Literatur: E. Beuret, Cytologie et distribution de *Trisetum distichophyllum* (Vill.) P.B. et *Trisetum argenteum* (Willd.) Roem. et Schult., in Bull. Soc. neuchât. Sc. nat., Bd. 97, S. 235–247 (1974).

187. *Avena barbata* Pott: Maroggia (T.), Kiesboden der Mara, leg. P.L. Zanon 1975 (57).

191. *Avena orientalis* Schreber (A. *sativa* L. ssp. *orientalis* Werner): Devoggio (Val Mara, T.), Wegrand, leg. idem 1974 (57).

200. *Sieblingia decumbens* (L.) Bernh.: Unterengadin (Gr.): Am Fussweg zur „Palü da l’Alp“ am Piz Lad (Gem. Tschlin), 1640 m, leg. N. Bischoff 1974 (7).

204. *Sesleria disticha* (Wulfen) Pers.: Gr.: Greina-Pass, bei P. 2347 auf der rechten Seite des Rein da Sumvitg, ca. 2350 m, leg. A. Antonietti 1975 (2); Oberalp-Pass, Nordwestgrat des Piz Tiorms, 2600 m, leg. R. Sutter 1975 (48).

205. *Phragmites australis* (Cav.) Trin. (Ph. communis Trin.): Grumeln im Binntal (W.), 1700 m, leg. Th. Biner 1975, höchste bekannte Stelle im Oberwallis (6).

206. *Diplachne serotina* (L.) Link: Auen bei Ludiano (Val Blenio, T.), Sandbank, leg. F. Klötzli 1975 (24).

210. *Eragrostis pilosa* (L.) Pal.: Gr.: Bahnhofareal Rodels-Realta, leg. H. Seitter 1975 (45); Bonaduz, Friedhof, leg. H. Seitter et W. Trepp 1975 (45).

Eragrostis neomexicana Vasey: Locarno (T.), „nel mio giardino, spontaneo“, als *Poa ciliensis*, leg. A. Franzoni Juli 1850 in herb. Franzoni (Lugano), det. A. Becherer Februar 1975. Die nordamerikanische Art wurde adventiv seit 1965 bei Basel und 1967 bei Cureggia (Luganese, T.) festgestellt. Dass sie schon vor 125 Jahren in der Schweiz auftrat, aber unerkannt in einem Herbar verschollen blieb, mag als Curiosum gelten. (58.)

224. *Cynosurus cristatus* L.: Unterengadin (Gr.): am Waldweg „Staffas“ östlich Strada (Gem. Tschlin), 1310 m, leg. N. Bischoff 1975 (7).

225. *Cynosurus echinatus* L.: Bahnhof Cadenazzo (T.), ein Stock, leg. H. Gerber 1975 (15). – Italienisches Grenzgebiet: Germignaga bei Luino (Prov. Varese), am Fuss der Ufermauer, ein Stock, leg. idem 1975 (15).

230. *Poa hybrida* Gaudin: Gr.: Val Tuors (östlich Bergün), wenig oberhalb Chants am Weg nach Ravaisch, Grünerlenbusch, leg. W. Trepp 1974 (51); Prättigau: St. Antönien, Gafiertal, Maiensässwiese zwischen Dörfje und Gämpli, rechte Talseite, 1710 m, leg. H. Seitter 1975 (45).

233. *Poa bulbosa* L.: Gurtellen (Uri), Bahnhof, leg. F. Grossmann 1974 (18); Ilanz (Gr.), Südhang oberhalb des Spitals, flachgründige Stelle über anstehendem Fels, Kristallin, ca. 800 m, leg. W. Trepp 1962 (51).

239. *Poa glauca* Vahl (P. caesia Sm.): Meiental (Uri), oberhalb Lassalp (westlich Färnigen), 2250 m, leg. F. Grossmann 1974 (18).

241. *Poa palustris* L.: Wattwil (St. G.), Moor-Bleiken, 612 m, leg. H. Oberli 1975, Standort allerneuestens gefährdet (38).

247. *Puccinellia distans* (Jacq.) Parl. (Atropis distans Griseb.): Unterengadin (Gr.): Bei den Kalköfen von Ramosch in „Plan da Chomps“, 1085 m, leg. A. Becherer et N. Bischoff 1974 (58); bei den Kalköfen von Suren (Gem. Sent), 1120 m, leg. N. Bischoff 1975 (7); neu fürs Unterengadin.

249. *Vulpia Myuros* (L.) Gmelin: Italienisches Grenzgebiet: Domodossola (Prov. Novara), Ödland beim Bahnhof, leg. A. Becherer 1974 (58).

254. *Festuca amethystina* L.: Vitznau (L.), Hinterbergen am Rigi an verschiedenen Stellen zwischen 1130 und 1320 m, leg. J. Aregger et H. Seitter 1974 (Exk. d. Florist. Kommission d. Nat. Ges. Luzern) (3); Bilten (Gl.), Tobel des Biltenerbaches, auf der Innenseite des Bachwuhres, 470–480 m, und etwas höher auf der steilen Nordseite, in felsigem Gelände, 510–520 m, leg. H. Seitter 1975, neu für Glarus (45).

Festuca rupicola Heuffel (F. *sulcata* Nyman): Puschlav (Gr.): Brusio, westlich des Poschiavino, 780 m; Viano, auf Stützmauern unter dem Dorf, 1240–1260 m; beides leg. H. Seitter 1975 (45).

257. *Festuca alpina* Suter: Leventina (T.): im Ufersand des Lago di Tremorgio, 1835 m; Bocchetta di Sasso Bianco südlich des Pizzo Molare, auf ostexponierten Dolomitfelsen, 2365 m; beides leg. Ch. Heitz et W. Heller 1974 (20).

Festuca norica (Hackel) Richter (F. *violacea* Gaudin var. *norica* Hackel): Gr.: Unterengadin: oberhalb Ftan, zwischen Piz Clünas und Alp Clünas, 2520 m, leg. Ch. et A. Heitz-Weniger 1975 (20); Val S-charl, in südwestexponierten Rasen auf dem Mot Madlain nordnordwestlich S-charl, 2300 m, leg. Ch. Heitz 1975 (20).

263. *Festuca varia* Haenke: Die Angaben „Gummifluh“ und „Rocher Plat“, Grenzgebiet Waadt/Bern, sind zu streichen. Dr. E. Furrer (14) schreibt hiezu: „Gummifluh und Rocher Plat, 2458 m und 2254 m, liegen zu etwa 5/6 im Kt. Waadt, zum Rest im Kt. Bern und sind nach Schardt (Geogr. Lex. d. Schweiz, Bd. 2, 1904) und nach der Geol. Generalkarte d. Schweiz (Bl. 6, 1942) ein Kalkgebirge. Ich halte daher die Fundangaben der kalkmeidenden *Festuca varia* in Durand et Pittier (Cat. Fl. vaud., 1882), die sich auf Gremli und Jaccard stützen, für zweifelhaft. Bereits bei Schröter (Pfl. Leben d. Alpen, 2. Aufl., 1926) schimmert ein Vorbehalt durch, nachdem sich die sanktgallischen Belege als *Festuca pumila* erwiesen haben und weil in Bern Belege fehlen. Nach meinen Erkundigungen fehlen Belege auch in Lausanne (Villaret briefl. 1972 an Furrer), desgleichen im Herb. Jaccard des Geobot. Inst. ETH Zürich (jetzt Inst. f. Spez. Bot. E.T.H. Zürich), Ich benachrichtigte hie von Frau Prof. I. Markgraf, und daraufhin beging diese das Gebiet 1974 in Begleitung ihres Mannes, Prof. F. Markgraf, und von Prof. M. Welten, der das Gebiet floristisch kartiert, mit dem Ergebnis: *Festuca varia* ganz ausgeschlossen (I. Markgraf briefl. 1974 an Furrer)“.

266. *Festuca pulchella* Schrader: Unterengadin (Gr.): Südgrat des Piz Muttler (Gem. Ramosch), 2490 m, leg. N. Bischoff 1975 (7).

269. *Festuca arundinacea* Schreber: Gr.: Punt Ota unterhalb Preda, ca. 1650 m, leg. W. Trepp (51); Klosters, Drostobel, Buchenwald, 1070 m, leg. G. Tester 1970 (50).

270. *Scleropoa rigida* (L.) Griseb.: St.G.: Bahnhof Mörschwil; Bahnlinie Rorschach-Goldach; beides leg. F. Füleman 1975 (13).

271. *Bromus ramosus* Hudson: Fuss des Schlossfelsens Ortenstein (Gr.), feuchter Laubmischwald, leg. H. Seitter et W. Trepp 1975 (45).

273. *Bromus inermis* Leyser: B.O.: Diemtigtal, hinter Rotbad, 1250 m, leg. M. Welten 1975 (54); Andermatt (Uri), Bahnhof, 1436 m, leg. F. Grossmann 1975 (18); Reusszopf bei Littau (L.), leg. H. Seitter et J. Aregger 1975 (Exk. d. Florist. Komm. d. Nat. Ges. Luzern) (45); Gr.: Rona-Spegnas (Oberhalbstein), Wegrand, leg. A. Becherer et Ch. Heitz 1975 (58); Bonaduz, Strassenrand gegen Weihermühle, leg. P. Müller 1974 (36); Suren, Gem. Sent (Unterengadin), 1120 m, leg. N. Bischoff 1975 (7); var. *aristatus* Schur: Pugerna (T.), Wegrand, leg. P.L. Zanon 1974 (57).

276. *Bromus arvensis* L.: Gr.: Hinterrhein an der Passstrasse ob Splügen gegen den Splügenpass bei ca. 1560 m, massenhaft, leg. Ch. et A. Heitz-Weniger 1974 (20).

283. *Bromus commutatus Schrader* (B. pratensis Ehrh.): Wattwil (St.G.), Moor Bleiken, 612 m, leg. H. Oberli 1975; Standort allerneuestens gefährdet (38).

Bromus unioloides (Willd.) H.B.K.: Misox (Gr.): Cama (Al Pont), Strassenrand, leg. Ch. et A. Heitz-Weniger et E. Meier-Weniger 1975 (20).

Bromus madritensis L.: Bahnhof Trubschachen (B.M.), leg. H. Gerber 1974 (15).

287. *Lolium remotum Schrank*: Littau (L.), Kiesgrube südwestlich Hohrüti, leg. H. Seitter et J. Aregger 1975 (Exk. d. Florist. Komm. d. Nat. Ges. Luzern (3).

290. *Lolium rigidum Gaudin*: Bei Tomils (Gr.), Brachacker, leg. H. Seitter et W. Trepp 1975 (45). — Italienisches Grenzgebiet: Germignaga bei Luino (Prov. Varese), Fuss der Ufermauer, leg. H. Gerber 1975 (15).

312. *Cyperus glomeratus L.*: Die Stelle bei Chiasso (T.) ist vernichtet (Sumpf 1974 zugeschüttet: 20), und damit ist die Art für die Schweiz wieder zu streichen. — Italienisches Grenzgebiet: Prov. Varese: Lago di Varese bei Schiranna und Lago di Comabbio bei Fornace, leg. H. Gerber 1974 (15).

Cyperus difformis L.: Italienisches Grenzgebiet: Prov. Varese: Lago di Varese bei Schiranna, leg. H. Gerber 1975 (15).

Cyperus squarrosus L. (Mariscus squarrosus C.B. Clarke): Italienisches Grenzgebiet: Prov. Varese: Nordostende des Lago di Ghirla, bei Ghirla, leg. H. Gerber 1974, Gerber et Becherer 1975 (15, 58). Eingeschleppt. Weit verbreitet im tropischen Afrika und Asien; vgl. Küenthal in Englers „Pflanzenreich“, IV, 20 (101. Heft), S. 505–506 [1936]). (58.)

318. *Eriophorum gracile Roth*: Burtigny (Wdt.), bei „Prévondavaux“, ca. 775 m, ca. 30 fruchtende Pflanzen, leg. J.-L. Terretaz (49).

323. *Scirpus maritimus L.*: Gudo (T.), Kiesausstich beim Fussballplatz, leg. H. Gerber 1975 (15).

325. *Holoschoenus romanus (L.) Fritsch* (H. vulgaris Link): Französisches Grenzgebiet: Die Art ist auf der französischen Seite des Genfersees bei Sciez (Sav.) nicht ganz verschwunden; sie wurde hier noch 1973 von Herrn J.-R. Lachavanne, Genf, festgestellt (52).

328. *Schoenoplectus mucronatus (L.) Palla*: Misox (Gr.): S. Vittore, feuchte Wiese zwischen der Autostrasse und der Moesa, reichlich, leg. H. Gerber 1975 (15).

Eleocharis austriaca Hayek: T.: Gudo, Kiesausstich beim Fussballplatz, leg. H. Gerber 1975 (15); Val Sambuco, Grasso di dentro, 1760 m, leg. K. Ammann 1975 (1).

340. *Isolepis setacea (L.) R.Br.*: T.: Rivera-Bironico, Schuttplatz beim Bahnhof; Spineda gegenüber Gnosca und Preonzo (Riviera); beides leg. R. Sutter 1975 (48); Wdt.: Yvonand, Etang de Gottan, leg. Michel et Vincent Antoniazza 1973 (10); Fr.: Cheyres, Neuenburger See, westlich der Réserve, leg. iidem 1973 (10); Uri: Gurtnellen, gegenüber dem Wassnerwald ob der Reuss, 700 m, leg. F. Grossmann 1974 (18); Schw.: Sihltal, Schlamm Boden der Waag bei Stöcken (Unteriberg), 930 m, leg. R. Sutter et A. Bettschart 1975 (48); Gr.: Puschlav: Predasc ob Brusio, 1546 m, leg. Frl. K. Röthlisberger 1975 (40).

349. *Carex pauciflora* Lightf.: T.: Flachmoor nordwestlich Chironica (Leventina), zwischen Olina und Ces, 1500 m, leg. Ch. Heitz et W. Haller 1974 (20); Gr.: Calancatal: Val Larsge am Passpfad nach der Bocchetta di Trescolmen bei Scanot, 1340 m, leg. R. Sutter 1973 (48); rechte Talseite ob Landarenco/Cauco, drei Stellen; Moor bei P. 1705; Moor südlich der Alp Piöv di Fuori, 1780 m; Stabc Vec, 1800 m; alles leg. R. Kunz 1974 (29); Uri: Göschenen, zwischen Göschenenalpsee und Hochschijen, oberhalb Bergstafel, 2030 m, leg. F. Grossmann 1974 (18).

350. *Carex rupestris* All.: Lukmanier (T.): Valle Santa Maria, Gipshang oberhalb des Passo di Gana Negra, 2400 m, leg. R. Sutter 1974 (48); Medelsertal, am Piz Pazzola oberhalb Lai Blau, 2500 m, leg. idem 1974 (48).

351. *Carex pulicaris* L.: Pardisla bei Paspels (Gr.), in einem Flachmoor, leg. W. Trepp 1971 (51).

353. *Carex Davalliana* Sm.: Bergell (Gr.): Val Maroz, Alluvialboden, 2010 m, leg. R. Maurizio 1975 (31).

356. *Carex curvula* All. ssp. *Rosae* Gilomen: W.: Sattel am Westgrat des Trubelstocks (Wildhorngebiet), bestandbildend, 2540 m, 1974; T.: Scopi, am Passo di Gana Negra und Pizzo di Cadreigh, Dolomit, 2400–2500 m, 1974; Gr.: Lukmanier, Nordwesthang des Scopi, kalkreicher Bünderschiefer, 2150 m und 2400 m, 1974; Südgrat des Tristelhorns (Gem. Trin), ob der Alp Surcruns, 2650 m, 1953; alles leg. R. Sutter (48); Gr. ferner: Val Lischana (Unterengadin), oberhalb der S.A.C.-Hütte, 2520 m, leg. H. Gerber 1974 (15). Auch meldet Dr. Sutter, dass die Unterart schon 1881 von Schaedler am Piz Nair (Oberengadin) gesammelt wurde, det. R. Sutter 1975 (Beleg im Herbar des Naturhist.- und Nationalpark-Museums Chur).

357. *Carex disticha* Hudson: Au bei Wädenswil (Z.), im „Zopf“, leg. F. Mokry 1975 (33).

358. *Carex chordorrhiza* Ehrh.: Villiers (Neuenb. Jura), unter der Meierei Dom-bresson, 1340 m, leg. Frédéric Cuche 1975 (10).

362. *Carex vulpina* L.: Westrand des Erlimooses südlich Oberbipp (B.), leg. K.H. Müller 1973 (35).

Carex Pairae F. Schultz corr. (*C. Pairaei* F. Schultz, *C. muricata* L. ssp. *Pairaei* A. et G.): Wassen (Uri), Kirchhügel, 930 m, 1974; Ennenda (Gl.), Brandrain, 1240 m, 1975; beides leg. F. Grossmann (18).

369. *Carex brizoides* L.: Gontenmoos zwischen Gonten und Gontenbad (App.), 900 m, leg. H. Oberli 1974 (38).

371. *Carex leporina* L.: Unterengadin (Gr.): Hinter Uina dadaint (Gem. Sent) am Fussweg nach la Stüra, bei 1780 m, leg. N. Bischoff 1975 (7).

373. *Carex elongata* L.: Nendaz (W.), Les Ecluses, 1340 m, leg. M. Welten 1974 (54); Vira-Rurada (T.), kleines Moor an der Strasse, 420 m, leg. R. Sutter 1975 (48).

376. *Carex brunneascens* (Pers.) Poiret: Unterengadin (Gr.): „Mot dals Minaders“ (Samnauntal, Gem. Tschlin), 2080 m, leg. N. Bischoff 1975 (7).

379. *Carex bicolor* All.: Turtmanntal, an der Turtmäenna unterhalb Brändji, 1870 m; Grübtälli ob Gruben, 2500 m; Alluvialboden der Gertschigalpji gegen Grossee ob Unterbäch, 2420–2500 m; Varneralp ob Varen, Alluvialboden, 2305 m; alles leg. R. Sutter 1974 (48).

389. *Carex umbrosa* Host: Boll bei Jegenstorf (B.), am Wegrand einer Fichtenaufforstung, 560 m, leg. S. Wegmüller 1974 (53).

Carex Fritschii Waisbecker: T.: Verbreitet in Kastanienselven von der Talsohle bis hoch in die montane Stufe, so: Riviera bei Ca d'Ossola (Claro), 250 m, 1974; Val Gorduno bei Gordola, 540 m; bis oberhalb Ruscada-Corecca, 1200 m und wohl noch höher, 1974; Val Verzasca vor Fontöbbia-Berzona, 540 m, 1975; Cardada ob Locarno und Hänge gegen Cimetta und Cima della Trosa bis ca. 1700 m, 1975; Rivera, Alp Foppa am Mte. Tamara, bis 1500 m, 1975; Lumino und Hänge ob Lumino bis Monti Saurú, 1250 m, 1974; oberhalb Osogna, Kastanienselven, häufig, 1974; Gr.: Misox, Val Traversagna, Kastanienhain ob Sta Fedele, 400 m, und Monti di March, 740 m, 1973; Calancatal, Poz, unterhalb Braggio, Corylus-Gebüsch, 1200 m, 1973; alles leg. R. Sutter (48).

Carex ornithopodioides Hausmann (C. ornithopoda Willd. ssp. ornithopodioides Arc.): Gr.: Tavetsch, Val d'Alpetta in der Val Nalps, 2400 m, 1975; Val Punteglia ob Trun, Alluvialboden der Alp da Punteglia bei ca. 1650 m, 1975; Flims, Alluvialboden Segnes-Sut, 2100 m, 1975; alles leg. R. Sutter (48); Unterengadin: Fuss der Nordwand des Piz Lad (Gem. Tschlin), 2350 m, auf Kalkfelsgesimsen, leg. N. Bischoff 1974 (7); Münstertal: Rasen am Ostufer des Lai da Rims, 2400 m, leg. F. Schweingruber 1974 (44).

401. *Carex limosa* L.: Gampisch auf der Südseite des Simplon (W.), 1880 m, leg. M. Welten 1974 (54).

402. *Carex paupercula* Michaux (C. magellanica auct.): W.: Wie vorstehend unter C. limosa, leg. M. Welten 1974 (54); Uri: Göschenen, zwischen Göscheneralpsee und Hochschijen, oberhalb Bergstafel, 2030 m; Göschenen, Waldstafel, unterhalb Rientalalp, 1630 m; Andermatt, Tüfelstalboden, 1890 m; alles leg. F. Grossmann 1974 (18); Gr.: Prättigau, Saaseralp-Albeina, südlicher Ausläufer des Geishorns, Moorfragmente auf kleinem Plateau in Felsmulden, 1980 m, leg. W. Seitter 1975 (45).

403. *Carex pilosa* Scop.: Val Morobbia (T.): Buchenwälder auf Costa del Credé unterhalb Giggio, Gem. Carena, ca. 1440 m, leg. A. Antonietti 1974 (2).

404. *Carex alba* Scop.: T.: Auf dem Westgrat der Cima dell'Oress, Gem. Cimadera, felsige Weiden am Waldrand, ca. 1650 m, 1974; im gemischten Niederwald auf dem Steilhang südwestlich der Cantine di Caprino, Gem. Castagnola, ca. 320 m, 1962; ebenda am Hangfuss östlich der Cava Ronchetti, ca. 280 m, 1962; alles leg. A. Antonietti (2); im Hopfenbuchen-Niederwald der Crösa ob Riva S. Vitale, ca. 440 m, leg. H. Rehder 1961 (2). — Italienisches Grenzgebiet: Valsolda (Prov. Como), südlich des Grenzsteines von Pian di Scagn, im Buchen-Niederwald, ca. 1180 m, leg. A. Antonietti 1975 (2).

406. *Carex vaginata* Tausch: Silvaplana (Gr.), Albanas, kleines Hangmoor, ca. 2200 m, leg. W. Trepp 1971 (51).

407. *Carex brachystachys* Schrank: Unterhalb Curbela (Val Onsernone, T.), 1025 m, leg. K. Ammann 1975 (1).
408. *Carex austroalpina* Becherer (C. refracta Willd., C. tenax Reuter): Entdeckung im Tessin: Die Art wurde am S. Salvatore bei Lugano nicht erst, wie bei Becherer mehrfach, zuletzt im „Führer“, S. 133 (1973), angegeben, im Jahre 1875 (von S.F. Alioth) entdeckt, sondern sie liegt schon im Herbar A. Franzoni (jetzt Herb. Liceo cant., Lugano): sub C. gynomane Bertol. [= C. distachya Desf.; eine mediterrane Art], Bestimmung rektifiziert von Becherer März 1975. Pflanze gesammelt am 19. April 1868 von dem Luganeser Bibliothekar und Floristen L. Mari. Im Herbar Mari (Liceo cant., Lugano) fehlt die Pflanze. Offenbar hatte Mari die ihm fremde, unbestimmt gelassene Carex, als einziges Exemplar, seinem Locarneser Kollegen Franzoni geschickt, und sie ist dann bei diesem geblieben. (A. Becherer [58], März 1975.)
409. *Carex ferruginea* Scop.: Unterengadin (Gr.): Südgrat des Piz Muttler, in geschützter Lage bei 2490 m, leg. N. Bischoff 1975 (7).
412. *Carex firma* Mygind: Passo della Greina (Gr.-T.), Triasrücken ob Piano della Greina, 2300–2350 m, leg. R. Sutter 1975 (48).
414. *Carex flava* L. ssp. *lepidocarpa* (Tausch) Lange: Klosters (Gr.), Vernelatal, 2100 m, leg. G. Tester 1974 (50).
416. *Carex distans* L.: Ob der Staumauer des Lago Sambuco ob Fusio (T.), 1500 m, leg. K. Ammann 1975 (1).
417. *Carex Hostiana* DC.: Gr.: Am Stelersee (Prättigau) im Flachmoor, leg. W. Trepp 1969 (51); Unterengadin: in „Sursavuogn“ östlich Vnà, 1680 m, und in „Palü lunga“ (Gem. Ramosch), 1890 m, leg. N. Bischoff 1975 (7).
419. *Carex Pseudocyperus* L.: Wdt.: Cheseaux, Neuenburgersee, nördlich des Château de Champ Pittet, 429 m, leg. Chr. Roulier 1975 (10); am Teich von Plambuit, 1117 m, leg. M. Welten 1974 (54); Fr.: Cheyres, Roselières, leg. M. Yerly 1975 (56).
421. *Carex atrofusca* Schkuhr: Kandertal (B.O.), Südwestgrat am Äusseren Fisistock, humose Felsbänder mit Kobresia, 2550–2600 m, leg. R. Sutter 1971 (48).
423. *Carex strigosa* Hudson: Güttingerwald östlich Dozwil (Th.), bei P. 464, leg. R. Göldi 1975 (16).
424. *Carex silvatica* Hudson: Fiescherthal (Goms, W.), rechte Talseite bei Z'Flüh, 1100 m, 1975, neu für den Distrikt 4 der Walliserflora; bei Rona (Oberhalbstein, Gr.), „God la Rezgia“ am Weg nach der Alp Digi Plaz, 1650 m, 1974, neu für Oberhalbstein; beides leg. P. Güntert (19).
429. *Carex rostrata* Stokes (C. inflata auct.): Unterengadin (Gr.): Steigt in Ftan, „Lais da Peschs“, bis 1750 m und in Ramosch bis „Palü lunga“, 1890 m, leg. N. Bischoff 1975 (7).
432. *Carex riparia* Curtis: Pleigne (Berner Jura), Etang de Lucelle, 598 m, leg. E. Berger 1975 (5).
434. *Calla palustris* L.: Neue Stellen (Einpflanzungen?) im Mittelland: drei Vorkommnisse im Kt. Zürich: F. Egloff in diesen Berichten, Bd. 84, Nr. 4, S. 337 (1975).

435. *Arum maculatum* L.: Val Traversagna (Misox, Gr.), Buchenwald an der Strasse von S. Fedele nach den Monti di Laura, 740 m, leg. R. Sutter 1975 (48). – Italienisches Grenzgebiet: Unterhalb Belvedere di Lanzo d'Intelvi (Prov. Como), an der Grenze, 820 m, leg. P.L. Zanon 1974 (57).

438. *Spirodela polyrrhiza* (L.) Schleiden: Selegermoor bei Rifferswil (Z.), leg. M. Brosi 1974 (8).

439. *Lemna trisulca* L.: Wie die vorige Art, leg. M. Brosi 1974 (8).

Lemna valdiviana Philippi: Klingnau (Aarg.), unterhalb Obere Au, Kanal neben dem Stausee, 320 m, leg. F. Grossmann 1975, det. E. Landolt (18). Aus Südamerika eingeschleppte Art.

443. *Juncus inflexus* L.: Davos-Laret (Gr.), beim ehemaligen Gaswerk, 1520 m, leg. G. Tester 1974 (50).

444. *Juncus conglomeratus* Murray: Scuol (Unterengadin, Gr.), Wassergraben auf dem Bahnhofareal, 1235 m, leg. N. Bischoff 1974 (7).

447. *Juncus arcticus* Willd.: Wallis: Als sichere Fundstelle im westlichen Teil des Distriktes 3 der Walliser Flora (Becherer, Fl. Vall. Suppl., S. 104 [1956]) ist zu verzeichnen: Lacs de Fenêtre (Val d'Entremont), beim unteren See, ca. 2500 m, spärlich, leg. A. Charpin 1975 (Exk. d. Genfer Bot. Gesellschaft) (8b). Durch diese Feststellung gewinnen alte Angaben der Art aus den Gebieten des Gr. St. Bernhard und des Val Ferret: Vulpius 1864, Tissière 1868, sowie Herbarbelege: Val resp. Col Ferret, de la Roche 1806, Lamon 1823, beide in Herb. Cons. Bot. Genf, eine gewisse Glaubwürdigkeit (8b).

Juncus monanthos Jacq. (J. Hostii Tausch, J. trifidus L. ssp. Hostii Hartman, J. trif. L. ssp. monanthos A. et G.): Prättigau (Gr.): Saaseralp-Albeina, östlich des Geisshorns, Felsspalten im Dolomit, an mehreren Stellen zwischen 2100 und 2250 m, leg. H. Seitter 1975 (45).

450. *Juncus bufonius* L.: Unterengadin (Gr.): Hinter Uina dadaint, Gem. Sent, am Fussweg nach la Stüra, 1780 m, leg. N. Bischoff 1975 (7).

458. *Juncus castaneus* Sm.: Gr.: Hinterrheingebiet: Val Ferrera, Val Niemet, Quellfluren und Bachränder westlich der Alp Niemet, am Weg nach Val Ursaregl, ca. 2100 m, leg. Ch. et A. Heitz-Weniger 1974 (20).

460. *Juncus bulbosus* L.: Unterschächen (Uri), Brunnital, Gampelen, 1650 m, leg. F. Grossmann 1973 1973 (18).

461. *Juncus subnodulosus* Schrank: Östlich des Staubeckens von Grimisuat (ob Sitten, W.), 910 m, leg. M. Welten 1975 (54).

477. *Tofieldia pusilla* (Michaux) Pers. (T. palustris auct.): Am Weg vom Oberalppass (Gr.) zur Meighelshütte, an der auslaufenden Westflanke des Piz Cavradi bei 2250 m auf „La Siara“, zahlreich, leg. K. Schaub 1973, neu für das Oberalpgebiet und Nordbünden (42).

481. *Colchicum autumnale* L. var. *vernus* Schrank: Naters (W.), vereinzelt, leg. T. Biner 1974 (6).

483. *Asphodelus albus* Miller: Felsen der „Tschuggen“ oberhalb Brentschen (ob Erschmatt, W.), bis gegen die Bachalp, 1800–1900 m, leg. R. Sutter 1975 (48).

484. *Paradisea Liliastrum* (L.) Bertol.: Calancatal (Gr.): Rechte Talseite ob Valbella, Alpe di Remia, 1800 m, linke ob Braggio, Cort di Settel, 1800 m, leg. R. Kunz 1974 (29).

485. *Anthericum Liliago* L.: Gr.: Prättigau: Über Mezzaselva (Serneus), Felsgebiet bei „Adler“, auf Felsbändern, 1530–1600 m, leg. H. Seitter 1975 (45); Unterengadin: „Sursavuogn“ östlich Vnà (Gem. Ramosch), 1600 m, leg. N. Bischoff 1975 (7).

488. *Hemerocallis fulva* L.: Im Föhrenwald beim Bahnhof Rodels-Realta (Gr.), ca. 645 m, leg. H. Seitter et W. Trepp 1975 (45).

490. *Gagea fistulosa* (Ramond) Ker-Gawler: W.: Val d' Illiez, Planachaux ob Champéry, 1610 m, 1974; Alp Brentschen ob Erschmatt, 1900–1950 m, 1975; beides leg. R. Sutter (48); T.: Bleniotal: Alp Pradasc oberhalb Campo-Blenio, 1740 m, leg. R. Sutter 1974 (48); ob der Alpe di Motterascio, ca. 2220 m, leg. A. Antonietti 1975 (2); Gr.: Bergün: feuchte Mulde wenig westlich der Keschhütte S.A.C., 2630 m, leg. W. Trepp 1974 (51); Saas im Prättigau: Saaser Calanda, 2260 m, leg. G. Tester 1974 (50).

491. *Gagea minima* (L.) Ker-Gawler: Vals (Gr.), Peilertal, um die Sennhütten der Alp Valatsch, 1875 m, leg. R. Sutter 1974 (48). – Nicht typisch: Lukmanier (T.), Ziegenläger oberhalb des Passo di Gana Negra, 2400 m, leg. idem 1974 (48).

493. *Gagea saxatilis* (M. et K.) J.A. et J.H. Schultes: W.: Kommt im Gebiet des Baltschiederbaches ob Baltschieder (vgl. diese Berichte, Bd. 80, S. 315 [1970]) auch auf der linken Seite des genannten Baches (Eggerberg), bei 1000–1040 m, vor; ob Naters (Heg) (vgl. diese Berichte, Bd. 84, 1, S. 17 [1974]) aufwärts bis zu P. 1071,9; beides leg. Th. Biner 1974 (6).

494. *Gagea lutea* (L.) Ker-Gawler: Klosters (Gr.), Aeujer Melchete, 1380 m, leg. G. Tester 1975 (50).

501. *Allium Victorialis* L.: W.: Val d' Illiez, Bonaveau gegen die Cabane de Susanfe, sehr häufig bis ca. 1900 m, 1974; Gr.: Tavetsch, „Untere Sätz“ am Piz Tiarms, 2300 m, 1975; Val d' Alpetta in der Val Nalps, 2100–2200 m, im Nardus-Rasen, 1975; alles leg. R. Sutter (48).

503. *Allium angulosum* L.: Östlich des Staubeckens von Grimisuat (ob Sitten, W.), 910 m, leg. M. Welten 1975 (54).

510. *Allium oleraceum* L.: T.: Bei Cevio (Maggatal), altes Bahntrassé; unterhalb Calezzo (Centovalli), am Weg zum Ponte Romano; beides leg. K. Ammann 1975 (1).

511. *Allium carinatum* L.: Corbeyrier (Wdt.), Kalksumpf unterhalb der Kirche, 920 m, leg. M. Welten 1975 (54); Unterengadin (Gr.): In den Wiesen von „Mot“ auf Felsköpfen auf der rechten Talseite der Gemeinde Tschlin, bei 1270 m, leg. N. Bischoff 1974 (7).

514. *Allium ursinum* L.: Grüschi (Gr.), am Weg zur Ruine Solavers, leg. P. Müller 1974 (36).

516. *Lilium bulbiferum L. ssp. bulbiferum (L.) Baker*: W.: Zwischbergental (Simplon-Süd) am Zwischbergenbach („Grosswasser“) zwischen dem Stausee und dem Talausgang, Ufergebiet und Steinblöcke am Bach; beobachtet und gesammelt von: Frl. Liseli Steffen, Hasle-Rüegsau, 1967; Frl. Klara Röthlisberger, Langnau im Emmental, und Frl. Anna Elisabeth Röthlisberger, Uerikon (Z.), 1967 und 1968 (40). Die Unterart neu für den Kt. Wallis. Die Bemerkung bei Becherer und Terretaz, diese Berichte, Bd. 84, Nr. 4, 1974, S. 329 oben (1975): „Die ssp. *bulbiferum* kommt im Umkreis der Ossolatäler nicht vor“, ist also hinfällig. (58.) – *Ssp. croceum (Chaix) Arc.*: Calancatal (Gr.): Rechte Talseite ob Valbella, 1450 m; linke ob Braggio, 1400 m; leg. R. Kunz 1974 (29).

Scilla non-scripta (L.) Hoffmannsegg et Link: Verwildert: Iseltwald-Giessbach (B.O.), in abgelegener Wildnis, leg. M. Brosi 1975 (8).

530. *Muscari racemosum (L.) Miller em. DC.*: Ruvigliana (Luganese, T.), Via delle Vigne, Trockenrasen, leg. A. Becherer 1975 (58).

532. *Muscari botryoides (L.) Miller em. DC.*: An einer Hecke südlich Almens (Domleschg, Gr.), leg. W. Trepp 1971 (51).

534. *Asparagus tenuifolius Lam.*: Streuland bei Cudrefin (Wdt.), Gebüschrand, offenbar verschleppt, leg. F. Klötzli 1974 (24).

536. *Ruscus aculeatus L.*: Ronco sopra Ascona (T.), „Prato Cortella“ und an anderen Stellen, ca. 550 m, leg. I. Ceschi 1974 (8a).

Danaë racemosa (L.) Moench: Verwildert: Maroggia (T.), im Wald, 300 m, leg. P.L. Zanon 1974 (57).

538. *Streptopus amplexifolius (L.) DC.*: T.: Häufig von Vira-Gambarogno den Hängen entlang bis Ranzo; ebenso von Vira gegen die Alpe di Neggia hinauf der Strasse entlang bis 1350 m; ebenda, Alpe Foppa, am Weglein nach Alpe Duragno am Mte Tamaro, 1450 m; Gr.: Tavetsch: oberhalb Rueras gegen Mulinatsch, Erlengebüscht, 1500–1600 m; alles leg. R. Sutter 1975 (48). – Italienisches Grenzgebiet: Valle Cannobina (Prov. Novara): Val di Cavaglio südlich des Gridone, Nordwesthang des M. Faierone, 1450 m, leg. I. Ceschi 1975 (8a).

544. *Tamus communis L.*: Östlich des Monte di Fuori ob Cavergno (Val Bavona, T.), 1000–1250 m, leg. A. Antonietti 1975 (2).

549. *Narcissus poeticus L.*: Südende des Sarner Sees (Obw.), Moor, vier Gruppen, leg. K.H. Müller 1975 (35).

550. *Narcissus exsertus Haworth* (N. *angustifolius* Curtis ssp. *exsertus* Schinz et Keller): Girsch bei Tamins (Gr.), in feuchter Wiese, ca. 740 m, leg. W. Trepp 1974 (51).

551. *Narcissus incomparabilis Miller*: Neuenburger Jura: Prés à l’Ours, Gem. Cernier, 1340 m, leg. Th. Biner 1972–1975 (6). Dem Berichterstatter im Mai 1975 frisch geschickt. Nach Herrn Biner unterscheidet sich die Pflanze von dem im Neuenburger Jura kultivierten N. *incomparabilis* folgendermassen: In allen Teilen kleiner, Nebenkrone cremefarben, sich nicht deckend. Möglicherweise ist dieses Vorkommnis das einzige natürliche in der Schweiz, da die früheren Angaben von N. *incomparabilis* sich auf Gartenpflanzen oder auf Bastarde beziehen dürften (vgl. Schinz u. Keller, Flora, 1923, S. 151. (58.))

563. *Iris sibirica* L.: Rickenpass (St.G.), westlich der Passhöhe, Ried „Durschlagen“, 790 m, starke Kolonie, leg. H. Oberli 1975 (38).

569. *Cypripedium Calceolus* L.: Gr.: Südlich unterhalb des Dorfes Trin-Mulin, rechts oberhalb der Fahrstrasse von Trin-Mulin nach Ransun, massenhaft an ost-exponiertem Steilhang in lichtem Mischwald unmittelbar oberhalb des kleinen Steinbruchs am Uaul Grond zwischen 900 und 920 m, 1973; nordwestlich oberhalb Flims-Dorf, rechts oberhalb der Fahrstrasse von Foppa nach Startgels, links oberhalb der Flem, in westexponiertem Steilhang oberhalb der dortigen Felsen im lichten Wald bei 1420 m, 1975; Beobachtungen von H.P. et L. Fuchs-Eckert (12).

576. *Orchis militaris* X *Aceras anthropophorum*: Küttigen (Aarg.), Acheberg, 570 m, ein Exemplar, leg. J. Stierli 1975 (47).

577. *Orchis simia* Lam.: Merishausen (Sch.), Gugertal, 625 m, ein Exemplar, leg. J. Klemm et S. Künkele 1975, neu für den Kt. Schaffhausen (26).

578. *Orchis pallens* L.: B.O.: Leimerswald zwischen Suld und Brunni südwestlich Interlaken, ein Exemplar; Engstlental südlich Adelboden, ca. 1560 m, ein Exemplar; beides leg. K.H. Müller 1974 (35).

580. *Orchis mascula* X *pallens* und *O. mascula* X *sambucina*: Ob Sembrancher (W.), leg. E. Anchisi 1973 (E. Anchisi in Bull. Murith., Heft 91, 1974, S. 75 [1975]).

583. *Orchis incarnata* L.: Arosa (Gr.), bei Maran, 1920 m, leg. W. Schmid 1973 (43).

Orchis ochroleuca (Boll) Schur (*O. incarnata* L. var. *ochroleuca* Boll): Grumeln im Binntal (W.), 1700 m, 20–50 Exemplare, leg. Th. Biner 1975 und hier von diesem schon früher beobachtet (6).

Orchis cruenta O.F. Müller (*O. incarnata* L. ssp. *cruenta* A. et G.): Filisur-Falein (Gr.), 1850 m, leg. W. Schmid 1974 (43).

584. *Orchis Traunsteineri* Sauter: B.: Signau, Langeneggmösl, 940 m, leg. H. Neuenschwander, Signau, 1975, neu für das Emmental (15); Gr.: Unterengadin: Val Lavèr (Gem. Sent) bei 1850 m und in „Sursavuogn“ östlich von Vnà (Gem. Ramosch bei 1550 m, leg. N. Bischoff 1975 (7).

585. *Orchis maculata* X *Nigritella nigra*: Gr.: Zwischen Bergün und Preda, 1800 m, ein Exemplar unter den Eltern, leg. J. Stierli 1975 (47); nordöstlich Tinizong, 1850 m, ein Exemplar, leg. W. Schmid 1974 (43).

585. *Orchis maculata* X *Gymnadenia albida*: Maloja-Pass (Gr.), sechs Exemplare unter den Eltern, leg. P. Gölz, M. Paroz et H. Reinhard 1974 (39). – *O. maculata* X *Gymn. conopea*: „In den Zügen“ zwischen Glaris und Wiesen (Gr.), ein Exemplar, leg. W. Schmid 1975 (43). – *O. maculata* X *Gymn. odoratissima*: Gr.: bei Surava, Preda und „in den Zügen“ zwischen Glaris und Wiesen, je ein Exemplar; zwischen der Station Wiesen und Filisur, 15 Exemplare; alles leg. W. Schmid 1975 (43).

585. *Orchis maculata* X *Coeloglossum viride*: Gr.: „Albulatal“, leg. W. et R. Schmid 1973; „Oberengadin“, leg. H. et R. Reinhard 1973; neu für die Schweiz. Nach: W. Schmid, H.R. Reinhard u. P. Gölz, in „Die Orchidee“, Heft 25, S. 69–74 (1974).

586. *Orchis sambucina* L.: Wdt.: Ob Sonchaux (ob Villeneuve), 1300 m, leg. M. Welten 1975 (54); Gr.: Tavetsch: Gaspausa-Bergwiesen oberhalb Selva-Rueras,

1680–1700 m, gelb und rot blühend, leg. R. Sutter 1975, neu für das Vorderrheingebiet (48).

587. *Orchis latifolia* X *maculata*: Crête de Saleina bei Praz-de-Fort (W.), 1200 m, leg. E. Anchisi 1973 (E. Anchisi in Bull. Murith., Heft 91, 1974, S. 75 [1975]). – *O. latifolia* X *sambucina*: Bei Deggio (Leventina, T.), ca. 1300 m, leg. W. Schmid 1974 (43).

589. *Ophrys fuciflora* (Arachnites) X *insectifera* (muscifera): Döttingen (Aarg.), Almeribuck, 500 m, leg. S. Künkele 1975 (26).

591. *Ophrys insectifera* L. em. Miller (O. *muscifera* Hudson): Unterengadin (Gr.): In Magerwiesen östlich Vnà, reichlich, steigt hier bis 1630 m, 1974; Vinadi (Gem. Tschlin), bei 1140 m, spärlich, 1975; beides leg. N. Bischoff (7).

592. *Ophrys Bertolonii Moretti*: Italienisches Grenzgebiet: Literatur: O. u. E. Danesch, *Ophrys bertoloniiformis* O. et E. Danesch, ssp. nov., eine Sippe hybridogenen Ursprungs, in „Die Orchidee“, Heft 22, S. 115–117 (1971); H. Reisigl, *Ophrys bertoloniiformis* ssp. *benacensis*, eine palaeohybride Sippe des zentralen Südalpenrandes, ebenda, Heft 23, S. 160–166 (1972); P. Gölz und H.R. Reinhard, Biostatistische Untersuchungen über *Ophrys bertoloniiformis* O. et E. Danesch, in diesen Berichten, Bd. 85, Heft 1, S. 31–56 (1975). – Die am Comersee (vgl. R. Sutter in Bauhinia, Bd. 3, S. 269, 1967) vorkommende *Ophrys Bertolonii Moretti* wird von O. und E. Danesch (l.c.) und nach diesen von Gölz und Reinhard (l.c.) als besondere Art: *O. bertoloniiformis* abgetrennt. Reisigl (l.c.) nennt sie *O. bertoloniiformis* ssp. *benacensis*. Leider werden in diesen Arbeiten keine Differenzialdiagnosen für die beiden Arten gegeben. (A. Becherer, Dezember 1975 [58].)

594. *Aceras anthropophorum* (L.) Aiton f.: Randen (Sch.), an zwei Stellen, spärlich, leg. J. Stierli 1974 (47).

596. *Anacamptis pyramidalis* (L.) Rich. var. *tanayensis* Chenev.: Charmey (Fr.), Brecciaschlund, „Unteri Rippa“, leg. M. Yerly 1975 (56).

597. *Chamorchis alpina* (L.) Rich.: Gr.: Krützlipass ob Sedrun, 2400 m; Val Punteglia ob Trun, Hänge des Crap Grond, 2540 m; Val d'Alpetta in der Val Nalps, 2350 m; alles leg. R. Sutter 1975 (48); Saas im Prättigau, Saaser Calanda, 2380 m, leg. G. Tester 1974 (50).

598. *Herminium Monorchis* (L.) R. Br.: Zwischen Seng und Binnachern bei Ernen (W.), 1080–1090 m, leg. Th. Biner 1975 (6); Rickenpass (St.G.), westlich der Passhöhe, am östlichen Rand des Riedes „Durchschlagen“, 795 m, leg. H. Oberli 1975 (38); Klosters (Gr.), feuchte Wiese westlich Monbiel, 1320 m, leg. G. Tester 1970 (50).

600. *Gymnadenia albida* (L.) Rich.: Basler Jura: Lauwil, mittlere Romaiweid, unterhalb des Fussweges gegen Bürten, ca. 940 m, leg. W. Schaub (Reigoldswil) et A. Klaus (Lauwil) 1975 (29).

602. *Gymnadenia conopea* X *Nigritella nigra*: Salanfe (W.), oberhalb Van d'en Haut, 1700 m; Lukmanier (T.): Valle Sta. Maria, Croce Portera ob Dötra, 1850 m; beides leg. R. Sutter 1974 (48).

603. *Nigritella miniata* (Crantz) Janchen (N. rubra [Wettst.] Richter): T.: Am Fussweg von Corte di Barbugheira nach Leiarozza, südöstlich des Ponc. di Tremorgio (Leventina), ca. 2350 m, leg. A. Antonietti 1974 (2); Hänge des Piz Cadreigl oberhalb Acquacalda (Valle Sta. Maria), 2100–2200 m, leg. R. Sutter 1974 (48).

604. *Nigritella nigra* × *Gymnadenia albida*: Gr.: Arosa, gegen das Brüggerhorn, 2140 m, ein Exemplar unter den Eltern, 1974; bei Maloja, ebenso, 1975; östlich des Bernina-Hospizes, 2250 m, eine Doppelpflanze, 1974; alles leg. W. Schmid (43). – *N. nigra* × *Gymn. conopea*: Feerberg ob Gabi (Simplon-Süd, W.), 1700 m, leg. E. Anchisi 1973 (E. Anchisi in Bull. Murith. Heft 91, 1974, S. 74 [1975]).

606. *Platanthera chlorantha* (Custer) Rchb.: T.: Unterhalb Albagnoni (Val Mara), 760 m, leg. P.L. Zanon 1975 (57); Gr.: Bei der Station Wiesen, leg. W. Schmid 1975 (43); Oberhalbstein: Tinzen, auf einer Magermatte unter einer Fichte beim Weiler Proschen-Dafora, 1600 m, 1974 eine, 1975 sieben blühende Pflanzen, leg. P. Güntert (19); Unterengadin: Ausgang der Val Sinestra bei 1450 m und in den Magerwiesen von „Sursavuogn“ östlich Vnà; steigt in den Bergwiesen von Ramosch bis 1790 m westlich Chant sura, leg. N. Bischoff 1974; bestätigt die Angabe von R. Gsell bei Zoller, Fl. d. schweiz. Nationalparks, S. 104 (1964) (7).

Epipactis (Helleborine): Literatur: R. Schmid-Hollinger, Die Gattung *Epipactis* Zinn im Aargauer Jura (Bezirk Brugg und angrenzende Gebiete), in „Brugger Neujahrsblätter“, 85. Jahrg., 1975 (ersch. Dezember 1974), S. 77–120, 6 Fig., 44 z.T. farbige Photographien. (Bestäubung; die einzelnen Arten; Oekologie, Blütezeiten, Pflanzengesellschaften u.a.)

607. *Epipactis palustris* (Miller) Crantz (Hell. palustris Schrank): Gr.: Tinzen im Oberhalbstein: Sumpfwiese unterhalb des Weilers Proschen-Dafora, 1540 m, 1974; ferner Sumpfwiese bei Rudnal an der Gemeindegrenze gegen Savognin, eine grössere Gruppe bei 1420 m, 1975; leg. P. Güntert (19); neu für Oberhalbstein und höchste Fundorte in Graubünden.

608. *Epipactis atropurpurea* Rafin. (Hell. atropurpurea Schinz et Thell.): Zwischen Obergestelen und Oberwald (Goms, W.), am Hang über P. 1362, leg. P. Güntert 1975 (19).

611. *Epipactis microphylla* (Ehrh.) Sw. (Hell. microphylla Schinz et Thell.): Wil b. Etzgen (Aarg.), Steigrüti, 490 m, leg. S. Künkele 1975 (26).

612. *Cephalanthera rubra* (L.) Rich.: T.: östlich des Monte di Fuori ob Cavergno (Val Bavona, T.), ca. 1540 m, leg. A. Antonietti 1975 (2); Unterengadin (Gr.): Im Wald „Staffas“ östlich Strada, Gem. Tschlin, 1350 m, leg. N. Bischoff 1975 (7).

615. *Limodorum abortivum* (L.) Sw.: Am Waldrand oberhalb des Dorfes Meride (T.), ca. 660 m, leg. A. Antonietti 1975 (2).

616. *Epipogium aphyllum* Sw.: Im Gasterntal (B.O.) auch: Blockschuttwald an der Strasse nordwestlich des Staldi-Schopfs, ca. 1440 m, ferner westlich der Leitbachmündung, ca. 1540 m, leg. K.H. Müller 1974 (35).

617. *Spiranthes spiralis* (L.) Chevallier: Beroldingen (Uri), am Weg von Seelisberg nach Bauen, 860 m, leg. M. Küttel 1974 und 1975 (27).

620. *Listera cordata* (L.) R. Br.: Gr.: Unterengadin: Val d'Uina, Gem. Sent, herabsteigend bis 1450 m, leg. N. Bischoff 1975 (7); Puschlav: Die Art fehlt noch in der Flora von Brockmann-Jerosch (1907). Sie wurde erstmals 1943 (oder 1944) von R. Gsell nachgewiesen: „Soasar di Fuori [= Suasar Dafö“ der Landeskarte], westlich vom Puschlavensee, 1580–1610 m (R. Gsell in Jahresber. Nat. Ges. Graub., Bd. 79, 1942/43 u. 1943/44, S. 51 [1945]). 1975 hat dann Frl. K. Röthlisberger (40) *Listera cordata* mehrfach zwischen Poschiavo und dem See, rechte Talseite, festgestellt. Ihre Fundorte sind, von Norden nach Süden: Wald Zan zwischen Val da Guli und Urgnasch, ca. 1500 m; zwischen Selva und Canzian, bei 1800 m; Wald Costascia da Suasar zwischen der Alp Vartegna und P. 1582, 6 über Suasar. Im moosigen Fichtenwald und teilweise in Menge. Wohl noch anderwärts in diesem Gebiet. (40.)

623. *Liparis Loeselii* (L.) Rich.: Hubermoos nordöstlich Wittenbach (St.G.), ca. 590 m, etwa zehn Pflanzen, leg. H.P. Knapp 1973 (25).

625. *Malaxis monophyllos* (L.) Sw.: Gr.: Bei der Station Wiesen, leg. W. Schmid 1975 (43); Rona (Oberhalbstein), im moosigen Fichtenwald am Weg nach Spegnas, 1540 m, leg. P. Güntert 1974 (19).

626. *Corallorrhiza trifida* Châtelain: T.: Im Buchenwald von Baita di Pezza, Val di Capon, Gem. Cimadera, ca. 1330 m, 1974; im Buchenwald bei Costa del Bové, Gem. Arogno, ca. 1180 m, 1973; beides leg. A. Antonietti (2); Ennenda (Gl.), Äugstenwald, südlich Holzfluh, 1620 m, leg. F. Grossmann 1975 (18); Münstertal (Gr.): Oberhalb der Ofenbergstrasse, am Fuss der Geröllhalde nordwestlich P. 1972, ca. 2000 m, Bergföhrenbestand, eine Gruppe von etwa zehn Exemplaren, leg. R. Kunz 1975 (29).

Dicotyledoneae

627. *Salix pentandra* L.: Brione ob Minusio (T.), Tendrasca, 680 m, 1 Exemplar in einer feuchten Wiese, leg. I. Ceschi 1975 (8a); am Ufer des Gelmer-Stausees oberhalb Handegg (Haslital, B.O.), 1850 m, leg. R. Sutter 1975 (48).

640. *Salix cinerea* × *nigricans*: Lobsigensee südlich Lyss (B.M.), 515 m, leg. K.H. Müller 1975 (35).

641. *Salix aurita* L.: Tavetsch: Hochmooranflug bei Mises las Cavorgias gegenüber Mompe-Tujetsch, 1260 m, leg. R. Sutter 1975 (48); Klosters, Hochmoor nördlich Mura, 1300 m, leg. G. Tester 1970 (50).

644. *Salix albicans* Bonjean: Plaunca Gulegl am Oberalppass (Gr.), 2050 m, leg. R. Sutter 1975 (48).

649. *Salix breviserrata* Floderus (S. myrsinifolia L. ssp. *serrata* [Neilr.] Schinz et Thell.): B.O.: Am Südende des Öschinensees, 1580 m, leg. R. Sutter 1975 (48); Gr.: Tavetsch: Plaunca da Vadials am Tomasee, 2260 m, leg. idem 1975 (48); Klosters, Au, an der Landquart, 1190 m, leg. G. Tester 1973 (50).

659. *Ostrya carpinifolia* Scop.: Lostallo (Misox, Gr.), Forststrasse zu den Monti di Lostallo, ca. 800 m, leg. I. Ceschi 1974 (8a).
668. *Fagus silvatica* L.: Gr.: Steilhang unterhalb der Ruine Alt-Sins, Paspels, 40 cm Stammdurchmesser, dürfte natürlich sein (die Exemplare bei Thusis und Sils sind alle gepflanzt), 1954; Maienfeld, oberhalb Guscha im „Dürrwald“, bei ca. 1600 m, hoher Standort, 1965; beides leg. W. Trepp (51).
681. *Humulus Lupulus* L.: St.G.: Am Allmenbach (Grenzbach zwischen der Gem. Wattwil und der Gem. Ebnat-Kappel), 635–660 m, leg. H. Oberli 1974 (38).
686. *Viscum album* L.: Wirtspflanzen: Herr H. Kaufmann (23) schickte folgende Angaben aus dem Kt. Solothurn: Auf *Corylus Avellana*, Grenchen, Promenadenweg, 1974; auf *Betula pendula*, Solothurn, Krummturmschanze, 1975; auf *Crataegus monogyna*, Grenchen, Promenadenweg, 1974; auf *Robinia Pseudo-Acacia*, Grenchen, Promenadenweg 1974; auf *Aesculus Pavia*, Solothurn, Restaurant Schöngärnöhübeli, 1962.
692. *Asarum europaeum* L.: Magadino (T.), Rebelle, 300 m, leg. I. Ceschi 1974 (8a).
697. *Rumex conglomeratus* Murray: Westlich ob Hittingen, Gem. Mosnang (St.G.), Alpweg, ca. 850 m, leg. H. Oberli 1975 (38).
697. *Rumex conglomeratus* X *obtusifolius*: Französisches Grenzgebiet von Basel: Zwischen Rixheim und dem Flugplatz Habsheim (Els. [Haut-Rhin]) (V. Rastetter in Mitt. d. Bad. Landesvereins f. Naturkunde u. f. Naturschutz, N.F., Bd. 11, Heft 2, 15. Dez. 1974, S. 123 [April 1975]).
699. *Rumex crispus* X *obtusifolius*: Wie der vorige Bastard.
- Polygonum cuspidatum* Sieb. et Zucc.: Strassenrand beim Forstgarten Rodels (Gr.), leg. H. Seitter 1975 (45).
- Polygonum nepalense* Meisner: Italienisches Grenzgebiet: Eingeschleppt: Langensee bei Germignaga (Prov. Varese), kiesiges Ufer, drei Exemplare, leg. H. Gerber 1974 (15); zweiter Fund in Italien.
728. *Chenopodium Bonus-Henricus* L. var. *dentatum* Knauf: Mulegns (Oberhalbstein, Gr.), leg. A. Becherer et Ch. Heitz 1975 (58).
733. *Chenopodium foliosum* Ascherson (Ch. *virgatum* [L.] Ambrosi): Gr.: Burgruine Marmorera (Oberhalbstein), Lägerstelle unter einer Felsbalm, 1750 m, leg. P. Güntert 1974 (19); Prättigau, Felsgebiet bei „Adler“ über Mezzaselva (Serneus), auf Wildläger, 1600 m, leg. H. Seitter 1975; Bestätigung einer alten Angabe aus der Gegend: Grass nach Brügger (45).
- Chenopodium ambrosioides* L.: Ronco sopra Ascona (T.), Ruderplatz, leg. H. Gerber 1974 (15).
750. *Amaranthus hybridus* L. ssp. *cruentus* (L.) Thell. var. *patulus* (Bertol.) Thell.: Magadino (T.), kiesiges Ufer des Langensees, leg. H. Gerber 1974 (15); ssp. *hypochondriacus* (L.) Thell. var. *erythrostachys* (Moquin) Thell.: Bissone (T.), am Strand des Lugarnersees, leg. P.L. Zanon 1975 (57).
751. *Amaranthus albus* L.: Kleeacker beim Schloss Rhäzüns (Gr.), leg. H. Seitter et W. Trepp 1975 (45).

754. *Amaranthus lividus* L. var. *ascendens* (Loisel.) Thell.: Neuenburg, Gemüsegärten an der Ruelle Vaucher, leg. M. Gremaud 1975 (17).

Tetragonia tetragonoides (Pallas) O. Kuntze (T. *expansa* Murray): T.: Bagiano (Val Mara), Kiesgrube, 550 m, 1974; Alpe di Arogno, 1084 m, 1975; beides leg. P.L. Zanon (57).

755. *Phytolacca americana* L.: Frenkendorf (Baselland), 1975 in einem Garten aufgetreten und sich weiter entwickelnd und verbreitend, leg. Lehrer E. Probst, Frenkendorf (29).

Montia rivularis Gmelin (M. *fontana* L. ssp. *rivularis* Br.-Bl.): Gr.: Hinterrhein-gebiet: Val Ferrera, Plan digl Bov nordwestlich ob Innerferrera, 2130 m, leg. Ch. et A. Heitz-Weniger 1974 (20); Bergün, Quellbach unterhalb der Raveischerseen, ca. 2300 m, leg. W. Trepp 1966 (51).

759. *Viscaria vulgaris* Bernh.: Italienisches Grenzgebiet (Prov. Novara): Zwischen Brissago und Cannobio an der Seestrasse Richtung S. Agata, reichlich, sowie in der Höhe beim Dorf S. Agata (Gem. Cannobio), leg. A. Becherer et A. Gerber 1975 (58).

766. *Silene vallesia* L.: Am Weg von der Rosswaldalp (Simplon, W.) auf das Faulhorn, auf Schieferschutt, 2240 m, leg. Ch. et A. Heitz-Weniger 1974 (20).

777. *Heliosperma quadridentatum* (Pers.) Schinz et Thell. (H. *quadrifidum* [L.] Rchb.): Unterengadin (Gr.): Die Art steigt am Piz da Gliasen (Val d'Uina, Gem. Sent) bis 2300 m, leg. N. Bischoff 1975 (7).

782. *Gypsophila muralis* L.: T.: Biasca, Fussballplatz am Tessin, 285 m; „Bolla“ vor Ponte Lesgiüna gegenüber Loderio (Malvaglia), 354 m; beides leg. R. Sutter 1974 (48).

787. *Vaccaria pyramidata* Medikus: Unter Cologna (Puschlav, Gr.), in Getreide, leg. Frl. K. Röthlisberger 1975 (40).

788. *Dianthus Armeria* L.: T.: Sovaglia (bei Maroggia), 290 m, ein Exemplar mit reinweissen Blüten, leg. P.L. Zanon 1975 (57); am Rand der neuen Forststrasse bei Ticiall, oberhalb Ponto Valentino (Bleniotal), ca. 1320 m, leg. A. Antonietti 1973 (2).

796. *Dianthus superbus* L.: Ob Brissago (T.) am Südhang des Gridone zwischen Alpe Pianoni und Passo Percadugine, 1650 m, steinige Weiden, leg. I. Ceschi 1975 (8a).

799. *Saponaria lutea* L.: Italienisches Grenzgebiet (Prov. Novara): In Ergänzung des von Becherer und Terretaz in diesen Berichten, Bd. 84, Nr. 4, S. 329 (1975), Gesagten möge nach H.P. Fuchs (in litt. November 1975) noch das folgende festgehalten werden: Die Angabe der Art vom Monte Turlo geht zurück auf einen Fund von Carestia pater (Giacomo Antonio Carestia, 1769–1833): vgl. Biroli, Fl. acon. I, S. 144 (1808). In der Val Formazza findet sich die Art im übrigen auch südöstlich oberhalb des Weilers Canza, zwischen der unteren und der oberen Tamieralp, auf der linken Seite des Tamierbaches, links des Einzugskessels unterhalb der oberen Tamieralp, an dem steil westexponierten Hügel mit Frischerdeanbruch in der dortigen Zwergstrauchheide bei 2070 m, leg. H.P. Fuchs 1952 (12). Aus der Val Divedro gibt 1974 A. Antonietti (2) an: felsige Weiden unterhalb der Punta Maror, Alp Veglia (Gem. Varzo), ca. 2100 m. Die Art ist längst bekannt von der nahen Alp Ciamporino.

800. *Stellaria aquatica* (L.) Scop.: Klosters (Gr.), am Talbach, 1210 m, leg. G. Tester 1968 (50).
804. *Stellaria Holostea* L.: Därstetten (B.O.), „im Zil“, in einer Hecke, 855 m, leg. S. Wegmüller 1974 (53).
806. *Stellaria graminea* L.: Unterengadin (Gr.): Bei Raschvella (Gem. Ramosch), bei 1150 m; steigt an der Motta Mundin in Schafwäldern bis 2150 m; beides leg. N. Bischoff 1974 (7).
811. *Cerastium semidecandrum* L.: Valsertal (Gr.), Felsbalm ob Zervreila-Frunt, 2040 m, leg. R. Sutter 1975 (48).
- Cerastium ligusticum* Viv. (C. campanulatum Viv.): Näheres zu den in den letzten „Fortschritten“, diese Berichte 84, 1, S. 24 (1974), erschienenen Angaben aus dem italienischen Grenzgebiet bei: A. Becherer in Verh. d. Schweiz. Nat. Ges., 153. Jahresvers. Lugano 1973, Wissenschaftlicher Teil, S. 92 (1974).
817. *Cerastium arvense* L. ssp. *commune* Gaudin: Felsfuss beim Schloss Sargans (St.G.), kleiner Bestand über den Weinbergen, 500 m, leg. H. Seitter 1975 (45).
824. *Sagina apetala* Ard.: Stadt Bern, Rappental, als Unkraut, leg. Frl. K. Röthlisberger 1975 (40).
825. *Sagina ciliata* Fries: Badisches Grenzgebiet von Basel: Lörrach, auf der deutschen Seite des Zollareals zwischen Pflastersteinen, leg. H. Kunz 1975 (28).
838. *Minuartia hybrida* (Vill.) Schischkin (M. tenuifolia [L.] Hiern): Kiesplatz beim Bahnhof St. Gallen-St. Fiden (St.G.), leg. W. Schatz 1975 und schon früher (41).
841. *Minuartia biflora* (L.) Schinz et Thell.: Les Outannes ob Montana (W.) am Aufstieg zum Trubelstock, 2560 m, leg. R. Sutter 1974 (48).
846. *Arenaria Marschlinsii* Koch: Gr.: Piz Valletta nördlich des Julierpasses, Grenze Oberhalbstein-Engadin, Gemsläger am Südgrat, 2830 m, leg. P. Güntert 1975 (19); Oberalp: „Obere Satz“ am Piz Tiarms, 2450 m, Schaf- und Gemsläger, leg. R. Sutter 1975, neu für das Vorderrheingebiet (48).
851. *Moehringia trinervia* (L.) Clairv.: Unterengadin (Gr.): Im Fichtenwald am Ausgang der Val d'Assa bei 1450 m sowie in den Surén-Waldungen der Gemeinde Tschlin nicht selten; in den Waldungen der Val Sampuoir, Gem. Tschlin, spärlich bei 1600 m und oberhalb bei 1950 m; alles leg. N. Bischoff 1975 (7).
857. *Polycarpon tetraphyllum* L.: Bissone (T.), zwischen Pflaster vor der S. Carpoforo-Kirche, leg. P.L. Zanon 1975 (57).
880. *Actaea spicata* L.: Bergell (Gr.): Noch bei 1790 m im Bosch da Cavril, leg. R. Maurizio 1975 (31).
882. *Aquilegia alpina* L.: W.: Im Zwischbergental (Simplon) auch am Pfad und auf der Weide vom Bidemji zur Alp Portareggia, 1870 m, leg. Ch. Simon 1974 (46); T.: Leventina: steile Weiden von Sgonfio am Nordosthang des Pizzo di Mezzodi, ca. 2030 m, leg. A. Antonietti 1975 (2); Vallemaggia: Fusio, oberhalb Colla, 1800 m, leg. I. Ceschi 1974 (8a); Val Bavona: steile Weiden zwischen Corte (2060) und Corte di Là am Nordwesthang des Pizzo Castello, 2150–2210 m, leg. A. Antonietti 1975 (2); Nordhang des Poncione di Braga zwischen der Basodino-Hütte S.A.C.

und Lielp, ca. 2000 m, leg. I. Ceschi 1975 (8a); Val Antabbia: bei Piano delle Creste, rechter Talhang, 2100 m, auf Dolomit, leg. idem 1974 (8a); Gr.: Calancatal: Böc de Pertüs, 1980 m, leg. R. Sutter 1974 (48); Oberalppass: Plaunca da Gulegl, 2050 m, leg. idem 1975 (48).

885. *Delphinium elatum* L.: Val d'Osogna (T.), Tobel vor Merisciola, 1180 m, leg. R. Sutter 1974 (48); Safiental (Gr.), westlich oberhalb des Weilers Bäch, am Rande des Bannwaldes in der Hochstaudenflur bei 1780–1800 m, leg. L. Fuchs-Eckert 1975 (12).

890. *Aconitum lycoctonum* L.: Schattholen westl. Büren zum Hof (B.), Auenwald, 520 m, leg. S. Wegmüller 1974 (53).

897. *Hepatica nobilis* Schreber (Anemone Hepatica L.): Sufers (Gr.), am Kalkberg (schon E. Steiger: 1450 m) bei ca. 1670 m, leg. W. Trepp 1956 (51).

900. *Anemone narcissiflora* L.: Steile Weiden zwischen Corte (2060) und Corte di Là am Nordwesthang des Pizzo Castello (Val Bavona, T.), 2150–2220 m, leg. A. Antonietti 1975 (2).

901. *Anemone baldensis* Turra: Binntal (W.): Am Messerbach bei 1640 m, leg. Th. Biner 1974, tiefste Stelle im Wallis (6); Weiden von Corte di Là am Nordwesthang des Pizzo Castello (Val Bavona, T.), 2200–2380 m, an verschiedenen Stellen in Gruppen von 20–40 Pflanzen, leg. A. Antonietti 1975 (2). – Italienisches Grenzgebiet: Alpe di Veglia (Val Divedeo, Prov. Novara), Weiden auf einem kleinen Sattel ob Pian Stalaregno, ca. 2150 m, leg. A. Antonietti 1974 (2).

907. *Anemone montana* Hoppe: Erreicht das Gemeindegebiet von Trin (Gr.) gerade knapp unterhalb der Kantonsstrasse zwischen Tamins und Trin-Vitg beim Weiler „Platta“ bei P. 765, vereinzelt und zerstreut im Trockenrasen unmittelbar unterhalb des neuen, mit Natursteinplatten gedeckten Ferienhauses am südexponierten Hang bei ca. 750 m, leg. H.P. et L. Fuchs-Eckert 1974 (12).

913. *Ranunculus Lingua* L.: Bola vor Ponte Lesgiüna (unterstes Bleniotal, T.), 345 m, Brackwassertümpel, leg. R. Sutter 1974 (48); Roselières de Cheyres, Gem. Cheyres (Fr.), einige Pflanzen, leg. M. Yerly 1975 (56).

919. *Ranunculus bulbosus* L.: 300 m westlich Frölichsegg (bei Teufen, App.), 950 m, leg. R. Göldi 1975 (16).

929. *Ranunculus parnassiiifolius* L.: Münstertal (Gr.): Im Kalkgeröll des Piz Rims noch bei 2650 m festgestellt, N. Bischoff 1975 (7).

Ranunculus platanifolius L. (R. aconitifolius L. ssp. platanifolius Rikli): Gr.: Prättigau: über Mezzaselva (Serneus), bis 1640 m; Puschlav: zwischen Predasc und San Romerio, bei 1700 m; beides leg. H. Seitter 1975 (45).

939. *Ranunculus trichophyllus* Chaix (R. flaccidus Pers.): T.: Maroggia, im Dorfbach, 275 m; Valle (bei Maroggia), 305 m, im kleinen Stautee der Officina Elettrica; beides leg. P.L. Zanon 1975 (57).

Ranunculus confervoides Fries: Evolène (W.), oberer Lac de Tsaté, 2687 m, leg. Mme M.-M. Duckert 1975 (10).

940. *Thalictrum aquilegiifolium* L.: Unterengadin (Gr.): In der hinteren Val Uina, Gem. Sent, in Gemslägern bis 2300 m ansteigend, leg. N. Bischoff 1975 (7).
942. *Thalictrum foetidum* L.: Oberstes Engstligental südlich Adelboden (B.O.), bei P. 1518, leg. K.H. Müller 1974 (35).
943. *Thalictrum minus* L. ssp. *saxatile* (DC.) Gaudin em. Rikli: Unterengadin (Gr.): Unterhalb der „Paraits dal S-chalambert“, Gem. Sent, 1650 m, im Kalkgeröll, leg. N. Bischoff 1975 (7).
953. *Epimedium alpinum* L.: Näheres zu den in den letzten „Fortschritten“, diese Berichte 84, 1, S. 27 (1974), veröffentlichten Angaben aus den italienischen Grenzgebieten bei: A. Becherer in Verh. d. Schweiz. Nat. Ges., 153. Jahresversammlung Lugano 1973, Wissenschaftl. Teil, S. 91–92 (1974).
962. *Papaver dubium* L.: Plaunca unterhalb Breil/Brigels (Gr.), in einer wahrscheinlich früher beackerten Magerwiese, leg. W. Trepp 1972 (51).
973. *Fumaria Vaillantii* Loisel.: Davos-Laret (Gr.), beim Landhaus, 1500 m, Schuttplatz, leg. G. Tester 1973 (50).
986. *Coronopus didymus* (L.) Sm.: Littau (L.), Kiesgrube südwestlich Hohrüti, leg. J. Aregger et H. Seitter (Exk. d. Florist. Kommission d. Nat. Ges. Luzern) 1975 (3).
- Iberis umbellata* L.: Ca Nova (Val Mara, T.), Kiesgrube, leg. P.L. Zanon 1974 (57).
996. *Thlaspi perfoliatum* L.: Klosters (Gr.), im Tal, 1300 m, adventiv auf einer Gartenmauer, leg. G. Tester 1975 (50).
- Thlaspi alliaceum* L.: Am rechten Rheinufer von oberhalb der Bibermühle (Bibermündung südlich Ramsen [Sch.]) bis zur Brücke Gailingen (Baden, gegenüber Diessenhofen) mehrfach und zahlreich im Rheinkies, leg. K. Isler 1971–1974 (22).
1003. *Kernera saxatilis* (L.) Rchb.: Südhänge des Piz Cam (Bergell, Gr.), auf Kalkfels, 1700 m, leg. R. Maurizio 1975 (31).
1004. *Alliaria officinalis* Andrz.: Grenzgebiet von Graubünden: Tirolisches Inntal: Bei der Cajatansbrücke an der Strassenböschung bei 990 m, Gem. Pfunds, leg. N. Bischoff 1974 (7).
1012. *Sisymbrium austriacum* Jacq. (S. *pyrenaicum* Vill.) ssp. *austriacum* (Crantz) var. *acutangulum* (DC.): W.: Simplonpass: Schallberg, leg. Ch. Simon 1974 (46).
1018. *Eruca sativa* Miller (E. *vesicaria* [L.] Cav. ssp. *sativa* Thell.): Kleeacker beim Schloss Rhäzüns (Gr.), leg. H. Seitter et W. Trepp 1975 (45).
1019. *Diplotaxis tenuifolia* (L.) DC.: Riedsort südöstlich Weggis (L.), Strassenrand, 540 m, leg. H. Wolff 1975 (54a).
1022. *Erucastrum gallicum* (Willd.) O.E. Schulz: Puschlav (Gr.): An der Böschung der neuen Strasse nach Cadera, über Privilasco, am Weg zur Station, 1080 m, reichlich, leg. Th. Eckardt 1975 (11).
1023. *Hirschfeldia incana* (L.) Lagrèze-Fossat: T.: Giubiasco, Parkplatz beim Bahnhof; Biasca, Bahnhof; beides leg. H. Gerber 1974 (15).
1035. *Rapistrum rugosum* (L.) All.: Bahnhof Hauptwil (Th.), leg. H.P. Knapp 1974 (25); Bahnhof Mörschwil (St.G.), leg. W. Schatz 1975 (41).

1041. *Rorippa silvestris* (L.) Besser: In den Flussauen am Hinterrhein bei Rhäzüns (Gr.), leg. H. Seitter et W. Trepp 1975 (45).

Rorippa austriaca (Crantz) Besser: An der Strasse von Ins gegen Witzwil (Berner Seeland), stattliche Kolonie, leg. H. Gerber 1975 (15).

Cardamine: Literatur: K. Urbanska-Worytkiewicz et E. Landolt: Remarques sur l'aneuploïdie chez Cardamine pratensis L. s.l., in Berichte d. Geobot. Inst. d. E.T.H. [Zürich], Stiftung Rübel, 42. Heft, Bericht über die Jahre 1972 und 1973, S. 31–41 (1974); iidem, Biosystematic investigations in Cardamine pratensis L. s.l. I. Diploid taxa from Central Europa and their fertility relationships, ibidem, S. 42–139 (1974); iidem, Hybridation naturelle entre Cardamine rivularis Schur et C. amara L., ses aspects cytologiques et écologiques, in Verh. d. Schweiz. Nat. Ges., 154. Jahresvers. Neuenburg 1974, Wissenschaftl. Teil, S. 89–90 (1975).

1050. *Cardamine impatiens* L.: Lustmühle (App.), beim Schuppen der Strassenverwaltung, leg. R. Göldi 1975 (16).

1056. *Cardamine pentaphyllos* (L.) Crantz em. R.Br.: Am Rietholzbach zwischen Dreien und Sennis, Gem. Mosnang (St.G.), 700 m, leg. H. Oberli 1974 (38).

1057. *Cardamine bulbifera* (L.) Crantz: Alp Hintergräppelen, Gem. Alt St. Johann (St.G.), ob „Rietegg“, 1430 m, leg. idem 1974 (38).

1058. *Cardamine heptaphylla* (Vill.) O.E. Schulz (C. pinnata [Lam.] R.Br.): T.: Locarno, Ravinaglie, 1975; Bassa Vallemaggia: zwischen Aurigeno und Ronchini, linkes Ufer der Maggia, 300 m, 1974; beides leg. I. Ceschi (8a).

1059. *Cardamine Kitaibelii* Becherer (C. polyphylla [W.K.] O.E. Schulz): T.: Valle d'Osogna, Tobel zwischen Scign und Merisciola, 1140 m, 1974; Gambarogno, Schlucht zwischen Monti di Abbondio und Monti di Caviano, 800 m, 1975; Gr.: Val Traversa (Mesolcina), Buchenwald am Strässchen von S. Fedele nach Monti di Laura, 740 m, 1974; alles leg. R. Sutter (48).

Capsella pauciflora Koch (Hutchinsia pauciflora Bertol., Hymenolobus procumbens Nuttall ssp. pauciflorus Schinz et Thell., Hym. pauciflorus Br.-Bl.): Unterengadin (Gr.): Unterhalb Grusch, Gem. Sent, unweit vom Inn unter einer Felsbalm, 1110 m, 1974; am Piz S-chalambert devant mehrfach unter Felsplatten, 2210 m, 1975; beides leg. N. Bischoff (7).

1068. *Camelina pilosa* (DC.) Zinger: Marmorera (Oberhalbstein, Gr.), Serpentin-schutthalde, 1700 m, leg. P. Güntert 1974 (19).

1074. *Draba aizoides* L.: Bergell (Gr.): Nordhang des Lunghin, 2600 m, 1969; Maroz Dora, Alluvialboden, 1790 m, 1970; Maroz Dent, Alluvialboden, 2010 m, 1975; alles leg. R. Maurizio (31).

1076. *Draba muralis* L.: Bahnhof Uttigen (bei Thun, B.), reichlich, leg. H. Gerber 1975 (15).

1078. *Draba carinthiaca* Hoppe (D. siliquosa Fritsch): Gr.: Mesolcina, Pass de Buffalora, auf Trias, 2240 m; Val Nalps, Fil d'Alpetta, auf Rauhwacke, 2290 m; beides leg. R. Sutter 1975 (48).

Draba nemorosa L.: Vorkommen im Puschlav (Gr.): Die Art wurde von Becherer 1973 in diesem Tal (unterster Teil) in Masse festgestellt. Es handelt sich eindeutig um eine eingeschleppte, sich heute rapid ausbreitende Art. So A. Becherer in Verh. d. Schweiz. Nat. Ges., 153. Jahresvers. Lugano 1973, Wissenschaftl. Teil, S. 93–94 (1974); Chronologie der festgestellten Fundorte von *D. nemorosa* im Kt. Graubünden: Becherer, l.c., S. 94. Neuer Fundort in Gr.: Castasegna (Bergell), Wiese mit Mauern, auch hier eingeschleppt, leg. R. Maurizio 1970 (R. Maurizio u. H. Seitter, Beiträge z. Flora d. Bergells, S. 114 [1974]).

1061. *Lunaria annua* L.: Italienisches Grenzgebiet: Prov. Novara: Bei Valmara (Brissago) gegen Spasù, Strasse und Umgebung, leg. A. Becherer 1975 (58).

1066. *Capsella rubella* Reuter: Italienisches Grenzgebiet: Prov. Novara: Spasù—S. Bartolomeo (ob Valmara, Brissago), Fussweg, leg. A. Becherer 1975 (58). — Die zwei Angaben aus dem Kt. Schaffhausen, leg. K. Isler, in diesen Berichten, Bd. 84, 1, 1974, S. 30, sind zu streichen (22).

Erophila praecox (Steven) DC.: Weinberg östlich Cornaux (N.), leg. M. Gremaud 1975 (17).

1084. *Arabidopsis Thaliana* (L.) Heynh.: Gr.: Misox: Fopella oberhalb der Alpe d'Ocola, Gemsbalm, 2020 m, leg. R. Sutter 1975 (48); Valsertal: Zervreila-Front, beim Staudamm, ca. 1860 m, leg. W. Trepp 1960 (51); ebenda, Felsbalm, 2040 m, leg. R. Sutter 1975 (48); Bonaduz, Acker bei der Kapelle Sogn Mang, leg. P. Müller 1974 (36); Tavetsch: Tschamutt, auf Mauerkronen bis 1650 m, leg. R. Sutter 1975 (48).

1085. *Turritis glabra* L.: Oberhalbstein (Gr.): Zwischen Savognin und Tinzen bei Rudnal, 1420 m, und bei Mot la Cresta, 1220 m; beides leg. P. Güntert 1975 (19).

1086. *Arabis Turrita* L.: Flühwald ob Reichenstein bei Zweisimmen (B.O.), 1300 m, leg. M. Welten 1975 (54).

1087. *Arabis pauciflora* (Grimm) Garcke: T.: Leventina: Am Nadelwaldrand unter Monte di Sotta bei Deggio, Gem. Quinto, ca. 1270 m, 1974; unter Haselgebüsch bei Targnett, Gem. Mairengo, ca. 1070 m, 1975; unter Weisserlen und Eschen am linken Ufer des Ri Bassengo, Gem. Molare, 1975; im Laubmischwald am unteren Rand des Bosco di Veicc, Gem. Calonico, ca. 1110 m, 1975; im Weisserlenwald auf den Monti Ravatoi, Gem. Calonico, 1265 m, 1975; alles leg. A. Antonietti (2); Val Blenio: Prati di Compietto unterhalb der Forcadona, ob Olivone, ca. 1800 m, leg. A. Antonietti 1974 (2); Valle Sta. Maria, Laverceno gegen Simöu, 1400 m, leg. R. Sutter 1974 (48); B.O.: Kiental, Griestal, rechte Talseite ob „Gornere“, 1500 m, leg. R. Sutter 1974 (48). — Italienisches Grenzgebiet: Prov. Como: Valsolda, zwischen der Cima dell'Oress und der Cima Nosè, ca. 1700 m, leg. A. Antonietti 1974; Prov. Novara: Val Vigezzo, Dissimo, an der Strasse beim Zollamt Camedo, leg. I. Ceschi 1975 (8a).

1089. *Arabis nova* Vill.: Felsbalmen beim „Graggentor“ ob Ringgenberg (B.O.), 1640 m, leg. R. Sutter 1975 (48).

1093. *Arabis Halleri* L.: Astano (T.), zwischen dem Laghetto und der italienischen Grenze, in Wiesen, zwei Stellen, an der einen reichlich, leg. A. Becherer 1975 (58); im obersten Engstligenalp südlich Adelboden (B.O.) westlich P. 1518, ca. 1500 m, leg. K.H. Müller 1974 (35).

1094. *Arabis coerulea* All.: Vallemaggia (T.): Valle di Campo Vallemaggia, italienisches Gebiet (Valle Cravariola), unter dem Pizzo dei Croselli, 2500 m, leg. I. Ceschi 1975 (8a); Val Punteglias ob Trun (Gr.), Moräne des Puntegliasgletschers, 2330 m, leg. R. Sutter 1975 (48).

1095. *Arabis pumila* Jacq.: An der vorstehend genannten Bündner Stelle, leg. R. Sutter 1975 (48).

Erysimum: Literatur: A. Polatschek, Systematisch-nomenklatorische Vorarbeit zur Gattung *Erysimum* in Italien, in Ann. Naturhist. Mus. Wien, Bd. 78, S. 171–182, Dezember 1974 (erhalten Mai 1975).

Erysimum diffusum Ehrh. (E. canescens Roth): Italienisches Grenzgebiet: Die Angabe aus dem Aostatal in der Binzischen Flora, 15. Aufl., S. 188 (1973), und im „Führer“ Becherers, S. 117 (1973) ist zu streichen. Die Art kommt nach Polatschek, l.c., S. 175, in Italien nicht vor.

1100. *Erysimum cheiranthoides* L.: Gr.: Kleeacker beim Schloss Rhäzüns, leg. H. Seitter et W. Trepp 1975 (45); Klosters, Schuttablagerungsplatz, 1220 m, leg. G. Tester 1974 (50).

1114. *Hesperis matronalis* L.: Palagnedra (Centovalli, T.), beim Stausee, 530 m, leg. I. Ceschi 1975 (8a); Unterengadin (Gr.): Sent, Schuttdeponie „Chantuffera“, 1360 m, leg. N. Bischoff 1974 (7).

1117. *Bunias orientalis* L.: Tinzen (Oberhalbstein, Gr.), in der Alluvionebene der Gelgia bei „Gravas“, 1210 m, leg. P. Güntert 1975 (19).

1121. *Drosera rotundifolia* L.: Calancatal (Gr.), linke Talseite ob Cürach, 1500 m, leg. R. Kunz 1974 (29).

1122. *Drosera anglica* Hudson em. Sm.: Westlich Flond (bei Ilanz, Gr.), in einem Übergangsmoor, leg. W. Trepp 1966 (51).

Sarracenia purpurea L.: Sumpf bei Rüti (Z.), wohl eingepflanzt (F. Egloff in diesen Berichten, Bd. 84, Nr. 4, S. 340 [1975]).

1127. *Sedum Telephium* L. ssp. *purpurascens* (Koch) Syme: Gr.: Bonaduz, Ackerböschung; westlich Reichenau, Bahndamm; beides leg. H. Seitter et W. Trepp 1975 (45).

1128. *Sedum Rosea* (L.) Scop.: Andermatt (Uri), Unteralptal, westlich unter dem Portgerenstock, 2350 m, leg. F. Grossmann 1974 (18); Greinapass (Gr.), Gaglianerahang, 2320 m, leg. R. Sutter 1975 (48).

1131. *Sedum villosum* L.: Val di Carassino (Blenio, T.), Quellmoore bei der Alpe Bresciana, 1880 m, 1974; Val Punteglias ob Trun (Gr.), am Aufstieg von der Alp da Punteglias zur Klubhütte S.A.C., 1850 m, 1975; beides leg. R. Sutter (48).

1140. *Sedum ochroleucum* Chaix var. *montanum* (Perr. et Song.) Burnat: Oberhalb Bignasco (Maggiatal, T.), 490 m, leg. K. Ammann 1975 (1).

Sedum sarmentosum Bunge: Astano (T.), an zwei Stellen, leg. A. Becherer 1975 (58). – Italienisches Grenzgebiet: Westufer des Lago di Ghirla (Prov. Varese), Rubus-Gebüsch, leg. A. Becherer et H. Gerber 1975 (58).

1146. *Sempervivum Wulfeni* Hoppe: Auf dem Julierpass, Seite Oberhalbstein (Gr.), eine Gruppe bei 2330 m, leg. P. Güntert 1975, neu für Oberhalbstein (19).

1148. *Saxifraga retusa* Gouan var. *Sturmiana* (Rchb.) Becherer et Thell. (var. *Baumgarteni* [Schott] Kotula, var. *Wulfeniana* [Schott] Schinz et Keller): T.: Liegt im Herbar Franzoni (jetzt Lugano) von der „Forca di Bosco“, Juli 1846 (als S. „biflora L.“, revidiert von Becherer 1974). Damit ist ein weiterer alter Beleg aus dem Tessin festgestellt. Bekanntlich sah als erster die Art im Tessin der Italiener G. De Notaris (Val Vergeletto, vor 1839). In Franzonis Verzeichnis (1890, S. 96) und in Chenevards Catalogue (1910, S. 239) figuriert Franzonis Fundort unter *S. biflora*. (58.)

1151. *Saxifraga biflora* All.: Bergell (Gr.): Berichtigung zur Angabe in den „Beiträgen zur Flora des Bergells“ von Maurizio und Seitter (1974): Es sollte auf S. 116 beim Fundort „N-Hang Lunghin“ 2550 m und nicht 2450 m heißen (31).

1163. *Saxifraga aizoides* X *mutata*: Nördlich Bazenheid (St.G.), Nagelfluhfelsen an der Thur, leg. Berner Bot. Ges. 1974 (15).

1167. *Saxifraga cernua* L.: W.: Les Outannes ob Montana (W.), Felsbalm am Aufstieg zum Trubelstock, 2380 m, leg. R. Sutter 1974 (48); (Näheres in Sitzungsber. Bern. Bot. Ges. in Mitt. Nat. Ges. Bern 1976, im Druck). Gr.: Unterengadin: Ergänzung zu den früheren Angaben von N. Bischoff: Niedere Vorkommen: zwei schöne Kolonien unter Ophiolithblöcken in der Val Mundin, Gem. Tschlin (Samnaunertal), bei 1820 und 1850 m, 8. September 1975 (7). Österreichisches Grenzgebiet: Den von Prof. P. Waldegger, Innsbruck, im Jahre 1925 bekanntgegebenen Standort auf dem Schmalzkopf bei Nauders konnte N. Bischoff am 1. August 1975 bestätigen. Es handelt sich dabei um den Standort mit der grössten bisher bekanntgewordenen Ausdehnung in dem von Bischoff erforschten Gebiet. „Der ganze Nordabhang ist bis zum Südwestgrat zwischen 2520 und 2620 m und dem Gipfel bei 2724 m in ruhenden Bündnerschiefer-schutt von *S. cernua* reichlich besetzt. Am Südgrat bei 2640 m fanden sich nur wenige Exemplare.“ (7.)

1171. *Saxifraga aphylla* Sternb.: Val Punteglas ob Trun (Gr.), Moräne des Punteglas-gletschers, 2330 m, leg. R. Sutter 1975 (48).

1175. *Saxifraga tridactylites* L.: Bonaduz (Gr.), Acker bei Sogn Mang, leg. P. Müller 1974 (36).

1180. *Ribes Uva-crispa* L. (R. Grossularia L.): Klosters (Gr.), mehrere Stellen, vereinzelt, leg. G. Tester 1970 (50).

1182. *Ribes petraeum* Wulfen: Val d’Albigna (Bergell, Gr.), Alnetum viridis, 1550 m, vereinzelt, leg. R. Maurizio 1975 (31).

1183. *Ribes rubrum* L.: Am Rhein im Gebüsch unterhalb des Schlosses Rhäzüns (Gr.), leg. H. Seitter et W. Trepp 1975 (45).

1195. *Sorbus Chamaemespilus* (L.) Crantz: Bedrettatal (T.), Alpe di Rotondo, auf dem Weg zum Rotondopass, ca. 2300 m, leg. R. Immer 1974 (21).

Rubus phoenicolasius Maxim.: Maroggia (T.), Ödland, leg. P.L. Zanon 1974 (57).

1281. *Fragaria indica* Andrews: Französisches Grenzgebiet von Basel: Bei Hegenheim (Els., Haut-Rhin), gegen Schönenbuch, Schuttstelle, leg. M. Moor 1975 (34).

1283. *Potentilla alba* L.: Sementina (T.), Reboreal, 280 m, leg. I. Ceschi 1975 (8a).

1286. *Potentilla caulescens* L.: Saltineschlucht bei Brig (W.), 840–850 m, leg. Th. Biner 1975, wohl die östlichste Stelle im Wallis (6).

1287. *Potentilla grammopetala* Moretti: Gr.: Misox: Val Grono, südexponierte Silikat-Felspartien am Pizzo Paglia; unterhalb der Alpen di Portola, 1850–2400 m; Val Cama, südexponierte Silikat-Felspartien am Piz de Cressim von 2200 m bis über 2400 m; beides leg. R. Sutter 1975 (48). (Näheres in Sitzungsber. Bern. Bot. Ges., in Mitt. Nat. Ges. Bern 1976, im Druck.)

1297. *Potentilla supina* L.: T.: Schuttplatz nahe der Station Rivera-Bironico, zahlreich, 480 m; Vira-Magadino, Wegrand zum Badestrand, 200 m; beides leg. R. Sutter 1975 (48).

1298. *Potentilla norvegica* L.: Maroggia (T.), bei der Mühle, leg. P.L. Zanon 1975 (57); Cressier (N.), Schutt an der Alten Thielle, leg. M. Gremaud 1975 (17); Bahnhof Bonfol (B. Jura), leg. R. Sutter 1975 (48); auf dem Seedamm Brunnen-Hopfräben (Schw.), eine Gruppe, leg. K.H. Müller 1975 (35).

1299. *Potentilla intermedia* L.: Birsfelden (Baselland), Güterumschlagplatz beim Hafen, leg. H. Gerber 1974 (15).

1300. *Potentilla recta* L.: Vico Morcote, in der Nähe des Friedhofes, leg. M. Brosi 1975 (8); Gr.: Östlich Tavanasa, Lagerplatz an der Strasse, leg. W. Trepp 1967 (51); zwischen Lavin und Susch an der Talstrasse, 1420 m, leg. N. Bischoff 1975 (7).

1303. *Potentilla frigida* Vill.: Schwarzhorn ob Gruben im Turtmannatal, 2900–3150 m, Silikat-Grus, Carex curvula-Rasen, 1975; Gr.: Calancatal: Filo di Bugela, oberhalb der Alpe Revi, 2835 m, 1972; Oberalpgebiet: Westgrat des Piz Tiarms oberhalb der Fellilücke, 2700 m, im Silikat-Grus, 1975; ebenda, Piz Máler, Silikat-Grus, 2890 m, 1975; alles leg. R. Sutter (48).

1304. *Potentilla Brauneana* Hoppe (P. *dubia* [Crantz] Zimmeter): Unterengadin (Gr.): am Fussweg zur Uina-Schlucht hinter Uina dadaint, Gem. Sent, 1840 m, leg. N. Bischoff 1975, bemerkenswert tiefe Stelle (7).

1305. *Potentilla aurea* L.: Bové, Nordflanke der Cima Crocetta ob Rovio (T.), 1380 m, Waldlichtung, leg. P.L. Zanon 1974 (57).

1317. *Sieversia reptans* (L.) R. Br.: Steiler Schutthang bei P. 2347 auf der rechten Seite des Rein da Sumvitg am Greina-Pass (Gr.), ca. 2340 m, leg. A. Antonietti 1975 (2).

1321. *Filipendula hexapetala* Gilib.: Unterengadin (Gr.): Unterhalb Crusch, Gem. Sent, in einer Fettwiese, 1180 m, leg. N. Bischoff 1974 (7).

Alchemilla microcarpa Boissier et Reuter (Aphanes microcarpa Rothmaler): Literatur: A. Becherer, *Alchemilla microcarpa* Boissier et Reuter nel Ticino, in Boll. Soc. Tic. Sc. nat., Jahrg. 64, 1974, S. 49–50 (1974) (nicht Jahrg. 44, wie irrtümlich auf den Separata angegeben). – Die Art wurde bei Locarno (T.) schon vor Schröter (1885) von dem Locarnesen A. Franzoni: Maggia-Ufer bei Solduno, 1851, gesammelt, aber von diesem nicht erkannt.

1328. *Alchemilla hybrida* L. s.l.: Hinterbergen am Rigi (L.), 1130 m, leg. H. Seitter et J. Aregger 1974 (Exk. d. Florist. Komm. d. Nat. Ges. Luzern) (3).

1331. *Agrimonia odorata* (Gouan) Miller: Gurtnellen (Uri), Wiler, am Weg ob der Reuss, 730 m, leg. F. Grossmann 1974 (18).

1344. *Rosa elliptica* Tausch: Grenzgebiet von Schaffhausen: Südhang des Hohentwiel (Hegau), beim Föhrenwäldchen, leg. K. Isler 1975 (22).

1351. *Rosa Chavini* Rapin: Bogo ob Rovio (T.), 755 m, Weide, leg. P.L. Zanon 1974 (57).

1367. *Prunus Padus* L.: Bergell (Gr.): Die Art ist auf den Wiesen von Nasciarina, 1300–1500 m, sehr verbreitet. Bestände kommen auch im Laubmischwald nördlich Vicosoprano, 1450–1550 m, vor. Einzelne Exemplare auch östlich Vicosoprano, 1100 m; alles: R. Maurizio 1955 (31).

1377. *Cytisus supinus* L. und 1378. *C. hirsutus* L.: Literatur: G. Cristofolini, Contributo preliminare alla sistematica di Chamaecytisus hirsutus e Ch. supinus, in Giorn. Bot. Ital., Bd. 108, S. 55–73 (1974). (Morphologie, Systematik.) – *C. hirsutus*: Südhang des Gridone (ob Brissago, T.), westlich der Punta Fronzina, 1550–1600 m, leg. I. Ceschi 1975 (8a).

1401. *Melilotus altissima* Thuill.: Tinzen im Oberhalbstein (Gr.), Ödland im Dorf, 1230 m, leg. P. Güntert 1975 (19).

1414. *Trifolium resupinatum* L.: Durch Aufschüttung entstandene, begraste Böschung am Ufer des Wohlensees, unmittelbar unterhalb der Wolei-Brücke, Gem. Wohlen b. Bern (B.), 484 m, leg. A. Antonietti 1975 (2); Kleeäcker beim Schloss Rhäzüns (Gr.), leg. H. Seitter et W. Trepp 1975 (51).

1420. *Trifolium hybridum* L. ssp. *fistulosum* (Gilib.) A. et G.: Simplon: jetzt auch auf der Simplonpasshöhe, 2000 m, leg. Ch. Simon 1974 (46).

1424. *Trifolium patens* Schreber: Riedsort südöstlich Weggis (L.), felsiges Wiesen- und Weideland, 600 m, leg. H. Wolff 1975 (54a).

Wisteria sinensis (Sims) Sweet: Valmara bei Brissago (T.), verwildernd an der Grenze von der Strasse aufwärts in die Felsen (Schweiz), leg. A. Becherer 1975 (58).

Amorpha fruticosa L.: Giubiasco (T.), Gaggiolo, Damm des Tessin, leg. I. Ceschi 1974 (8a).

1437. *Astragalus depressus* L.: B.O.: Felsbalmen beim Graggentor ob Ringgenberg, 1600 m, leg. R. Sutter 1975 (48); Unterengadin (Gr.): Am alten Weg nach Uina, Gem. Sent, in einem Holzries bei 1380 m, nur 3 Exemplare, eines davon Früchte tragend, leg. N. Bischoff 1975, Bestätigung einer alten Angabe von Killias (7).

1446. *Astragalus sempervirens* Lam.: Fürstentum Liechtenstein: Westlicher Ausläufer des Falknis, zwischen Mittlerspitz und Mittagspitze, in lockerem Bündner-schiefer, wenige Meter unter der Gratkante, einige Poster, bei 1850 m, 530 m nördlich der Bündner Grenze, leg. E. Waldburger et H. Seitter 1975 (45).

1447. *Phaca penduliflora* (Lam.) Dusén (Ph. alpina L.): Unterengadin (Gr.): Zwischen Lavin und Susch auf einer Böschung, 1420 m; in „Costa Tulai“ östlich Vnà, Gem. Ramosch, zwischen 1680 und 1860 m; Martina (Gem. Tschlin), im Wald oberhalb der Sägerei Pattis, 1040 m; alles leg. N. Bischoff 1975 (7).

1453. *Oxytropis lapponica* (Wahlenb.) J. Gay: Oberhalbstein (Gr.): In der Val Curtegn, einem Seitental der Val Nandro bei Savognin, 1960 m, 1974; ferner am Südgrat des Piz Spegnas bei Mulegns, im Kalkschutt etwas über dem Sattel P. 2653, ca. 2700 m, 1975; beides leg. P. Güntert (19).

- Ornithopus compressus* L.: Bahnhof St. Fiden (St.G.), leg. W. Schatz 1975 (41).
1458. *Coronilla Emerus* L.: Gr.: Bergell: Auf Gneisfelsen zwischen Soglio und Murenga, 1100–1300 m, spärlich, leg. R. Maurizio 1971 (31); Unterengadin: Unterhalb Vnà, Gem. Ramosch, bis 1450 m aufsteigend, leg. N. Bischoff 1974 (7).
1459. *Coronilla vaginalis* Lam.: B.O.: Am Mauerwerk der Burgruine Unspunnen bei Wilderswil, 625 m, 1975; Kiental, gegenüber Griesalp, Felsbänder östlich Chollera, 1540 m, 1974; beides leg. R. Sutter (48).
1460. *Coronilla minima* L.: Italienisches Grenzgebiet: Die Angabe dieser Art (sowie von *C. vaginalis* Lam.) bei P. Silvestri in „Novara“ (Domodossola), Heft 9, S. 24 (1974), Gelände des projektierten Alpengartens im Gebiet des Lago Castel in der oberen Val Formazza (Prov. Novara), bezieht sich mit Sicherheit auf *Hippocrepis comosa* L. var. *alpina* Rouy. Nach H.P. Fuchs Juli 1974 und September 1975 (12).
1462. *Coronilla varia* L.: Bonaduz (Gr.), beim Bot Danisch, leg. P. Müller 1974 (36).
1470. *Vicia tenuissima* (M. Bieb.) Schinz et Thell.: Zäziwil (B.), Bahnhof, ein Exemplar, leg. Frl. K. Röthlisberger et H. Gerber 1974 (15).
1477. *Vicia Cracca* L. ssp. *Gerardi* Gaudin: Rona im Oberhalbstein (Gr.), Trockenhang über dem Dorf, ca. 1450 m, leg. P. Güntert 1974 (19).
1485. *Vicia lutea* L.: B.: Ferenbalm, Bahndamm, leg. R. Immer 1970 (21); Ins, Kiesgrube beim Bahnhof, leg. Frl. K. Röthlisberger et H. Gerber 1975 (15).
- Pueraria Thunbergiana* (Sieb. et Zucc.) Bentham (P. *hirsuta* [Thunb.] C.K. Schneider): Misox (Gr.): S. Vittore, bei der Ruine, ein grosser Strauch, leg. Frl. K. Röthlisberger 1974 (40).
1496. *Lathyrus tuberosus* L.: Malix (Gr.), bei der Kirche in einem Brachacker, ca. 1170 m, leg. W. Trepp 1967 (51).
1510. *Geranium sanguineum* L.: Bergell (Gr.): Bleis nördlich Vicosoprano, 1620 m, leg. R. Maurizio 1975 (31).
1511. *Geranium palustre* L.: Unterengadin (Gr.): Im Sumpf westlich Raschvella, Gem. Ramosch, 1140 m, leg. N. Bischoff 1974 (7).
1512. *Geranium rivulare* Vill.: Steinental zwischen Simplon und Saflischtal, 1900–2300 m, leg. Th. Biner 1974 (6); neue Stelle auf der Simplonsüdseite: Hohmatte nordöstlich Eggen, ca. 2000 m, leg. W. Meier 1971 (32).
1513. *Geranium nodosum* L.: Bei Orsières (W.) ausser an der bekannten Stelle (E. Favre 1876 und Später) 1970 und 1972 an zwei neuen, benachbarten Orten nachgewiesen (E. Anchisi in Bull. Murith., Heft 91, 1974, S. 74 und 76–77 [1975]).
1514. *Geranium pratense* L.: An der Strasse von Pfäffikon (Schw.) nach Schindellegi, Heuwiese beim Weiler Stalden, ca. 550 m, leg. P. Güntert 1975 (19); Undrau bei Rhäzüns (Gr.), Fettwiesen, grosse Kolonien bildend und beständig, leg. W. Trepp 1968 (51).
1515. *Geranium silvaticum* L.: Unterengadin (Gr.): Am Südgrat des Piz Muttler, Gem. Ramosch, im Schutze eines Felskopfes bei 2490 m, leg. N. Bischoff 1975 (7).
1516. *Geranium pyrenaicum* Burmann f.: Bergell (Gr.): Mehrfach zwischen Vicosoprano und Roticcio, 1070–1270 m, leg. R. Maurizio 1975 (31).

1530. *Oxalis corniculata* L.: Bonaduz (Gr.), Friedhof, leg. H. Seitter et W. Trepp 1975 (45).

1537. *Linum austriacum* L.: Verschleppt: Schaffhausen, Krebsbachstrasse, vor dem Neubau „Fulachpark“, leg. K. Isler 1974 (22).

1541. *Polygala Chamaebuxus* L. var. *grandiflora* Gaudin: Niedergesteln (W.), an der Wasserleite bei Luoglen, 865 m, leg. Th. Biner 1975 (6).

1544. *Polygala alpina* (DC.) Steudel: Isérables (W.), Plan de la Dzeu am Aufstieg zur Dent de Nendaz, Nardusweide, 1760 m, 1975; Lukmanier (T.), Gipshang (Trias) am Passo di Gana Negra, 2440 m, 1974; Tavetsch (Gr.), Val d'Alpetta in der Val Nalps, Elynarasen, 2350 m, 1975; alles leg. R. Sutter (48).

1552. *Euphorbia maculata* L.: Neuenburg, Botanischer Garten, adventiv, leg. M. Gremaud 1975 (17).

1556. *Euphorbia stricta* L.: An der Strasse zwischen Krummenau und Nesslau (St.G.), 760 m, adventiv, in Menge, leg. H. Oberli 1974 (38).

1557. *Euphorbia dulcis* L.: Im Laubmischwald am unteren Rand des Bosco di Veicc, Gem. Calonico (Leventina, T.), ca. 1110 m, leg. A. Antonietti 1975 (2).

1565. *Euphorbia virgata* W.K.: Ackerböschung im Feld östlich Bonaduz (Gr.), gegen die Kapelle S. Gieri, leg. H. Seitter et W. Trepp 1975 (45).

Rhus typhina L.: Ronco bei Rovio (T.), 470 m, verwildert, leg. P.L. Zanon 1975 (57).

1577. *Evonymus latifolius* (L.) Miller: Madetswil (Bezirk Pfäffikon, Z.), leg. H. Voegeli, Winterthur 1975 (30.)

1579. *Acer Pseudoplatanus* L.: Oberhalbstein (Gr.): Beim Weiler Nascharegnas zwischen Rona und Mulegns, ein Baum gegen „Martalè“, 1600 m, P. Güntert 1975 (19).

1583. *Impatiens Noli-tangere* L.: Unterengadin (Gr.): Im Sumpf westlich Raschvella, Gem. Ramosch, 1100 m, eine grössere Kolonie wenig vom Innufer entfernt, leg. N. Bischoff 1974 (7).

Impatiens Balfourii Hooker f. (I. Mathildae Chiovenda): Nördlich oberhalb Schiers (Gr.) in der Weide, leg. W. Trepp 1972 (51).

1585. *Rhamnus cathartica* L.: Mühlebach (Goms, W.), leg. Th. Biner 1974 (6); am Waldrand zwischen Freggio und Modrengo, Gem. Osco (Leventina, T.), ca. 1080 m, leg. A. Antonietti 1975 (2).

1587. *Rhamnus alpina* L.: Kiental (B.O.), gegenüber der Griesalp, Felsbänder östlich Chollera, 1500–1540 m, leg. R. Sutter 1974 (48).

1595. *Malva moschata* L.: Bei Tinzen im Oberhalbstein (Gr.), ruderal bei der Sägerei, 1220 m, leg. P. Güntert 1974 (19).

1601. *Hypericum humifusum* L.: St.G.: Die Art fand sich in den ersten Nachkriegsjahren im Gebiet Heiterswil-Bruggtobel (zwischen Wattwil und Hemberg) auf Sandsteinböden mehrfach, vermutlich als Folge von Kriegsäckerchen. Sie wurde seither sehr selten. Nun ist sie 1975 auf den Einschnittsböschungen einer 1974 neu gebauten Strasse von Heiterswil nach Bruggtobel, 880 m, wieder in Menge aufgetreten; leg. H. Oberli 1975 (38).

1604. *Hypericum pulchrum* L.: Wdt.: Cronay, in einer Lärchenpflanzung nordöstlich des Dorfes bei „La Crause“, 580 m, leg. V. et M. Antoniazza 1974 (10); L.: Unterhalb Schürhof, Kriens, 760 m; Büel, 970 m; Untere Büelweid, 880 m; Hubel, 930 m; Tristboden, 910 m; alles westlich Schwarzenberg, leg. F. Zemp 1975 (3).

1607. *Hypericum tetrapterum* Fries (H. acutum Moench) und 1609. *H. maculatum* Crantz ssp. *obtusiusculum* (Tourlet) Hayek: Moor Bleiken südlich Wattwil (St.G.), 612 m, leg. H. Oberli 1975, Standorte allerneuestens gefährdet (38).

1613. *Myricaria germanica* (L.) Desv.: Literatur: P.K. Endress, Der Verbreitungs-rückgang von *Myricaria germanica* Desv. und *Typha minima* Hoppe auf der Alpen-nordseite Graubündens, in Vierteljahrsschr. Nat. Ges. Zürich, Jahrg. 1920, Heft 1, S. 1–14 (1975). – Gr.: Oberhalbstein bei Tga in der Val da Faller, vorne in der Alluvionebene eine kleine Gruppe, 1920 m, leg. P. Güntert 1970; damit für das Oberhalbstein wieder sichergestellt (19); Bergell: an der Maira bei Vicosoprano, 1060 m, leg. R. Maurizio 1974 (31).

1614. *Cistus salviifolius* L.: Ronco sopra Ascona (T.), oberhalb Trogna, bei ca. 890 m, bemerkenswert hohe Stelle, leg. I. Ceschi 1975 (8a).

1618. *Helianthemum nummularium* (L.) Miller ssp. *nummularium* (L.) Schinz et Thell.: Campagna, westlich Reichenau (Gr.), an der Bahnböschung, Xerobrometum, leg. H. Seitter et W. Trepp 1975 (45).

1622. *Viola pinnata* L.: Unterengadin (Gr.): Am Piz S-chalambert dadora, Gem. Sent, bis 2200 m in geschützter Lage ansteigend, 1975; tiefster Fundort im Engadin bei Vinadi/Schalkhof, ob der Landstrasse, bei 1040 m, 1970; beides leg. N. Bischoff (7).

1624. *Viola pyrenaica* Ramond: Prättigau (Gr.): Felsbänder in den Felsgebieten bei „Adler“, über Mezzaselva (Serneus), 1460–1500 m, leg. H. Seitter 1975 (45).

1625. *Viola Thomasiana* Perr. et Song.: Gurtnellen (Uri), Gorneren-Tal, südöstlich Grueben, 1320 m, leg. F. Grossmann 1974 (18).

1626. *Viola collina* × *hirta* und 1627. *V. hirta* × *Thomasiana*: Bergell (Gr.) (R. Maurizio u. H. Seitter, Beiträge zur Flora d. Bergells, S. 125 [1974]).

1633. *Viola silvestris* Lam. em. Rehb.: Unterengadin (Gr.): Am Ausgang der Val d'Assa bei 1450 m auf Amphibolitgeröll an warmer, geschützter Lage, ebenso oberhalb Raschvella, Gem. Ramosch; oberhalb Ovella, Gem. Tschlin, bei 1600 m, am Fussweg zur Val Mundin; beides leg. N. Bischoff 1975 (7).

Viola cucullata Aiton forma *albiflora* Britton: T.: S. Antonino, bei Vigana; Bolle di Magadino; beides leg. I. Ceschi 1975 (8a); Bergell (Gr.): Castasegna, auf einer Wiese in Menge, leg. R. Maurizio 1970 (R. Maurizio u. H. Seitter, Beiträge zit., S. 125 [1974]).

1646. *Daphne Mezereum* L.: Unterengadin (Gr.): In der Glatschera (Piz S-chalambert), Gem. Sent, grosse fruchtende Stauden noch bei 2200 m, leg. N. Bischoff 1975 (7)..

1648. *Daphne striata* Tratt.: Münstertal (Gr.): Steigt am Piz Rims bis 2860 m, leg. N. Bischoff 1975 (7).

1650. *Daphne alpina* L.: Oberhalb Turtig (W.) am alten Saumweg nach Unterbäch, im Föhrenwald, 720 m, leg. R. Sutter 1975 (48).

- Elaeagnus commutata Bernh.*: Bahnhof Schaffhausen, leg. F. Füllemann 1975 (13).
1658. *Epilobium Dodonaei* Vill.: Im Rheinkies westlich von Reichenau (Gr.), leg. H. Seitter et W. Trepp 1975 (45).
1659. *Epilobium hirsutum* L.: Cazis (Gr.), Munté, an einem Kolmatierfeld, leg. W. Trepp 1973 (51).
1668. *Epilobium nutans* F. W. Schmidt: Ebnat-Kappel (St.G.), Hochmoor südwestlich „Salomonstempel“, 1130 m, leg. H. Oberli et K. Aulich 1974 (38).
1670. *Epilobium obscurum* Schreber: Oberhalb Bignasco (Maggiatal, T.), zwischen der Strasse und dem Fluss, leg. K. Ammann 1975 (1).
1674. *Oenothera muricata* L.: Th.: Grube südöstlich Bleuelhusen, Gem. Kaltenbach, 1974; Bahnhofareal westlich Etzwilen, 1975; beides leg. K. Isler (22).
1676. *Circaeal alpina* L.: T.: Spruga (Val Onsernone), feuchte Tälchen, 1000 m, leg. I. Ceschi 1974 (8a); Gr.: Am alten Weg zwischen Tinzen und Ruegna (Oberhalbstein), Fichtenwald in der Nähe der Kapelle, 1380 m; leg. P. Güntert 1975 (19); aus dem Bergell gibt R. Maurizio (31) die Art aus den Jahren 1974 und 1975 von folgenden Stellen an: Wald Bosch Grass, südwestlich Bondo, 1120 m; Wald Bosch da Campac, reichlich zwischen 1160 und 1330 m; Wald südwestlich Vicosoprano, mit *Polypodium vulgare*, 1180 m; feuchter, schattiger Wald in der Val d'Albigna, 1550 m.
1677. *Circaeal intermedia* Ehrh.: Gr.: Puschlav: am Weg Viano-San Romerio zwischen Savena und Predasc, 1510 m, ein Bestand, leg. H. Seitter 1975 (45); Unterengadin: Im Wald „Clissot“, Gem. Ramosch, 1200 m, leg. N. Bischoff 1974 (7).
1679. *Trapa natans* L.: T.: See von Muzzano: hier 1974 von Don A. Toroni Früchte gesehen, aber keine Pflanzen. Die Art dürfte also – entgegen der Angabe im „Führer“ Becherers, S. 139 (1973) – in diesem See noch immer vorkommen. Luganersee: Die Art wurde von H. Steiner 1912 von der Bucht von Ponte Tresa gemeldet, woran A. Voigt 1921 erinnert hat (Abh. Naturwiss. Ges. Isis 1920/21, S. 17). Aber lange vor Steiner sammelt sie dort schon A. Franzoni: „Ponte Tresa, nel lago“, 3. und 4. September 1857 (zwei Belege im Herb. Franzoni). In den Katalogen von Franzoni (1890) und Chenevard (1910) fehlt Franzonis Angabe. (58.)
- Myriophyllum heterophyllum* Michaux: Z.: Bei Dübendorf und im Etzwiler Ried (westlich von Stein am Rhein). Aus Nordamerika stammende, eingeschleppte Art. (F. Egloff in diesen Berichten, Bd. 84, Nr. 4, S. 335–336 [1975].)
1686. *Sanicula europaea* L.: Palagnedra (Centovalli, T.), Felcipiano, Fichtenwald, leg. I. Ceschi 1975 (8a).
- Anthriscus nitida* (Wahlenb.) Gärcke (A. silvestris [L.] Hoffm. ssp. alpestris [Wimmer et Grab.] Gremli, *Chaerefolium silvestre* [L.] Schinz et Thell. ssp. nitidum [Wahlenb.] Schinz et Thell.): Val d'Illiez (W.), Bonavau am Weg zur Cabane de Susanfe, 1700 m, leg. R. Sutter 1974 (48); bei Luan ob Corbeyrier (Wdt.), 1200 m, leg. M. Welten 1974 (54); Muotatal (Schw.), Hürtal vor Hufstettli, 950 m, leg. R. Sutter 1974 (48); St. Antönien (Prättigau, Gr.), Gafiertal, bei den Ställen von Dörfje, 1710 m, leg. H. Seitter 1975 (45).

1699. *Molopospermum peloponnesiacum* (L.) Koch: Bergell (Gr.): noch bei 2200 m ob dem Mot Bel gegen die Cima da Murtaira, leg. R. Maurizio 1972 (31).

1700. *Torilis nodosa* (L.) Gaertner: Bahnhöfe Zäziwil (B.) und Schüpfheim (L.), leg. H. Gerber 1974 (15).

1710. *Pleurospermum austriacum* (L.) Hoffm.: Literatur: R. Kunz, Notiz über eine zweite Fundstelle von *Pleurospermum austriacum* (L.) Hoffm. im Zwischbergental (VS), in Bull. Murith., Heft 90, 1973, S. 19–21 (1974). (Betrifft das schon in den letzten „Fortschritten“, diese Berichte 84, 1, S. 40 [1975] gemeldete reiche Vorkommen der Art im Zwischbergental [Südseite des Simplon, W.]) – Bergell (Gr.): Pensa da Rutic, nordwestlich Roticcio, 1700 m, leg. R. Maurizio 1970, neu für Graubünden (R. Maurizio u. H. Seitter, Beiträge zur Flora d. Bergells, S. 126 [1974]). (Wurde ein Jahr später im Calancatal entdeckt: vgl. die letzten „Fortschritte“, 1.c., S. 40.)

1740. *Aethusa Cynapium* L.: Im Dorf Soglio (Bergell, Gr.), 1100 m, leg. R. Maurizio 1974 (31).

1741. *Athamanta cretensis* L.: Unterengadin (Gr.): Am Nordabhang des Piz Lad, Gem. Tschlin, im Kalk-Ruhschutt zwischen 1700 und 2200 m, leg. N. Bischoff 1974 (7).

1744. *Silaum Silaus* (L.) Schinz et Thell.: Val di Sementina (T.), 1400 m, leg. I. Ceschi 1974 (8a).

1755. *Angelica Archangelica* L.: Die neuerdings mit Vorbehalt aus dem Tessin und dem Misox (Gr.) angegebene Art ist zu streichen: A. Becherer in Verh. d. Schweiz. Nat. Ges., 153. Jahresversammlung in Lugano 1973, Wissenschaftl. Teil, S. 91 (1974).

1757. *Peucedanum Oreoselinum* (L.) Moench: Unterengadin (Gr.): Die Art ist im unteren Talabschnitt in trockenen Föhrenwaldungen zwischen Ramosch und Martina nicht selten und steigt östlich von Vnà bis 1620 m, leg. N. Bischoff 1974 (7).

1759. *Peucedanum venetum* (Sprengel) Koch (P. alsaticum L. ssp. *venetum* Rouy et Camus): Biasca (T.), etwa 1 km südwestlich von Sta Petronilla, leg. E. Attinger 1975 (4).

1773. *Cornus mas* L.: Tecknau (Baselland), Sommerhalde, steiler Südwesthang, an mehreren Stellen, 500–600 m, z.T. kräftige, alte Sträucher. Ursprünglich? Wohl durch Vögel verbreitet. R. Kunz 1975; nach diesem den Einheimischen bekannt (29).

1776. *Pyrola secunda* L.: Unterengadin (Gr.): Bei Marangun da Sesvenna an einem Felskopf ob dem Bach, 2330 m, leg. N. Bischoff 1975 (7).

1777. *Pyrola rotundifolia* L.: Bergell (Gr.): Alluvialboden bei Isola, 1800 m, leg. R. Maurizio 1975 (31).

1782. *Monotropa Hypopitys* L.: Emmental (B.): Oberfrittenbach, unterhalb des Hohgrates, 880 m, leg. H. Gerber 1975 (15); Chuderhüsi, westlich des Kurhauses, P. 1132, leg. N. Neuenschwander, Signau, 1973 (15).

1783. *Rhododendron hirsutum* L.: T.: Val Piora: ob der Alpe Tom am Ostabhang des Pizzo Tom, ca. 2130 m; Val Blenio: an steilen, buschigen Hängen zwischen Ri di Scaradra und Garzott (Val Luzzzone), 1600–1650 m. An beiden Orten auch der Bastard *Rh. ferrugineum* L. × *Rh. hirsutum* L. Leg. A. Antonietti 1975 (2).

1789. *Vaccinium Vitis-idaea L. var. leucocarpum Ascherson et Magnus*: Catogne ob Champex (W.), leg. E. Anchisi 1970 (E. Anchisi in Bull. Murith., Heft 91, 1974, S. 76 [1975]).

1791. *Vaccinium uliginosum L.*: Münstertal (Gr.): Am Piz Rims bis 2800 m aufsteigend, leg. N. Bischoff 1975 (7).

1793. *Calluna vulgaris (L.) Hull var. alba (Weston) G. Don* (var. *albiflora* auct.): T.: Montecarasso, Mornera, bei P. 1396; Golino (Intragna), Cortascascia, 600 m; beides leg. I. Ceschi 1974 (8a).

1794. *Erica carnea L.*: Südhang des Gridone ob Brissago (T.), bis über 2100 m, leg. I. Ceschi 1975 (8a); östlich Bever (Gr.) in den Lawinenzügen bei Planuns, auf Kristallin, ca. 2000 m, leg. W. Trepp 1961 (51). Wohl angepflanzt: Sol. Jura: westlich Bad Lostorf in einem alten Steinbruch am Osthang des Burggrabens, ca. 660 m, leg. K.H. Müller 1975 (35).

1796. *Primula Auricula L.*: Unterengadin (Gr.): In dem kleinen Engpass der Val Funtana, Gem. Tschlin, bei 1540 m, auf Bündnerschiefer, leg. N. Bischoff 1975 (7).

1800. *Primula integrifolia L.*: T.: Leventina: Ob Pian Mott am Nordosthang des Pizzo Piano d'Oert, ca. 1900 m, 1975; Felshang ob Corte di Barbugheira am Südosthang des Poncione di Tremorgio, ca. 2300 m, 1974; T. und Gr.: häufig und z.T. massenhaft in feuchten Wiesen von der Alpe di Camadra di dentro (ca. 1960 m) über den Greina-Pass bis zur Alpe di Motterascio (ca. 1930 m), 1975; alles leg. A. Antonietti (2).

1805. *Primula elatior (L.) Hill em. Schreber*: Gr.: Bergell: Im Kastanien-Erlen-Wald entlang der Caroggia, unterhalb Soglio, 820–840 m, leg. R. Maurizio 1975 (31); Unterengadin: im Wald Suren, Gem. Tschlin, 1520 m; im Samnaun aufwärts bis 1850 m; beides leg. N. Bischoff 1975 (7).

1805. *Primula elatior X veris*: Gr.: Bergell (R. Maurizio u. H. Seitter, Beiträge z. Flora d. Bergells, S. 128 [1974]).

1806. *Primula veris L. em. Hudson*: Bei Rafusc in der oberen Val Luzzone (Val Blenio, T.), ca. 1680 m, leg. A. Antonietti 1975 (2); *ssp. Columnae (Ten.) Maire et Petitmengin*: Misox (Gr.): Gemsbalm bei Fopella oberhalb der Alpe d'Ocola, südwestlich von S. Bernardino-Villagio, 2040 m, leg. R. Sutter 1975 (48).

1806. *Primula veris X vulgaris*: W.: Feschel ob Leuk, 1220 m, 1974; oberhalb Erschmatt gegen Brentschen, 1360–1380 m, 1974; T.: Magadino di sopra gegen Ponte an der Bahnlinie, 1975; Malvaglia (Val Blenio) gegen Scatèd, 550 m, 1974; alles leg. R. Sutter (48).

1808. *Androsace Vandellii (Turra) Chiovenda* (*A. multiflora* [Vandelli] Moretti): T.: Valle Maggia: Valle di Campo Vallemaggia, italienisches Gebiet (Valle Cravariola), beim Passo del Groppo, 2600 m, leg. I. Ceschi 1975 (8a); Gr.: Auf der Julier-passhöhe (Grenze Oberhalbstein-Oberengadin), bei 2310 m, 1974; hier von Herrn E. Hauser, Toscolano (Gardasee), schon vor ca. 20 Jahren festgestellt; Oberengadin: Silikatfelsen bei „La Tscheppa“ westlich des Silvaplanersees, 2420–2450 m (und wahrscheinlich noch höher bis ca. 2480 m), 1974. „Dies betrifft wohl die alte Fundstelle von Coaz: „Muttauns“, 2400 m. Bei „Muttauns“ habe ich die Art vergeblich gesucht!“ (P. Güntert [19].)

1809. *Androsace helvetica* X *pubescens*: Engstligengrat südlich Adelboden (B.O.), ca. 2600 m, leg. K.H. Müller 1974 (35).

1810. *Androsace pubescens* DC.: Turtmanntal (W.), Südgrat des Schwarzhorns, nahe dem Gipfel, 3150 m, leg. R. Sutter 1975 (48).

1812. *Androsace alpina* (L.) Lam.: T.: Valle Maggia: Valle di Campo Vallemaggia, italienisches Gebiet (Valle Cravariola), Passo del Groppo gegen den Pizzo dei Croselli, 2600 m, leg. I. Ceschi 1975 (8a).

1817. *Androsace Chamaejasme* Wulfen: Valle di Garzova (oberer Teil der Val Luzzone, Bleniotal, T.), ca. 1600 m, leg. A. Antonietti 1975 (2).

Androsace Wulfeniana (Sieber) Rchb. f.: Umbrailegebiet (Schweiz und Italien), festgestellt 1975 von Kreisförster Nic. Bischoff, Ramosch (7). Schweiz (Gr.): Münsterthal: Piz Rims und Piz Chazforà-Chantun Pitchen an der Rötlspitz; Italien (Valle del Braulio, Bormio; Prov. Sondrio): Punta di Rims. Die Art neu für die Schweiz. Mit A. Wulfeniana anscheinend auch Bastarde dieser mit A. alpina. Näheres bei: A. Becherer in Bauhinia 1976, im Druck.

1820. *Cortusa Matthioli* L.: Unterengadin (Gr.): Am Südgrat des Piz Muttler, Gem. Ramosch, im Schutze eines Felskopfes blühend und fruchtend, bei 2490 m, leg. N. Bischoff 1975 (7).

1828. *Lysimachia vulgaris* L.: Ebnat-Kappel (Toggenburg, St.G.), Chellen, Waldrand beim „Scherb“, 1100 m, leg. E. Waldburger et H. Seitter 1975 (45).

1830. *Lysimachia nemorum* L.: Zwischen Oberwald und Gletsch (Goms, W.), bei „Bärfel“, 1560 m, leg. P. Güntert 1971, neu fürs Goms (19).

1836. *Armeria alpina* (DC.) Willd. (Statice montana Miller): T.: Valle Maggia: Valle di Campo Vallemaggia, italienisches Gebiet (Valle Cravariola), Passo del Groppo—Pizzo dei Croselli, oberhalb der Alpe Venanzio, 2500—2600 m, leg. I. Ceschi 1975 (8a).

1844. *Menyanthes trifoliata* L.: Unterengadin (Gr.): Steigt bei Ramosch bis „Palü lunga“ bei 1890 m, leg. N. Bischoff 1974 (7).

Nymphoides orbiculata Gilib. (N. peltata [S.G. Gmelin] O. Kuntze): Neue Stellen (Einpflanzungen?) im Mittelland: mehrfach im Kt. Zürich (F. Egloff in diesen Berichten, Bd. 84, Nr. 4, S. 337—338 [1975]).

1845. *Blackstonia perfoliata* (L.) Hudson: Midegg, 1 km westlich Rehetobel (App.), in föhlenbestandenem, südexponiertem Rutschhang, ca. 860 m, leg. R. Göldi 1975 (16).

Buddleja Davidii Franchet (B. variabilis Hemsley): Rhonedamm nördlich Porte du Sex bei Chessel (W.); Nordufer des Brienzersees (B.O.) mehrfach; beides leg. K.H. Müller 1975 (35); Felsberg bei Chur (Gr.), am linken Rheinufer unter der Brücke, leg. P. Müller 1974 (36).

1851. *Gentiana lutea* L.: Bergell (Gr.): Alpascela, nordwestlich Casaccia, 2110 m, 1974; Cavloc, gegen den Pass dal Caval, zwischen 1900 und 2110 m, 1975; beides leg. R. Maurizio (31).

1851. *Gentiana lutea* X *punctata*: Davos-Laret (Gr.), Parsennmähder, 1920 m, leg. G. Tester 1975 (50).

1855. *Gentiana ciliata* L.: Safiental (Gr.), westlich oberhalb Safien-Platz, am Fussweg von Safien-Platz nach dem Weiler Hof, an ostexponiertem Steilhang bei 1380–1400 m; beobachtet von L. Fuchs-Eckert 1975 (12).

1866. *Gentiana Pneumonanthe* L.: Horw (L.), Bruust, 620–820 m, leg. F. Zemp 1975 (3); Wattwil (St.G.), Riet „Hell“ östlich Ricken, 795 m, leg. H. Oberli 1975, neu für das toggenburgische Thurtal (38).

1872. *Gentiana tenella* Rottboell: Val Nalps (Gr.), Fil d'Alpetta, auf Rauhwacke, 2290 m, leg. R. Sutter 1975 (48).

1875. *Gentiana engadinensis* (Wettst.) Br. Bl. u. Sam.: Bergün (Gr.), am Alpweg ins Stulsertal, kristalline Moräne, leg. W. Trepp 1972 (51).

1883. *Convolvulus sepium* L.: Klosters (Gr.), in einem brachliegenden Garten, 1200 m, leg. G. Tester 1974 (50).

1885. *Cuscuta Epithymum* L.: Gr.: Oberhalbstein: hoher Fundort: Valletta da Beiva bei Bivio bei „Murtaröl“, 2220 m, leg. P. Güntert 1975 (19); Prättigau: nicht selten, z.B. Felsgebiete bei „Adler“ über Mezzaselva und südlich des Geishorns, Saaseralp, bei 1400–2100 m, leg. H. Seitter 1975 (45).

1888. *Cuscuta australis* R.Br. var. *Cesatiana* (Bertol.) Fiori: Muttenz (Baselland), in einer Gärtnerei, leg. K. Schaub 1974 (42).

1893. *Cynoglossum officinale* L.: Grengiols (W.), oberhalb des Dorfes, 1040 m, leg. Th. Biner 1974 (6).

1897. *Eritrichium nanum* (L.) Gaudin: W.: Hohe Stelle: Val d'Hérens, Couloir unterhalb des Col de Bricolla, ca. 3550 m, leg. M. Küttel 1974 (27); T.: Beim Rifugio Scaletta (Val Camadra, oberes Bleniotal), ca. 2210 m, leg. A. Antonietti 1975 (2); Valle Maggia: Valle di Campo Vallemaggia, italienisches Gebiet (Valle Cravariola), Passo del Groppo–Pizzo dei Croselli, 2600 m, leg. I. Ceschi 1975 (8a); Gr.: Greinapass, Gaglianero-Südhang, 2320 m; Piz Máler, 2790 m; beides leg. R. Sutter 1975 (48). – Italienisches Grenzgebiet (Prov. Novara): Alpe Veglia (Val Divedro), im Feinschutt an nordexponiertem Hang im Aufstieg zum Kamm zwischen den Torri di Veglia und der Punta Maror, wenig unter dem Grat bei 2270 m; beobachtet H.P. et L. Fuchs-Eckert et A. Lincio 1973 (12); östlich oberhalb der Gigelalp (Formazzatal), auf dem offenen, mit Kurzrasen bewachsenen flachen Grat zwischen den kleinen Seelein P. 2528 und 2571 bei 2540–2550 m; beobachtet H.P. et L. Fuchs-Eckert 1974 (12); auf der italienischen Seite der Bocchetta di Val Maggia, im feinen Gneisschutt am Fusse der südexponierten Felsen und oberhalb der riesigen Gneisblöcke der Blockschutthalde im Anstieg auf die Bocchetta bei 2600–2620 m; beobachtet L. Fuchs-Eckert 1973 (12).

1899. *Sympyrum officinale* L.: Valbella-Lenzerheide (Gr.), an einer Wegböschung, leg. W. Trepp 1964 (51).

Sympyrum asperum Lepechin: Gr.: Bergün, am Tuorsbach, leg. W. Trepp 1968 (51); Böschung oberhalb des Bahnhofareals von Scuol, 1240 m, leg. N. Bischoff 1974 (7).

Nonea pulla (L.) DC.: Ried b. Brig (W.), an zwei Stellen, leg. Th. Biner 1975 (6).

Pulmonaria: Literatur: W. Sauer, Beitrag zur Kenntnis von *Pulmonaria montana* Lejeune und P. mollis Wulfen (recte: Wolff) ex Hornemann in Mitteleuropa, in *Phyton*, Bd. 16, Heft 1–4, S. 239–264 (1974). – Die Schrift bringt zahlreiche – nicht leicht zu erfassende – taxonomische und nomenklatorische Änderungen gegenüber den Bearbeitungen der Gattung in den Floren von Schinz-Keller, Binz und Hess-Landolt-Hirzel. Wir können auf eine Analyse hier verzichten, da Herr Dr. Sauer in freundlicher Weise dem Berichterstatter eine neue Bearbeitung von *Pulmonaria* für die Binzsche Flora zur Verfügung gestellt hat (Oktober 1975). Diese wird im Nachtrag der 16. Auflage (1976) erscheinen. Wir verweisen hier darauf. (58.)

1913. *Myosotis micrantha* Pallas: Gr.: Misox: Felsbalm bei Fopella, oberhalb der Alp d'Ocola, ob S. Bernardino-Villaggio, 2040 m; ebenda, Felsbalm östlich Fepp am Pizzo Pombi ob Mesocco (linke Talseite), 1920 m; Valsertal: Felsbalm (Unterstand der Schafe und Gemsen) oberhalb Zervreila-Frunt, 2000 m, neu für Nordbünden. An allen drei Orten wohl durch Schafe oder Wild verschleppt, aber reichlich und auch fruchtend; alles leg. R. Sutter 1975 (48).

1930. *Ajuga Chamaepitys* (L.) Schreber: Leutschental nordöstlich Dagmersellen (L.), leg. J. Aregger et H. Seitter 1974 (Exk. d. Florist. Komm. d. Nat. Ges. Luzern) (2).

1931. *Ajuga reptans* L.: Unterengadin (Gr.): Ausgang der Val d'Assa, Gem. Ramosch, Amphibolitgeröll, 1450 m, leg. N. Bischoff 1975; Bestätigung einer alten Angabe von Killias (7).

1933. *Ajuga pyramidalis* L.: Münstertal (Gr.): Steigt am Chaz forà (Umbrailgebiet) bis 2550 m, leg. N. Bischoff 1975 (7).

1950. *Dracocephalum Ruyschiana* L.: Ostflanke des Catogne ob Orsières (W.), ca. 2000 m, leg. E. Anchisi 1974 (E. Anchisi in Bull. Murith., Heft 91, 1974 S. 77–78 [1975]).

1967. *Lamium Galeobdolon* (L.) Crantz (L. luteum Kricker, *Galeobdolon luteum* Hudson): Literatur: S. Wegmüller, Zytotaxonomische Untersuchungen an Sippen von *Lamiastrum galeobdolon* (L.) Ehrend. et Polatschek s.l. aus dem Gebiet der Schweiz, in diesen Berichten, Bd. 83, Nr. 4, S. 274–294, 1974 (Heft 30. August 1974, erschienen Okt. 1974; Sep. erschienen Nov. 1974). – 1) Der Verfasser trennt die Art *Lamium Galeobdolon* (L.) Crantz von der Gattung *Lamium* ab und nennt die resultierende Gattung *Lamiastrum*. Er folgt hier ausländischen Autoren, u.a. Dandy, Polatschek, *Flora Europaea*, Gutermann in Ehrendorfer (1973), Gutermann, Ehrendorfer und Fischer (1973). Nun haben aber Rauschert (1968, 1974) und Holub (1970, 1973) hervorgehoben, dass man den Namen *Lamiastrum* Heister ex Fabricius (1759) – wie alle Namen bei Fabricius – nicht als Gattungsnamen, sondern als uninominalen Artnamen ansehen sollte. Er wäre dann nach den Internationalen „Nomenklaturregeln“ resp. dem „Code“ ungültig. Die oben genannten Autoren (Dandy etc.) bestreiten allerdings diese Ungültigkeit. Holub (*Folia Geobot.-Phytotax.* [Prag], Bd. 5, S. 83, 1970) wägt die Gründe pro und contra. Er kommt zum Schluss, dass es richtiger zu sein scheint, den Namen *Lamiastrum* zu verwerfen. Bei dieser Sachlage möchte der Berichterstatter, sich Holub anschliessend, dann, wenn man die Art *Lamium Galeobdolon* von *Lamium* ausschliesst, den Gattungsnamen *Galeobdolon* Adanson (1763) annehmen. 2) Der Verfasser unterscheidet innerhalb von *Galeobdolon luteum* (nach ihm *Lamiastrum Galeobdolon*) drei Kleinarten.

Er bemerkt aber auf S. 274, dass die Unterscheidung der betreffenden Kleinarten nach morphologischen Merkmalen infolge der grossen Variabilität oft Schwierigkeiten bereite. „In einzelnen Fällen ist eine eindeutige Zuordnung nur auf Grund der festgestellten Chromosomenzahl möglich“. Der Berichterstatter erlaubt sich die Frage, wie sich diese Schwierigkeit beim Schulunterricht meistern liesse. Er erinnert daran, dass Labiaten-Kenner wie Briquet und gute Floristen wie Thellung (in Schinz-Keller), Mansfeld (1941), Janchen (1959) zur Bezeichnung der Abänderungen von *Lamium Galeobdolon* Varietäten oder Unterarten angenommen haben – könnte dies nicht vorteilhafter sein? 3) Von den drei vom Verfasser angenommenen Sippen (nach ihm Arten) von *Lamium Galeobdolon* (nach ihm *Lamiastrum Galeobdolon*) kommen zwei in der Schweiz vor. Ihre Verbreitungsareale in unserem Land und in den Grenzgebieten werden in einer Karte dargestellt. Der Verfasser hatte das Material zahlreicher Herbarien geprüft. (A. Becherer [58], Februar 1975.)

1976. *Stachys alpina* L.: T.: In einem Laubmischwäldchen auf Pianca del'Alpe, Gem. Rovio, ca. 1720 m, 1973; im Weisserlenwäldchen ob Güfera (Val Soja, Bleniotal), ca. 1080 m, 1974; beides leg. A. Antonietti (2); Gr.: Calancatal: am Fussweg zum Passo Passetti, ca. 1500 m, im Fichtenwald, und oberhalb Scheid gegen Mutta, ca. 1800 m; Zinols, westlich Bergün, ca. 1520 m; alles leg. W. Trepp 1972 (51).

1977. *Stachys silvatica* L.: Gr.: Oberhalbstein: Zwischen Savognin und Tinzen, bei „Mot la Cresta“, 1230 m, 1974; oberhalb Tinzen, 1360 m, 1975; beides leg. P. Güntert (19); Unterengadin: In der Val d'Assa, Gem. Ramosch, bis 1750 m aufsteigend, leg. N. Bischoff 1975 (7).

1992. *Satureja grandiflora* (L.) Scheele: Misox (Gr.): Monti di Lostallo, Mont de Scima, leg. I. Ceschi 1975 (8a).

2001. *Thymus Serpyllum* L. ssp. *carniolicus* (Borbás) Lyka: Westlich des Col de Tsaté (Val d'Hérens, W.), 2680 m, leg. Mme M.-M. Duckert 1975 (10).

2006. *Mentha aquatica* × *arvensis*: Sagenlöcher nördlich Cazis (Gr.), im Ried, leg. H. Seitter et W. Trepp 1975 (45). – *M. aquatica* × *rotundifolia*: Bonaduz (Gr.), Weihermühle am Rand des Flachmoores, leg. iidem 1975 (45).

2015. *Mentha niliaca* Jacq. (M. villosa Hudson): Reichenau (Gr.), Areal der Sägerei Obrecht, leg. H. Seitter et W. Trepp 1975 (45).

2016. *Mentha rotundifolia* (L.) Hudson: Grenzgebiet von Schaffhausen: Hohentwiel (Hegau), am Rundweg, leg. E. Attinger 1974, und nahe der Bahn am Ostfuss, leg. K. Isler 1975 (22).

2032. *Verbascum Blattaria* L.: Die Angabe von Flims (Gr.) in diesen Berichten, Bd. 82, S. 195 (1972), ist zu streichen. Es handelt sich um das adventive *V. virgatum* With. (20b).

2037. *Verbascum densiflorum* Bertol. (V. thapsiforme Schrader): Seng ob Grengiols (W.), 1030 m, leg. Th. Biner 1974 (6).

2055. *Scrophularia nodosa* L.: Ernen (W.), Neubrigg–Binneggen, 1010–1400 m, leg. Th. Biner 1974 (6).

2057. *Scrophularia alata* Gilib.: Bodenseeufer bei Zollershus, nördlich Güttingen (Th.), 398 m, leg. R. Göldi 1974 (16).

2064. *Veronica aphylla* L.: Villiers (Neuenb. Jura): Haut de la Combe Biosse, Weide, 1290 m, leg. Mme M.-M. Duckert 1975 (10).

2066. *Veronica Anagallis-aquatica* L.: Berichtigung zu den letzten „Fortschritten“, diese Berichte, Bd. 84, 1, 1974, S. 46: statt ssp. *anagalloides* (Guss.) sollte es heissen: ssp. *Anagallis-aquatica* (L.) var. *anagallidiformis* (Bureau) Beck (22).

2081. *Veronica arvensis* L.: Brandfläche bei Il Fuorn (Ofenpass, Gr.), ca. 2030 m, leg. W. Trepp 1961 (51).

2091. *Veronica hederifolia* L.: Klosters (Gr.), im Tal, 1300 m, leg. G. Tester 1974 (50).

Veronica filiformis Sm.: Bürglen (Th.), in einem Garten; Malix (Gr.), neben einem Garten, 1220 m; beides leg. P. Müller 1975 (36).

Veronica peregrina L.: Bahnhof Brig (W.), leg. Mme M.-M. Duckert 1975 (10); Rodels (Gr.), Kantonaler Forstgarten, leg. H. Seitter 1975 (45).

2093. *Digitalis lutea* L.: Unterengadin (Gr.): Am Ausgang der Val d'Assa, Gem. Ramosch, bei 1450 m, in einer Amphibolith-Schutthalde, wenige Exemplare, leg. N. Bischoff 1975 (7).

Digitalis purpurea L.: Weiach (Z.), Fürstenhalden am Leuenkopf, am Strassenrand im Wald, leg. E. Landolt 1974; die Art hat sich offenbar dort aus dem Schwarzwald angesamt (30).

2094. *Erinus alpinus* L.: Fiez (Waadtl. Jura): Südlich der „Roches Blanches“, hinter dem Chasseron, 1390 m, leg. Mme M.-M. Duckert 1975 (10).

2096. *Melampyrum cristatum* L.: W.: Ob Ardon, 760 m, auf Kalk, westlich über der Lizerne, 1952; ob Magnot, in lockerem *Quercus pubescens*-Gehölz, mit *Acer Opalus*, zwischen 800 und 900 m, auf Kalk, östlich über der Lizerne, 1975; beides leg. E. Furrer (14).

2112. *Tozzia alpina* L.: T.: Angaben aus diesem Kanton bei H. Dübi in diesen Berichten, Bd. 76, S. 436 (1966). Neufunde: Val Vogorno, Südseite des Passo di Piatto (P. del Laghetto), im obersten Drittel oder Viertel, zwischen 1800 und 2100 m, leg. E. Attinger sen. 1958 (4); steile Weiden oberhalb Scaletta (Val Camadra, oberes Bleniotal), ca. 2200 m, leg. A. Antonietti 1975 (2). Durch diese Funde die Art für das Tessin sichergestellt. B.O.: Haslital: gegen die Gelmenhörner, Silikat-Blockhalde, 2450 m, leg. R. Sutter 1975 (48); Gr.: Tgavretga am Septimerpass (Oberhalbstein), in den Heuwiesen um die Hütte „Foppa“, 1960 m, leg. P. Güntert 1974 (19); Oberalppass: Silikat-Blockhalde am Lutersee gegen den Schneehühnerstock, 2360–2400 m; ebenda Plauncas Guflegl südlich der Passhöhe, 2050 m; beides leg. R. Sutter 1975 (48).

2113. *Euphrasia Odontites* L.: Berichtigung zur Angabe in den „Fortschritten“ 1972 und 1973, diese Berichte, Bd. 84 (1974), S. 47: Die Fundstelle Zillis (Gr.) liegt nicht auf 1620 m, sondern auf 980 m (9).

2122. *Euphrasia drosocalyx* Freyn: Unterhalb der SAC-Keschhütte, ob Bergün (Gr.), ca. 2500 m, im Rasen auf kristallinem Bergschutt, leg. W. Trepp 1974 (51).

2134. *Euphrasia nitidula Reuter* (E. nemorosa auct.): Ob Verdasio (Centovalli, T.), 810 m, leg. K. Ammann 1975 (1).

2151. *Pedicularis rostrato-spicata Crantz*: Bergell (Gr.): Westhang des P. Spazza-caldeira, südlich Vicosoprano, 2450 m, leg. R. Maurizio 1975 (31).

2152. *Pedicularis asplenifolia Flörke*: Bergell (Gr.): Alp Alpascela und Piz Lunghin (R. Maurizio und H. Seitter, Beiträge z. Flora d. Bergells, S. 133 [1974]).

2155. *Pedicularis recutita L.*: Unterengadin (Gr.): Die Art steigt oberhalb Sent (Taslaina) bis 2400 m, als höchste Stelle im Haupttal; Val Tasna: links und rechts des Tales, bei 2000–2100 m; beides leg. N. Bischoff 1975 (7).

2157. *Pedicularis palustris L.*: Unterengadin (Gr.): In „Lais da Pesch“, Gem. Ftan, bei 1750 m; in „Alp Patschai“, Gem. Sent, bei 1920 m; in „Salet“, Gem. Tschlin, bei 1930 m; alles leg. N. Bischoff 1974 (7).

2166. *Orobanche gracilis Sm.*: Oberhalb Rima (Val Lavizzara, T.), leg. Andreas Huber 1975 (20a).

2171. *Orobanche Laserpitii-Sileris Rapin*: W.: Gletsch (Goms), auf Laserpitium Halleri in den Wildheuplanken über Gletschboden, Südosthang, eine grössere Anzahl zwischen ca. 1850 und 1900 m, leg. P. Güntert 1975 (Exkursion der Basler Bot. Gesellschaft) (19); Gr.: Bergell: Pensa da Rutic, nordwestlich Roticcio, auf Las. Siler (R. Maurizio u. H. Seitter, Beiträge z. Flora d. Bergells, S. 134 [1974]).

2173. *Orobanche flava H. Martius*: Gr.: Westlich oberhalb Valens, im Mülitobel, auf der rechten Seite der kleinen Fahrstrasse nach der Alp Dreher, zwischen der Abzweigung dieser Fahrstrasse von der Strasse Valens-Vasön und der Brücke bei P. 1096, im schattigen Buchenwald auf feuchtem Lehmboden auf den Wurzeln von Petasites, bei ca. 1000 m; beobachtet von H.P. et L. Fuchs-Eckert 1974 (12).

2175. *Orobanche Salviae F. W. Schultz*: Maroggia (T.), 310 m, bei der Officina Elettrica, auf Salvia glutinosa, leg. P.L. Zanon 1974 (57).

2177. *Orobanche reticulata Wallr.*: Unterengadin (Gr.): Im Kalkgeröll unterhalb der „Paraits dal S-chalambert“, Gem. Sent, 1650 m, auf Carduus defloratus, wenige Exemplare, leg. N. Bischoff 1975 (7).

2179. *Orobanche Teucrii Holandre*: Oberhalbstein (Gr.): Bei Rona, Hang über dem Dorf, ca. 1450 m, 1974; bei Bivio, 1780 m, 1975; auf Teucrium montanum; beides leg. P. Güntert (19).

2182. *Orobanche minor Sm.* (O. barbata Schinz et Keller): Fanas (Gr.), Strassenböschung ob dem Dorf, 920 m, auf Trifolium pratense, leg. P. Müller 1975 (36).

Pinguicula: Literatur: J.F. Steiger, The Pinguicula species of the temperate growth type and their cultivation, in „Carnivorous Plant Newsletter“, Bd. 4, Nr. 1, S. 8–18 (1975). – In dieser Schrift wird (S. 15) *P. grandiflora Lam. var. pallida Reuter* (= *P. Reuteri* Genty, *P. grandiflora* ssp. *Reuteri* Schinz et Keller) für den Französischen und den Schweizer Jura genannt, und zwar angeblich nach einer Mitteilung von J.-L. Terretaz, Genf, an Steiger im Jahr 1963. Das beruht jedoch auf einem Missverständnis. Herr Terretaz (49) schrieb dem Berichterstatter am 14. April 1975: „Je n'ai jamais vu *P. Reuteri* en Suisse, seulement très près de la frontière“.

Utricularia neglecta Lehm. (1828): Die Art hat zu heissen: *U. australis* R.Br. (1810). Vgl. z.B. W. Gutermann in Ehrendorfer, Liste d. Gefässpflanzen Mittel-europas, 2. Aufl., S. 283 (1973); S.J. Casper in Hegi, Ill. Fl. v. Mittel-Europa, 2. Aufl., Bd. VI, 1, Lief. 7/8, S. 540 (1974). (58.)

Utricularia ochroleuca R. Hartman: Offenbar hierher gehörende Pflanzen an drei Stellen im Kt. Zürich von Egloff festgestellt. Nach diesem ferner ältere Belege (unter *U. intermedia* Hayne) aus den Kantonen Zürich und Aargau vorhanden. Nach F. Egloff in diesen Berichten, Bd. 84, Nr. 4, S. 336–337 (1975).

2190. *Globularia elongata* Hegetschw. (G. vulgaris L. ssp. Willkommii [Nyman] Schinz et Keller): Unterengadin (Gr.): In den Wiesen von Mot auf Felsköpfen auf der rechten Talseite der Gemeinde Tschlin bei 1270 m, leg. N. Bischoff 1974 (7).

Plantago intermedia Gilib.: N.: Thielle, sandige, feuchte Felder, leg. M. Gremaud 1975 (17); L.: Kiesgrube bei Reiden, leg. J. Aregger et H. Seitter 1974 (Exk. d. Florist. Komm. d. Nat. Ges. Luzern); Kiesgrube südwestlich Hohrüti, Littau, leg. iidem 1975 (do.); Ruderalplatz beim Lochhof, zwischen Friedental und Reuss, Luzern, leg. J. Brun 1975; Chrummen, Pfaffnau, in Stoppelfeld, ca. 510 m, leg. J. Brun et J. Aregger 1975; alles nach J. Aregger (3); Gr.: Tomils, unterhalb Mulegn in einem Brachacker, ca. 650 m, leg. H. Seitter et W. Trepp 1975 (45); Bahnhof Realta, leg. E. Müller 1951 (45).

2205. *Asperula taurina* L.: T.: Monti Curagno oberhalb Agarone-Cugnasco, Kastanien-Haselgebüsch, 720 m, 1975; Bleniotal: Valle Sta. Maria: Haselgebüsch oberhalb Sommascona gegen Ronchetta, 1280 m, 1974; beides leg. R. Sutter (48); Val di Campo Blenio: steile Grasplanggen ob Stübiei, ca. 1260 m, leg. A. Antonietti 1975 (2).

2213. *Galium Valantia* Weber: Grenzgebiet von Schaffhausen: Rielasingen (Bad.), Rosenegg, beim Hof, leg. K. Isler 1974 (22).

2217. *Galium uliginosum* L.: Gr.: Rona im Oberhalbstein, sumpfige Stelle rechts der Gelgia, 1410 m, leg. P. Güntert 1974 (19); Unterengadin: steigt in Ftan bis 1700 m, leg. N. Bischoff 1974 (7).

2218. *Galium palustre* L.: W.: Goms: Die in den letzten „Fortschritten“, diese Berichte Bd. 84, S. 48 (1974), angegebene Fundstelle von *Galium palustre* bei Reckingen (an einem Wassertümpel unter dem Hang von Ebneten, 1320 m) bezieht sich auf die var. *lanceolatum* Uechtritz; über diese liegen nur sehr wenige Fundangaben aus dem Wallis vor; nach P. Güntert 1975 (19); Gr.: Unterengadin: im Sumpf westlich Raschvella, Gem. Ramosch, 1140 m, leg. N. Bischoff 1974 (7).

2220. *Galium sylvaticum* L.: Unterengadin (Gr.): Die Art steigt auf der rechten Talseite, am Ausgang der Val d'Assa, bis 1450 m, leg. N. Bischoff 1975 (7).

2224. *Galium pumilum* Murray ssp. *anisophyllum* (Vill.) Schinz et Thell: Im Kies des Vorderrheins westlich Reichenau (Gr.), 595 m, bemerkenswert tiefe Stelle, leg. H. Seitter et W. Trepp 1975 (45).

2232. *Sambucus racemosa* L.: Alp Grüm (Puschlav, Gr.), 2070 m, leg. P. Müller 1975 (36).

2235. *Viburnum Lantana* L.: Charmey (Fr.), „Oussanna aux Morteys“, 1700 m, ein Exemplar, leg. M. Yerly 1975 (56).

2236. *Viburnum Opulus* L.: Gr.: Oberhalbstein: Zwischen Savognin und Tinzen, Waldrand bei „Mot la Cresta“, 1230 m, leg. P. Güntert 1975 (19); Unterengadin: In der Gem. Tschlin auch: in Pradadora bei 1090 m, in Vinadi bei 1070 m und ausserhalb Val Chastè bei 1050 m; alles leg. N. Bischoff 1970 (7).

2237. *Lonicera Caprifolium* L.: Am Rheindamm bei Zizers (Gr.), an mehreren Stellen, leg. W. Trepp 1975 (51).

2243. *Lonicera alpigena* L.: Misox (Gr.): Im Einzugsgebiet der Val Traversagna bei Cortascia, ca. 1450 m, und bei Er di Redenet, ca. 1180 m; beides leg. R. Kunz 1974 (29).

2244. *Linnaea borealis* L.: B.O.: Kandertal: die Art wächst und blüht immer noch reichlich über Kalkgeblöck bei „Läger“ am Öschinensee und ebenso auf Silikat-Blöcken im Gasterntal nahe den Sennhütten am Weg von Brandhubel zur Gfällalp, 1974–1975; Gr.: Tavetsch, Pardatsch in der Val Nalps, Fichtenwald, 1560 m, 1975; alles leg. R. Sutter (48).

2245. *Adoxa Moschatellina* L.: T.: Unter gemischtem Weiss- und Schwarzerlen-Auenwald der Moesa unterhalb Al Dazio, am Rande der Autobahn, Gem. Lumino, ca. 255 m, 1974; Leventina: Unter Weisserlenauen am Wildbächen: Riascio zwischen Döni und Lurengo, Gem. Quinto, ca. 1315 m; Riale Formiei zwischen Osco und Calpiogna, ca. 1095 m; Valle Croarescio zwischen Figione und Rossura, ca. 1050 m; alles leg. A. Antonietti 1975 (2); St.G.: Wattwil, im Staatswald Rumpf östlich Kreuzegg, 990 m, leg. H. Oberli 1975 (38); Gr.: Unterengadin: Zuhinterst in der Val d'Assa beim sog. „Mot dal Mür“ (Gem. Ramosch) unter dem Aconitum Napellus-Bestand eines Schaflägers bei 2300 m, leg. N. Bischoff 1975 (7).

2246. *Centranthus* (Kentranthus) *ruber* (L.) DC.: Corcapolo (Centovalli, T.), verwildert an Mauern, leg. I. Ceschi 1975 (8a).

2248. *Valeriana officinalis* L.: Hohe Stelle im Wallis: Alpage de la Lé, Gem. Zinal, in Zergwacholder, 2220 m, leg. Mme M.-M. Duckert 1975 (10).

2253. *Valeriana supina* Ard.: Unterengadin (Gr.): Auf dem Sattel zwischen Piz S-chalambert dadora und dadaint, bei 2560 m, leg. N. Bischoff 1975 (7).

2269. *Knautia drymeia* Heuffel: Im Calancatal (Gr.) häufig in Bergwiesen, leg. R. Sutter 1973 (48).

2284. *Phyteuma hedraianthifolium* R. Schulz (Ph. Carestiae auct.): Gr.: Misox: Val Grono, Silikat-Felsspalten oberhalb der Alpe di Portola, 2200–2300 m, ferner in der Val Cama am Südhang des Piz de Cressim, 2360 m; beides leg. R. Sutter 1975, neu fürs Misox (48); Bergell: „Auf beiden Talseiten in der alpinen Stufe verbreitet“ (R. Maurizio u. H. Seitter, Beiträge z. Fl. d. Bergells, S. 136 [1974]).

2292. *Phyteuma ovatum* Honckeny (Ph. Halleri All.): T.: Eine sehr niedere Stelle (ca. 350 m nach der Karte, beim Autor ohne Höhenangabe) stellte E. Thommen 1946 bei Chiasso fest. Eine weitere niedere ist: Luganese: steiler Waldhang in der Nähe der Station Suvigliana der Seilbahn, ca. 395 m, 10 Exemplare, leg. A. Becherer 1974 (58); Bergell (Gr.): hohe Fundstellen: Alpascela–Piz dal Sasc 2150 m, 1969; beim Lägh da Bitabergh, 1850 m, 1975; beides leg. R. Maurizio (31).

2296. *Phyteuma betonicifolium* Vill.: Prättigau (Gr.): Furna, in den Magerwiesen ob dem Dorf gegen Danusa, 1500–1600 m, nicht selten, 1974; Saaser Alp Albeina, 1900–2200 m, häufig, 1975; beides leg. H. Seitter (45).
2299. *Campanula spicata* L.: Steile, z. T. felsige Hänge oberhalb Auvéuda (Valle di Lucomagno, T.), ca. 1850 m, leg. A. Antonietti 1974 (2).
2309. *Campanula persicifolia* L.: Unterengadin (Gr.): Zwischen Punt La Resgia und Raschvella (Gem. Ramosch), mehrfach, bis 1350 m, leg. N. Bischoff 1975 (7).
2310. *Campanula cenisia* L.: Oberhalbstein (Gr.): Tiefer Fundort in der Val Nandro bei Savognin: Alluvionebene bei der Alp Curtegns, 1860 m, leg. P. Güntert 1974 (19).
2312. *Campanula rhomboidalis* L.: Prättigau (Gr.): Furna–Eggen, nasse Wiese über der Strasse, bei 1380 m, grösserer Bestand, leg. H. Seitter 1974 (45).
- Campanula Elatines* L.: Verwildert: St. Gallen, St. Leonhardsbrücke, Mauerritzen, leg. F. Füllemann 1975 (13).
2319. *Eupatorium cannabinum* L.: Gr.: Oberhalbstein: bei Tinzen am Eingang in die Val Mulegna (Val d'Err), 1300 m, und gegen Rudnal, 1390 m, leg. P. Güntert 1974 und 1975 (19).
2323. *Adenostyles leucophylla* (Willd.) Rchb. (A. tomentosa [Vill.] Schinz et Thell.) var. *hybrida* (Vill.) J. Braun: T.: Piz del Uomo, Nordosthang oberhalb Foppe di Scai (Lukmanier), 2450 m, 1975; Val Piora, Silikat-Schutthänge oberhalb der Laghetti di Taneda gegen den Poncione Carioi, 2300 m, 1974; beides leg. R. Sutter (48).
2328. *Bellis perennis* L.: Hoher Fundort in Graubünden: Piz Arina (Unterengadin), bei 2420 m, düngerreiche Stelle in der Weide, leg. A. Becherer et N. Bischoff 1975 (58).
2333. *Aster Novi-Belgii* L.: Orselina (T.), gegen S. Bernardo, 900 m, leg. I. Ceschi 1975 (8a).
2334. *Aster salignus* Willd.: Les Trappistes bei Sembrancher (W.), Ufer der Dranse (E. Anchisi in Bull. Murith., Heft 91, 1974, S. 72 [1975]).
2335. *Aster Tradescanti* L.: Haldenstein (Gr.), Rheinböschung, leg. P. Müller 1974 (36).
- Aster Novae-Angliae* L.: T.: Sovaglia bei Maroggia; Ronco bei Rovio; beides leg. P.L. Zanon 1975 (57).
2336. *Erigeron annuus* (L.) Pers.: Arvigo (Calancatal, Gr.), auf Bachschutt, ca. 900 m, leg. W. Trepp 1972 (51).
2340. *Erigeron neglectus* Kerner: Prättigau (Gr.): Saaser Calanda, 2400 m, leg. G. Tester 1974 (50).
2343. *Erigeron Gaudini* Brügger (E. Schleicheri Gremli, E. glandulosus Schinz et Thell.): Unterengadin (Gr.), am Ausgang der Val d'Ascharina (Gem. Ramosch) auf Gneisabsätzen in sehr warmer Lage bei 1550 m, leg. N. Bischoff 1975 (7).
2352. *Leontopodium alpinum* Cass.: Valle Maggia (T.): Valle di Campo Valle-maggia, italienisches Gebiet (Val Cravariola), zwischen Pizzo dei Croselli und Alpe Venanzio, auf Kalk, 2200–2300 m, leg. I. Ceschi 1975 (8a).

2353. *Gnaphalium luteoalbum* L.: Montlingen (St.G.), in der Baumschule Füllemann, leg. W. Trepp 1967 (51).

2361. *Inula helvetica* Weber: Uffikon (L.), Hangmoor nördlich Chlistein, 550–560 m, leg. A. Schwander 1975 (3).

2365. *Inula Conyza* DC. (I. squarrosa [L.] Bernh.): Centovalli (T.): Borgnone, Tries, Mauer der Bahn, leg. I. Ceschi 1975 (8a).

Ambrosia elatior L. (A. artemisiifolia auct.): Wdt.: Buchillon, steinige Hänge, 1973–1975; Morges und Aubonne, in Getreide, 1973 und 1974; alles leg. R. Rüegger (40a).

Bidens radiata X *tripartita*: Französisches Grenzgebiet: Bei Friesen (Sundgau [Haut-Rhin]) (V. Rastetter in Mitt. d. Bad. Landesver. f. Naturkunde u. Naturschutz, N.F., Bd. 11, Heft 2, 15. Dez. 1974, S. 128 [erhalten April 1975]).

2374. *Galinsoga parviflora* Cav.: Wann ist diese amerikanische Art erstmals in der Schweiz festgestellt worden? Die Hegische Flora (Bd. VI, 1, S. 526 [1918]) gibt als frühesten Nachweis an: „zwischen Bellinzona und Lugano 1854“. (Quelle?) Franzoni, Le piante fanerog. della Svizzera insubrica, S. 120 (1890) hat eine Stelle: „Belinzona [sic], in alcune vigne (vigna von Mentlen)“, gibt aber kein Jahr. Chenevard, Cat., S. 478 (1910) nennt leider für die zahlreichen Tessiner Fundorte keine Jahre. Zwicky, „Zwei in der Schweiz vorkommende Galinsoga-Arten“, in Sitzungsber. d. Bernischen Botan. Gesellschaft 1940 (Mitt. Nat. Ges. Bern 1940), S. XL (1941), gibt, unter Weglassung eines unsicheren Vorkommens im Kanton Genf, „Tessin 1854“ als ersten Nachweis für die Schweiz an (offenbar nach Hegi l.c.). Nun enthält aber das Herbarium A. Franzoni (früher Locarno, jetzt Museo cant. Storia nat., Lugano) folgenden Beleg: Bellinzona Sept. 1851, „Vigna von Mentlen“. Also offenbar der Beleg, auf den die obige Angabe in der Schrift von Franzoni beruht, aber datiert. 1851 kann daher wohl als das erste Jahr des Auftretens von G. parviflora für das Tessin und die Schweiz angenommen werden. (A. Becherer [58], April 1975.) – Gr.: Klosters, Heid, Kartoffelacker, 1250 m, leg. G. Tester 1975 (50).

2375. *Anthemis tinctoria* L. ssp. *eu-tinctoria* Briq. et Cavillier: Uri: Gurtnellen, an der Strasse, 870 m, leg. F. Grossmann 1975 (18); Unterengadin (Gr.): Zwischen Lavin und Susch am Bahndamm, 1430 m, leg. N. Bischoff 1975 (7).

2376. *Anthemis Cotula* L.: Gr.: Beim Bahnhof Rhäzüns, Holzlagerplatz; Rothenbrunnen, bei einem Bauernhaus; beides leg. H. Seitter et W. Trepp 1975 (45).

2378. *Achillea Ptarmica* L.: Wattwil (St.G.), Moor Bleiken, 612 m, leg. H. Oberli et R. Huber 1975, Standort allerneuestens gefährdet (38).

2382. *Achillea Erba-rotta* All. ssp. *moschata* (Wulfen) Vaccari: Münstertal (Gr.): Am Piz Rims bis auf 2950 m aufsteigend, leg. N. Bischoff 1975 (7).

Achillea stricta Schleicher: Uri: Gurtnellen-Dorf, Stelli, 920 m, 1974; Andermatt, Unteralp-Tal, zwischen Spannmatt und Gloggspitz, 2110 m, 1974; Realp, Mutten-Tal, nordöstlich Muttenstafel, 2110 m, 1975; alles leg. F. Grossmann (18); Gr.: Oberhalbstein: Radons in der Val Nandro bei Savognin, 1860 m; ferner in der Val d'Err bei Tinzen, bei „Tgant Pensa“, ca. 1700 m; beides leg. P. Güntert 1975 (19).

2390. *Chrysanthemum maritimum* (L.) Pers.: T.: An der neuen Forststrasse bei Ticiall, oberhalb Ponto Valentino (Bleniotal), ca. 1320 m, leg. A. Antonietti 1973 (2); St.G.: Heiterswil bei Wattwil, 880 m, auf einem Parkplatz, leg. H. Oberli 1975 (38); Gr.: Oberhalbstein: Savognin, Tinzen und Rona, an vielen Stellen auf Ödland, um 1200–1250 m und bei 1410 m; leg. P. Güntert 1974 (19).

2392. *Chrysanthemum atratum* Jacq.: Zwischen der Alpe Garzott und Rafüsc, Val Luzzone (Bleniotal, T.), ca. 1600 m, leg. A. Antonietti 1975; in Chenevards „Catalogue“ (S. 483) wird offenbar versehentlich für dasselbe Tal Ch. *Leucanthemum* L. var. *atratum* Koch angegeben. (2.)

2396. *Artemisia borealis* Pallas var. *nana* (Gaudin) Fritsch: T.: In der Val Piora nördlich über dem Lago Cadagno an der Taddeischen Stelle 1975 von E. Attinger (4) nicht mehr aufgefunden: „Keine Schutthalden mehr vorhanden, weil wahrscheinlich durch Lawinen im letzten Winter abgeräumt“ (4). Die andere Tessiner Stelle ist seit 1966 als erloschen zu betrachten: vgl. H. Dübi in diesen Berichten, Bd. 76, S. 441 (1966). (58.)

2399. *Artemisia Mutellina* Vill. (A. *laxa* [Lam.] Fritsch): T.: Valle Maggia: Valle di Campo Vallemaggia, italienisches Gebiet (Val Cravariola), Passo Groppo, 2000–2500 m, leg. I. Ceschi 1975 (8a); Gr.: Unterengadin: Auf Felsabsätzen (Gneis) des „Laviner grond“, Gem. Ramosch, 1350 m, bemerkenswert tiefe Stelle, leg. N. Bischoff 1974 (7).

Artemisia annua L.: Locarno (T.), südlich des „Stadio del Lido“, auf Ödland, leg. I. Ceschi 1975 (8a).

2408. *Petasites paradoxus* (Retz.) Baumg.: Im Molinio-Pinetum über tertiären Mergeln am Südhang des Stierlibachtobels im Reppischtal bei Birmensdorf (Z.), 500 m, leg. F.H. Schweingruber 1974 (44).

2424. *Senecio Gaudini Gremlii* (S. *Helenitis* Schinz et Thell. ssp. *Gaudini* Schinz et Thell.): Gr.: Puschlav: auf „Sclupetoic“, ungefähr 50 Meter unterhalb P. 1928,0 über der Val Terman, leg. Frl. K. Röthlisberger 1975 (40).

2426. *Senecio incanus* L. ssp. *eu-incanus* (Hermann) J. Braun: B.O.: Haslital, Moräne oberhalb der Gelmer-Klubhütte, 2400–2600 m; Gr.: Piz Máler (Vorderrheintal, zwischen Val Curnera und Val Nalps), Gipfel-Curvuletum, 2790 m, neu für Graubünden; beides leg. R. Sutter 1975 (48); ssp. *insubricus* (Chenev.) J. Braun: Gr.: Die Standorte im Misox sind mehr Felsspalten, so häufig mit *Potentilla grammopetala* in der Val Grino bei der Alpe di Portola, 1850 m, bis zum Gipfel des Pizzo Paglia, 2590 m; ebenso in der Val Cama, südexponierte Felsen am Aufstieg von Lago Sambrocc, 2100 m, bis zum Gipfel des Piz de Cressim, 2575 m; beides leg. R. Sutter 1975 (48).

2434. *Senecio aquaticus* Hudson: An der Staatsstrasse Wattwil-Hemberg (St.G.), nördlich Schlatt, 890 m, ein Horst, leg. H. Oberli 1975 (38).

2437. *Rudbeckia hirta* L.: Tavanasa (Gr.), Lagerplatz und Wiese beim Maschinenhaus, leg. W. Trepp 1967 (51).

Helianthus tuberosus L.: Piano di Magadino (T.), Strassenränder und Felder, leg. I. Ceschi 1974 (8a).

2451. *Saussurea discolor* (Willd.) DC.: Oberhalbstein (Gr.): Im oberen Teil der Valletta da Beiva (Bivio), ca. 2250 m, 1966; ferner über den Alphütten Sur Gonda am Julierpass, 2280 m, 1970 und 1975; beides leg. P. Güntert (19).

2454. *Carduus nutans* L.: Tinzen (Oberhalbstein, Gr.), Magermatte bei der Sägerei, 1210 m, leg. P. Güntert 1974 (19).

2455. *Carduus defloratus* × *Personata*: Calancatal (Gr.), Alpe Pertüs innerhalb Valbella, 2140 m, leg. R. Sutter 1974 (48).

2463. *Cirsium helenioides* (heterophyllum) × *montanum* und *C. hel.* × *palustre*: Rona (Oberhalbstein, Gr.), nach A. Lawalrée in der unten zitierten Schrift, S. 26.

2464. *Cirsium acaulon* × *helenioides* (heterophyllum): Ebenda, nach Lawalrée, S. 23.

2467. *Cirsium Erisithales* × *helenioides* (heterophyllum): Gr.: Misox: Cortascia im Einzugsgebiet der Val Traversagna, 1450 m, leg. R. Kunz 1974 (29); Calancatal: zwischen Rossa und Valbella, mehrfach, leg. R. Sutter 1973 und 1975 (48) und leg. R. Kunz 1974 (29).

2468. *Cirsium oleraceum* × *palustre*: Französisches Grenzgebiet von Genf: Zwischen Mijoux et Le Vattay (Dep. Ain, Tal der Valserine), ca. 1200 m, zwei Exemplare, leg. J.-L. Terretaz et R. Weibel 1974 (49).

Cirsium montanum (Waldst. et Kit.) Sprengel: Literatur: A. Lawalrée, *Cirsium* (Asteraceae) de Rona (Grisons, Suisse), in *Phytocoenologia*, Bd. 2, Heft 1/2, S. 22–27, 1975 (erhalten Ende Juni 1975). – Nach dieser Schrift und nach einem schon vorher (1974) von L. dem Berichterstatter mitgeteilten Schreiben wurde die für die Schweiz neue Art 1972 (und wieder 1973 und 1975) von Prof. Dr. A. Lawalrée (Meise, Belgien) und Begleitern bei Rona (Oberhalbstein, Graubünden) an mehreren Orten festgestellt (wie auch die Bastarde *C. helenioides* (heterophyllum) × *montanum* und *C. montanum* × *oleraceum*). Wie nachträglich bekannt wurde (Ch. Heitz briefl. und mündl. [20] an A.B.) haben schon am 2. Juli 1967 Ch. Heitz, A. Weniger u.a. auf einer Exkursion der Botanischen Anstalt der Universität Basel (Leitung Prof. Dr. H. Zoller) an einer der in der genannten Schrift auf einer Karte bezeichneten Stelle (ob Tgaclarra, am Weg von Rona nach Spegnas) das betreffende *Cirsium* gesammelt, aber nicht erkannt. Die Bestimmung unterblieb bis zum Erscheinen der Schrift von Lawalrée. Am 8. Juli 1975 besuchte dann Ch. Heitz, in Begleitung von A. Becherer, erneut die frühere Stelle. Neben stattlichen Exemplaren der Art bemerkten wir auch den von dort von Lawalrée abgegebenen Bastard *C. montanum* × *oleraceum*. Dort (oder in der Nähe) sammelte ferner am 5. August 1974 P. Güntert (briefl. 7. September 1975 [19]), ebenfalls *C. montanum* (bestimmt 1975!), dies in Unkenntnis der Feststellungen des Belgiers Lawalrée und der genannten Schweizer. Auf die weitere Verbreitung der Art in Graubünden ist zu achten. (A. Becherer, November 1975 [58].)

Cirsium montanum × *oleraceum*: Rona (Oberhalbstein, Gr.) (A. Lawalrée zit., S. 27).

2476. *Centaurea nigrescens* Willd. (*C. dubia* Suter): Tomils (Gr.), in einer Wiese unterhalb Mulegn, ca. 660 m, leg. H. Seitter et W. Trepp 1975 (45).

2477. *Centaurea nigra* L.: Opfikon (Z.), eine Gruppe am Waldrand bei „Rüteli“ am Weg nach Kloten, 450 m, leg. P. Güntert 1974 (19).

2479. *Centaurea nervosa* Willd. (C. uniflora Turra ssp. nervosa Rouy): Prättigau (Gr.): Saaseralp, westlich des Geishorns, auf Kieselkalk im Wildheu (nicht eigentliche Hochstaudenflur), 1930–1980 m, leg. H. Seitter 1975 (45).

Rhagadiolus stellatus (L.) Gaertner: Schüpfeheim (L.), Bahnhof, leg. H. Gerber 1974 (15).

2503. *Leontodon helveticus* Mérat em. Widder (L. pyrenaicus auct.): Gr.: Südlich Rothenbrunnen am Tomilserbach im Bachschutt, ca. 630 m, bemerkenswert tiefer Standort, leg. H. Seitter et W. Trepp 1975 (45); Unterengadin: Amphibolith-Felsen der Val Tremblai gegenüber Ramosch, 1300 m, leg. N. Bischoff 1974 (7).

2506. *Leontodon incanus* (L.) Schrank: Südwestfuss des Osterbergs nördlich Merishausen (Sch.), ein Exemplar, leg. K. Isler 1974, neu für Schaffhausen (22).

2509. *Picris echioides* L.: Bissone (T.), an zwei Ödlandstellen im Dorf, leg. P.L. Zanon 1975 (57).

2516. *Chondrilla juncea* L.: W.: Ernen, Galgenhügel, 1200–1230 m, 1974; Ried b. Brig, Hügel 907, 880–890 m, 1975; beides leg. Th. Biner (6); T.: Golino, trockene Wiese, leg. I. Ceschi 1975 (8a).

2518. *Willemetia stipitata* (Jacq.) D. Torre: Rigi: In den Sumpfwiesen um Rigi-Scheidegg: sehr spärlich im Gratgebiet südwestlich des Hotels, 1610–1630 m (Drainagegebiet; Schw.); da und dort im Gebiet von Burgeist gegen Glätti und P. 1599,6, 1500–1600 m (Schw.); grosser Bestand in der Sumpfmatte zwischen P. 1546 und P. 1625 (Schw.); sehr spärlich im obersten Gebiet der Hinterberge (Gass, Gütsch u. Oberstafel; L.), 1300–1440 m, teilweise in grossen Beständen auf der Rotenflue-Allmig (Hang gegen Scheidegg; Schw.), 1380–1430 m. Alles leg. J. Aregger 1974 (3); Gr.: Unterengadin: Alp Lavèr, 1850 m, und Mot San Peder oberhalb Sent, 2240 m, leg. N. Bischoff 1974 (7).

2519. *Taraxacum palustre* (Lyons) Symons s.l. (T. officinale Weber s.l.)
ssp. *Schroeterianum* (Handel-Mazzetti) Breistr.: La Gouille oberhalb des Staausees von Cleuson (Val de Nendaz, W.), 2350 m, leg. M. Welten 1974 (54); ssp. *cucullatum* (Dahlstedt) Becherer: W.: Gleiche Fundstelle und gleicher Finder wie die vorige ssp.; T.: Südseite der Cristallina ob Robiei, 2550 m, leg. M. Welten 1974 (54).

2520. *Cicerbita alpina* (L.) Wallr.: Lostallo (Misox, Gr.), Val d'Arbola, zwischen Fil de Bon und Alpe di Val d'Arbola, 1700–1800 m, leg. I. Ceschi 1975 (8a). – Italienisches Grenzgebiet des Tessin: Gridone, Val di Cavaglio-Alpe di Spoccia, Nordwesthang des Monte Faierone (Valle Cannobina, Prov. Novara), 1450 m, leg. idem 1975 (8a).

2521. *Cicerbita Plumieri* (L.) Kirsch.: Eich (L.), am Strässchen im Eichwald westlich Kolhubel, 745 m, drei Exemplare, wohl eingeschleppt, leg. J. Aregger et A. Schwander 1974 und 1975 (3).

2525. *Sonchus arvensis* L.: Klosters (Gr.), Heid, Kartoffelacker, 1250 m, leg. G. Tester 1974 (50).

2534. *Crepis praemorsa* (L.) Tausch: Gr.: Maienfeld, oberhalb Guscha, ca. 1220 m, leg. W. Trepp 1965 (51); Haldenstein, Waldrand in Oldis, leg. P. Müller 1975 (36).

2536. *Crepis pygmaea* L.: Münstertal (Gr.): am Piz Rims im Kalkgeröll aufwärts bis 2650 m, leg. N. Bischoff 1975 (7).

2539. *Crepis rhaetica* Hegetschw. (C. jubata Koch): Oberhalbstein (Gr.): Im Gebiet des Piz Scalotta westlich Bivio, am Grat südlich der Val Gronda gegen P. 2840, auf Kalkschutt, 2630–2720 m, leg. P. Güntert 1975 (19).

2540. *Crepis conyzifolia* (Gouan) D. Torre: L.: Fälmisegg am Rigi, Grenzgebiet zwischen Vitznau und Gersau, 1176 m, leg. H. Seitter et J. Aregger 1974 (Exk. d. Flor. Komm. d. Nat. Ges. Luzern) (3); Puschlav (Gr.): Trockenhang zwischen Prùdaint und der Berninastrasse, ca. 1650 m, leg. Th. Eckardt 1975 (11).

2545. *Crepis vesicaria* L.: Sovaglia (bei Maroggia, T.), 280 m, Ödland, leg. P.L. Zanon 1975 (57).

2547. *Crepis tectorum* L.: Gl.: Ennenda, Oberdorf, 530 m, leg. F. Grossmann 1975 (18); Unterengadin (Gr.): Oberhalb „Resgia“, Gem. Ramosch, 1190 m, nahe dem Innufer, leg. N. Bischoff 1974 (7).

2551. *Crepis pontana* (L.) D. Torre: Gr.: Puschlav, im Gebiet von Sassiglione in kurzem Weiderasen über Karbonat, 2290 m, leg. Ch. et A. Heitz-Weniger 1975 (20).

Crepis neglecta L.: Eingeschleppt: An der Biber westlich Randegg (Bad., südwestlich Gottmadingen), zwischen Bietingen bei Thayngen und Buch (Sch.) bei Ramsen und nördlich P. 464 Ost-Ende Gailingen (Bad., gegenüber Diessenhofen); alles leg. K. Isler 1974 (22).

Hieracium: Literatur: A. Huber-Morath, *Hieracia Helvetica* IV, in *Bauhinia*, Bd. 5, Heft 2, S. 69–93 (1974). – Angabe zahlreicher Sippen aus den Vogesen (Dep. Haut-Rhin, Frankreich) bei V. Rastetter in Mitt. d. Bad. Landesver. F. Naturkunde u. Naturschutz, N.F., Bd. 11, Heft 2, 15. Dez. 1974, S. 129 und S. 130–131 (erhalten April 1975).

2559. *Hieracium glaciale* Reynier ex Lachenal (1787): Diese Art hat richtig zu heissen: *H. angustifolium* Hoppe (1799). S. Rauschert, Fedde Repert., Bd. 83, Heft 9/10, S. 655 (1972), hat darauf hingewiesen, dass *H. glaciale* bei Lachenal als Publikation einer Varietät angesehen werden muss, zu der ein unveröffentlichter Artnname Reyniers als Synonym zitiert wird. (58.)

2572. *Hieracium pallidum* Bivona ssp. *Schmidii* (Tausch) Zahn: Cantine di Caprino (T.), 272 m, Mauerritze, leg. P.L. Zanon 1974 (57).

2578. *Hieracium humile* Jacq.: Val Medel (Gr.), Felsen der Schlucht vor Curaglia an der alten Strasse, 1200 m, auf Amphibolith, leg. R. Sutter 1975 (48).

2581. *Hieracium intybaceum* All.: Bergell (Gr.): Alpascela, nordwestlich Casaccia, 2110 m, leg. R. Maurizio 1975 (31).

Dr. A. Becherer
Casella 888
6901 Lugano